

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 598. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 23. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

(15. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Drei Theilhaber.

Roman von Bret Harte.
Autorisiert.

„Es ist Alles in Ordnung, Nora“, sagte Frau Hornburg, und machte sich lachend von dem Kinde los. „Herr Varler hat selbst den Kleinen geholt, und versprochen, uns nicht bei Deiner Gebieterin zu verklagen.“ Nora, die mit weiblichem Scharfblick die Lage der Dinge zu durchschauen glaubte, fand dies sehr begreiflich und blieb ärgerlicher Weise in rüchsvoller Entfernung stehen. „Geh nur mit Papa, Herzchen“, fuhr Frau Hornburg fort, indem sie den ferneren Liebesbeweisen des Kindes beharrlich auswich. „Ihr Herr will den Kleinen lieber selbst hinaustragen, Nora.“

„Aber“, fragte Varler hartnäckig, „nicht wahr, Sie haben Kinder lieb und finden, daß er ein prächtiges Bürschchen für sein Alter ist?“ Er zögerte zu gehen, in der Hoffnung, der frühere Ausdruck werde noch einmal ihr Gesicht verklären.

„Jawohl“, erwiderte Frau Hornburg, bemüht, ihre losen Fledern wieder zu ordnen; „er ist so weich und kugelrund; aber er hat einen ausgesprochenen Sinn für Schmuck und Edelsteine. Sie sollten wirklich Ihrer Gemahlin ein Halsband wie meines kaufen, das würde alle Weide erfreuen, Mutter und Kind.“

Sie war aufgestanden und schritt langsam der Thüre zu. Als sie sich noch einmal umwandte, um dem Kleinen eine Kuschhand zuzuwenden, strebte er so gewaltig von des Vaters Arm zu ihr hin, daß es Varler und Nora kaum mit vereinten Kräften gelang, ihn festzuhalten.

Oben fand Varler seine Frau mit anderen Gedanken beschäftigt als vorhin. Sie nahm sogleich Noras Hilfe in Anspruch, um ihre schönste Toilette für die Mittagsgesellschaft in Ordnung zu bringen. „Aber, weshalb willst Du Dir so viele Unbequemlichkeiten machen?“ fragte der Gatte in seiner Einfalt. Wir lassen uns doch natürlich ein Privatzimmer geben, damit wir ganz unter uns sind und von alien Zeiten plaudern können. Da ist jedes Kleid gut genug. Und weißt Du, was am aller-schönsten wäre?“ fuhr er freudestrahlend über seinen glücklichen Gedanken fort; „wenn Du das hübsche lila Kleid anziehen wolltest, das Du so oft in Boonville getragen hast. Das wäre ganz famos, und gerade wie in alter Zeit. Ich weiß genau, wo das Kleid ist — habe es selbst in einem der Koffer gepackt — weil ich es durchaus mitnehmen wollte — ich kann es Dir gleich —“

Aber die spöttische Miene seiner Frau ließ ihn nicht weiter reden.

„Sollst Du Dir wirklich im Ernst eingebildet, Georg“, sagte sie, „ich würde zugeben, daß Herr Stach sich mit uns allein in ein Zimmer einschließt und solch ein Besuch vollständig weggeworfen wäre? — Am liebsten sähest Du wohl im Schlafrock und Pantoffeln dabei? — Da weiß ich besser, was wir Herrn Stach, dem großen

Zinanzmann schuldig sind, und wenn er zehnmal Dein alter Theilhaber gewesen ist; aber ich weiß auch, was er uns zu verdanken hat! Nein, wir speisen im großen Es-saal, vor aller Welt, und womöglich dicht bei den Peter-burns, die immer so vornehm thun mit ihren Freunden aus dem Osten. Senes schreckliche Weib gehört auch zu ihnen — da wirst Du doch wohl zufrieden sein. Du kannst trotzdem von alien Zeiten reden nach Herzenslust; je mehr und je lauter Du es thust, desto besser. Ich zweifle nur, daß er viel Gefallen daran findet.“

„Aber unter Junge“, warf Varler ein. „Stach hat das größte Verlangen, ihn zu sehen — und wir können ihn doch nicht mit ins Speisezimmer herunterbringen — das heißt, warum eigentlich nicht?“ Seine Miene erhellte sich.

„Nach Tisch“, verfehte Kitty in strengem Ton. „Führen wir unseren Gast erst durch die großen Empfangssäle; dann kann Herr Stach mit uns herauf-kommen und den Jungen in seinem Bettchen sehen; früher unter seiner Bedingung. Und nun, Georg, thut mir den Gefallen und trage nur heute einmal keinen Klappkragen; geh auch zum Friseur, laß Dir das Haar schneiden und die Locken glatt kämmen. Vor Allem aber sag ihm, ich beschwöre Dich, er soll Dir den Schnurrbart mit Gummi, Wachs oder irgend etwas bearbeiten und in die Höhe drehen, wie Kapitän Heath ihn trägt; kein Mensch läßt seinen Bart jetzt über den Mund herab-hängen wie Ringellocken. Ich muß es schon so wie so immer mit anhören, daß die Leute über Deine Un-erfahrenheit reden, da brauchst Du wenigstens nicht noch so auszusehen als wäre ich mit einem hübschen Schül-lingen davongelaufen. Wenn man obendrein bedenkt, wie groß das Kind schon ist — man muß sich ja wahrlich schämen! — Und noch eins, Georg: Setze mir nicht mit offenem Munde gegenüber und strahle nicht vor Entzücken oder schüttle Dich nicht aus vor Lachen so oft ich mich mit Jemand unterhalte und etwas Komisches sage. Sieh mich auch nicht so verliebt an vor den Leuten, wenn ich zufällig im Gespräch Deinen Namen nenne, wie vorhin, als ich Dich Kapitän Heath vorstellte. Es macht sich wirklich zu abgeschmackt!“

Alle diese Ermahnungen seiner Ehegattin nahm Varler mit der gutmüthigsten Fremdblichkeit entgegen und gelobte aufrichtig, sich zu bessern. Er stellte auch eine strenge Selbstprüfung an und ging ganz ernstlich mit seinen Fehlern ins Gericht, als er später nachdenklich am Fenster saß. Mit der einen Hand hielt er das dicke Häufchen des Kleinen umfaßt, dessen Bettchen neben ihm stand, und den Blick richtete er unwillkürlich ins Weite, wie einsame Menschen pflegen. In der fernem Bai und im Hafen lagen die Handelschiffe aus dem Süden, von den Wellen mit gelblichem Schaum bespritzt. Der Regen koch in Strömen. Die Kleingewehrfeuer prasselten die schweren Tropfen auf das Steinfeld; vereinzelte Fuß-gänger mit schräg gehaltenen Schirmen und angeknallten Regenmänteln kämpften gegen das Unwetter. Varler

konnte die ganze leere Montgomery-Straße hinter-sich, bis nach dem Hügel, auf dem der längst nicht mehr gebrauchte optische Telegraph stand. Sie erschien ihm ver-lässener als der weilenlange Stamm des Kieferberges, in dessen Wipfeln der Nachtwind sein wildes Sürmlied zu singen pflegte. Dort hatte er sich nie so einsam gefühlt. — Jawohl, Kitty hatte Recht, wenn sie ihm seine allzu große Jugendsicherheit und seinen Optimismus vorwarf. Aber war er nicht ebenso berechtigt er selbst zu bleiben? Auch die höchste Herzensereifalt hat ihren Egoismus, und Varler, der die Art und Weise anderer Leute bereitwilligst gelten ließ, wollte auch seine Eigenthümlichkeit nicht auf-geben. Aus seiner Liebe zu Kitty machte er sich keinen Vorwurf; er wußte ja, daß sie besser und liebenswerther war als sie selbst ahnen mochte. Aber er sah ein, daß es sie ärgerte und ihr einen unangenehmen Eindruck machte, wenn er seine Gefühle vor der Welt zeigte. Das war ihre Eigenheit, es gehörte zu ihrem Wesen — er hätte sie gar nicht anders haben wollen, so wenig wie er sein eigenes Selbst verleugnen mochte. Bei all ihrem Thun zeigte sich stets ihr praktischer Sinn, ihr klarer, ge-sunder Menschenverstand; und doch hatte sie sich mit der irrigen Vorstellung gequält, daß sie ihren Vater betrogen habe! Das arme Ding! Und sie hatte sich Kummer darüber gemacht, daß die dummen Leute sagten, ihr Vater hätte ihn eigennützig Weise zu Spekulationen verleitet. Als ob er, Varler, das nicht zu allererst ent-deckt haben würde! Für seine Ansichten und Hand-lungen war doch außer ihm selber kein Mensch verant-wortlich — nicht einmal die liebe Kitty! Es wurde ihm ungewöhnlich ernsthaft zu Muthe bei diesen Betrach-tungen, und als das Kind endlich die Augen öffnete, sich halb schlaftrig, halb verdrießlich aufrichtete und die lieb-losende Hand forttrieb, kam Varler sich noch einsamer vor als sonst. Obendrein kränkte es ihn ein wenig, daß der Kleine gleich darauf die Hände nach Nora ausstreckte, die doch bloß ein Nießling war und ihm nicht einmal so viel Liebe entgegenbrachte, wie Frau Hornburg, die eitle Welt-dame, gezeigt hatte.

Später, als Kitty hereinam und sehr hübsch aus-sah in ihrer prachtvollen Abendtoilette, stürmten auch wieder die verschiedenartigsten Gefühle auf ihn ein. Er wußte, daß jenes Stadium in ihrem Eheleben vorüber war, wo sie sich nur gepußt hatte, um ihm zu gefallen. Jetzt galt ihr das Gebot der Mode, oder der Wunsch eine andere Frau auszustechen, mehr als die Befriedig-ung seines Geschmades; er nahm ihr das auch gar nicht übel. Aber es überraschte ihn doch, zu sehen, daß ihr Anzug einem Kleid der Frau Hornburg nachgeahmt war und obendrein einem ihrer auffallendsten. Es stand Kitty auch nicht besonders gut, denn was jenem blühen-den Weibe zum Schmuck diente, paßte nicht zu den spröden Formen und der etwas herben Schönheit der jungen Frau.

(Fortsetzung folgt.)

Königsberger Thiergartenlotterie.

1600 Gewinne, darunter 45 erstklassige Damen- und Herren-Fahrräder, Ankaufspreis 11,250 Mk., 1555 Gold- und Silbergewinne i. W. v. 13,750 Mk. z. Ziehung 29. Dezember z. Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Looseporto und Gewinnliste 30 Pf. extra, empf. die General-Agentur Leo Wolff, Königsberg i. Pr., Kanstr. 2, sowie hier d. H. Carl Cassel, F. de Fallois, J. Stassen. 18919
Wiederverkäufer werden überall bei Aufgabe von Referenzen angestellt.

Seiden-Haus **M. Marchand,**
Langgasse 23.

Seidenstoffe

zu ganz enorm billigen Preisen.

Reste spottbillig.

Grösste Auswahl!

Schürzen

Cachenez

Echarpes

Ridicules

Grösste Auswahl!



S. Stemmler,
Langgasse 50,
Ecke d. Kranzplatz
empfiehlt zu
Weihnachten
sein grosses Lager in
**Juwelen, Gold-
und
Silberwaaren.
Trauringe.**
Feinste Aus-
führung im
eigenen
Atelier.
Allerbilligste Preise. 15918

**Nürnberger
Lebtuchen**

und
Aachener Printen

empfiehlt
A. H. Linnentohl,

15. Ellenbogenasse 15. 17084

**Geflügelhof
M. Becker, Weidenau-Sieg,**
beste und billigste Bezugsquelle für
Zucht- u. Legehüher, sowie Brutmaschinen etc.
Ill. Katalog gratis und postfrei.

Vorteilhafte Gelegenheit

für

Weihnachts-Einkäufe.

Bedeutende Preisermässigung

auf sämtliche vorräthigen

Holz- und Polstermöbel.

Grosse Auswahl in

Büffets, Ausziehtischen, Schreibtischen, Bücherschränken, Spiegeln, Vorplatztoiletten, Truhen, Nähtischen, Ottomanen, Divans (2- u. 3-sitzig), Polstermöbeln, Betten in Holz und Metall. Complete Einrichtungen. Teppiche, Vorhänge und Decorationen

etc. etc.

Moritz Herz & Co. Inhaber: **Siegmond Hamburger.**

Möbel- und Innen-Decoration.

Friedrichstrasse 38.

Wiesbaden.

Telephon No. 460.

15702

Rheinstrasse 55.

Rheinstrasse 55.

Christbaum-Schmuck.

Eingang prachtvoller Neuheiten in

Ketten, Kugeln, Sternen, Waffefiguren, Spitzen.
Collectionen zur Ausschmückung eines kleinen Baumes ausreichend,
schon von 25 Pf. an.

Baumkerzen, Schnee, Lametta, Lichthalter.

Um das Lager zu räumen, verkaufe einen grossen Posten Baumschmuck zu Einkaufspreisen. 16714

Germania-Drogerie von C. Portzehl.

Wollen Sie nicht



Wochen neue Schuhwaaren kaufen, dann decken Sie Ihren Bedarf bei

Gustav Jourdan,

Wiesbaden, 32 Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstr.
Fabriklager der Mainzer Mech. Schuhfabrik Ph. Jourdan.

Was gute Waare ist, zeigt sich erst im Gebrauch.
Fragen Sie Ihre Bekannten, wie sich meine Waare trägt.
Die Reellität und Leistungsfähigkeit meines Hauses ist in weiten Kreisen bekannt. 16890

Telephon No. 2428.

Conrad Krell,

Telephon 510.

Special-Magazin für
complete Küchen-Einrichtungen.
Tannusstrasse 13 — Geisbergstrasse 2,

empfiehlt sein reichsortirtes Lager in:

Hängelampen in geschmackvollen Mustern,
Salon-Lüstres mit 6, 9 und 12 Kerzenarmen,
Tischlampen, Boudoirlampen,
Säulen- und Ständerlampen,
Ampeln für Schlafzimmer, Veranden etc.,
Wand- und Corridorlampen,
Clavierlampen, neu, ohne Schatten,
Küchen-, Wand- und Hängelampen. 15867

Sämmtliche Lampen mit besten Brennern,
daher vollste Garantie für helles tadellooses Brennen.



Kanarien-, Käfige- etc. Ausstellung u. Verkaufsmarkt

vom 15. bis 23. Dezember c. im Hotel Vogel, Rheinstr. 27,

neben der Post.

Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Angekaufte Vögel etc. werden auf Wunsch bis Weihnachten aufbewahrt.

Entree 20 Pf. Kinder die Hälfte. F 390

Vogelschutzverein und Kanarien-Club Wiesbaden.



Plättanstanlen,
Restaurants,
Private,

verdienen ein Vermögen durch den Kauf uns. Trocken-,
Plätt- u. Glanzmaschine, Hand- u. Kraftbetrieb, Gas- u.
Petrol-Heizung, Universalmaschine f. sämmtl. glatte Wäsche
Kragen und Manschetten. 600 Stück verkauft. F 140

Rumsch & Hammer, Forst-Lausitz.

Wilhelm Bücher, Weingrosshandlung,

empfiehlt

17095

reingehaltene Rhein- und Moselweine,
Original Bordeauxweine u. französische Cognacs.

Luisenstrasse 22. Telephon No. 99.

Bilz Naturheilmittel
Bestes Weihnachtsgeschenk durch Bilz u. alle Buchh.
Naturheilanstalt
Grossen-Radehof, 3 Aerzte. Prospekt frei.
In Winterkuren besonders geeignet.

F 143



L. D. Ben Soliman



Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers und Königs,

Wilhelmstrasse 28,

Telephon 2279,

empfiehlt in grosser Auswahl

Persische Teppiche

als Vorlagen und Divan-Teppiche, Gallerie- und Wand-Teppiche, Tisch-Teppiche,
sowie

grosse Zimmer-Teppiche.

Ferner:

Kelim- und Diarbekir-Portièren, Stickereien, Shawls, Stoffe, Decorations-Gegenstände, Ampeln.
Arabische Möbel etc.

zu billigen, reellen Preisen.

Uebernahme ganzer Zimmer-Einrichtungen im oriental. Styl.

16200



Harzer Edel-Roller-Kanarien

in allen Preislagen von Mk. 6.— an.

Importierte: In Wellenfittiche, Gran-
förschen, Cardinale, Chin. Nachtigallen, Nöbchen,
feuerrothe Tigerfinken, Nönnchen u. Mustatfinken,
Beißige, Stieglitz und Dompfaffen.

Nur praktische, dem Zweck entsprechende
Vogelkäfige.

Jeder singende Dompfaffen unter voller
Garantie für rein durchsingend empfiehlt die 17080

Samen- u. Vogelhandlung **Julius Prätorius,**
Kirchgasse 28.

Weihnachtsbitte des Rettungshauses.

Die Weihnachtszeit ist die schönste Zeit der Verhätigung christlicher Nächstenliebe.
Dies hat sich auch an unserer Anstalt seit nahezu 50 Jahren in reichem Masse bewährt.
Indem wir dies mit innigem Dank bezeugen, wenden wir uns auch in diesem Jahr
vertrauensvoll mit der Bitte an edle Menschenfreunde, uns durch Darreichung von
Liebesgaben in die Lage zu setzen, unseren vielen Kindern eine rechte
Weihnachtsfreude zu bereiten.

Gaben an Geld, Kleidungsstücken, Spielsachen und dergl. nehmen die Mitglieder
des Vorstandes dankbar in Empfang. F 213

Consistorialrath **Jäger, Bierstadt,** Generalsuperintendent **D. Maurer,**
Abolphstraße 8, Pfarrer **Friedrich,** Ringstraße, Pfarrer **Ziemendorf,**
Emserstraße 12, Pfarrer **Schupp, Sönnenberg, Hausvater Hähne.**

SCHLITTSCHUHE
billig
Hermann Weygandt. Ecke Michelsberg | 17206
Schwelbacher



Messer-Putzmaschinen

für Familien, Restaurants und Hotels in
Ia Qual., in verschiedenen Preislagen, als
prakt. Weihnachts-Geschenk. 15941

Conrad Krell, Taunusstr. 13,
Spec.-Magazin für compl. Küchen.

Nur kurze Zeit
dauert der billige
Ausverkauf
noch im Laden
6. Grosse Burgstrasse 6.
Einen Posten Damen-Tag-Hemden, Nachthemden, Jacken,
Hosen u. feinere Sachen 17018
enorm billig.

Schirmfabrik

Langgasse 25. **J. Gerach.** Neben dem Tagblatt.

Ausverkauf

wegen Umzug zu thatsächlich herabgesetzten Preise
Erstclassige Fabrikate.

Denkbar grösste Auswahl.

Hübsche Weihnachtsgeschenke. 16910

Passende Weihnachts-Geschenke!

Empfehle Herren- und Knaben-Anzüge, Joppen, Hosen,
Arbeitshosen von 1.50 Mk. an, Lederhosen von 2.50 Mk. an, blau-
leinene Anzüge, Maler-, Tapezirer-, Weissbinder-Kittel,
Jagdwesten, Hemden, Unterhosen, Hautjacken, Socken,
Kappen, Schürzen in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Metzgergasse 18. **Heinrich Martin,** Metzgergasse 18. 17078

Wiesbadener
Neues zeitgemässes Gesellschafts-Spiel.

Patentamtlich geschützt.

Ausgabe A . . . Preis Mk. 5.—
Ausgabe B . . . " " 3.—

„Segel-Regatta“, ein interessantes Gesellschafts-Spiel mit ganz neuer Spielweise.



Rundreisespiel.
Grosse Weihnachts-Ausstellung
in
Kinder-Spielwaaren

bei **H. Schweitzer**, Ellenbogengasse 13,
gegründet 1859.

16859

Häfnergasse 5, **P. Piroth**, Häfnergasse 5,
Werkstätte Kl. Webergasse 7. Werkstätte Kl. Webergasse 7,

Vergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrikationsgeschäft,

empfiehlt für **Weihnachten Bilderrahmen in jeder Stylart** nach den **neuesten Modellen** für **Oelgemälde, Kupferstiche, Photographien etc.** zu den **billigsten Preisen.**

Sorgfältiges Einrahmen mit sicherem Schutz gegen Staub und Rauch. Jeder Rahmen wird in meiner Werkstatt auf das Gewissenhafteste angefertigt und führe ich **keine sogenannte Händlerwaare.**

Grosse Auswahl in Toilette-Spiegeln und Photographieständern.

16767

P. Piroth, Vergolderei und Bildereinrahmungs-Geschäft.

Neujahrs-Glückwunschkarten

in neuesten Mustern,
zum Eindruck beliebigen Textes,

Visitenkarten

in feinsten Ausführung empfiehlt 16723

H. W. Zingel, Kl. Burgstr. 2,

Hoflieferant S. Kgl. Hoh. d. Grossherzogs
von Luxemburg.

Spielwaaren

für Puppenküchen u. Puppenküchen
empfiehlt billigst 16870

Ed. Stemmler,

Nicholberg 6.

Nur 8 Pf., 2 Stück 15 Pf.

Mi Favorita

(garantirt Havana - Einlage).

Weihnachtspackungen v. Cigarren u. Cigaretten.

J. Koch, Moritzstrasse 6.

Besserer Nüsse

per Pfund (ca. 210 Stück)

45 Pfennig.

H. Zboralski,

Nömerberg 2/4.

Weihnachts - Cigarren
wegen Räumung
zu bedeutend herabgesetzten Preisen

offerirt:

100 Stück Edelweiß	früher Mk. 2.50	jetzt 2.20
100 " Erica	" 2.80	" 2.50
100 " Sport	" 3.40	" 3.20
100 " Garrilla	" 3.90	" 3.60
100 " Don Jose	" 3.90	" 3.70
100 " Victoria Docks	" 3.90	" 3.70
(gepackt in 25 Stück, 50 Stück u. 100 Stück.)		
100 Stück Vorrätta	früher Mk. 4.80	jetzt 4.40
100 " Pfänger	" 4.90	" 4.50
100 " Specialität	" 6.40	" 5.90
100 " Goldhörnchen	" 6.80	" 6.70
100 " Robina	" 6.40	" 5.90
100 " Santa	" 6.50	" 5.70
100 " Stella	" 7.00	" 7.25
100 " Delit	" 7.50	" 7.10

sowie zum Theil sämtliche Cigarren in 25-Stück- und 50-Stück-Packungen ohne Preis-Ausschluss. Proben stehen zu Diensten bei 16926

Carl Ziss, Grabenstraße 30,

Altstadt-Consum-Geschäft,

Neubau Wehrgasse 31, nächst der Goldgasse.

**Beste pommerische Gänse 60 Pf. per Pfd.,
Guten 70 Pf. v. Pfd., Spießbrüste ohne Knochen
Mk. 1.00 per Pfd., frische Gänseleute 60 Pf.
per Pfd., Gänseleiderwurst Mk. 1.20 per Pfd.
versendet Dom. Soltnik v. Neustettin. 14451**

La Apfelkraut,

gar. reines rhein.,

offer. bemustert billigst

**Produktfabrik Konrad Zils,
Müßheim, Stat. Rmly.**

Weihnachts-Geschenke!

Das nützlichste Weihnachts-Geschenk ist ein Möbelstück, denn es hat bleibenden Werth und dient zur Verschönerung des Heims!

Ich empfehle als zu Geschenken besonders geeignet:

Sauerntische, Servirtische, Credenzen, Speisetische, Buffets, Verticows, Trümeaux, Nähtische, polirte Tische, Stühle, Staffeleien, Etagères, Wandbretter, Säulen, Postamenten, Palmständer, Salonschränke, Polstergarnituren, Sofhas, Schreibtische, Hausapotheken, Cigarrenschränke, Compl. Betten, einzelne Betttheile, Nachtschränke, Waschkommoden, Toiletten, Spiegelschränke, sowie alle sonstigen Einzelmöbel in unübertroffener Auswahl, in gediegenen Fabrikaten, besonders preiswerth.

Ich lade zur Besichtigung meiner Lager, darunter auch

30 complete Musterzimmer
ergebenst ein.

48 Friedrichstraße 48, Joseph Wolf, 48 Friedrichstraße 48,
nahe Schwalbacherstraße. nahe Schwalbacherstraße.

Eigene Werkstätten. — Telefon 2321 und 2006.

16525

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich in grösster Auswahl:

16581

Feine Lackirwaaren:

Kohlenkasten,
Ofenschirme,
Gebäckkasten,
Schirmvasen,
Kinderbadewannen etc. etc.

Blumentische.
Kinder-Kochherde.

Nickelwaaren:

Kaffee- und Theeservice,
Kaffeemaschinen,
Weinkühler,
Tortenplatten,
Cakesdosen etc. etc.

Cassetten.
Kinder-Kochgeschirre.

Stahlwaaren:

Tischmesser und Gabeln,
Tranchirbestecke,
Butter- und Käsemesser,
Taschenmesser,
Gellügelscheeren etc. etc.

Copirpressen.
Laubsägekasten.

Haushaltungsmaschinen:

Fleischhackmaschinen,
Brodscneidmaschinen,
Wringmaschinen,
Wäschmangeln,
Messserputzmaschinen etc. etc.

Tafelwaagen.
Werkzeugkasten.

Telephon 213.

L. D. Jung,

Kirchgasse 47.

Photograph Karl Engel,

Parterre, 25 Seerobenstrasse 25, Parterre,

empfiehlt sich einem verehrl. Publikum zu photographischen Arbeiten aller Art und in jeder gewünschten Ausführung.

Portraits für Weihnachten,

als: Vergrösserungen, gemalte Bilder, Platinotypien, Pigmentdrucke, wolle man gefälligst schon bald bestellen, damit eine rechtzeitige Lieferung möglich ist. 15609

Künstlerisch vollendete Ausführung. — Mässige Preise.

Gleichzeitig bringe mein **Kunstlicht-Atelier** in empfehlende Erinnerung, welches gestattet, jederzeit und unabhängig vom Tageslicht Aufnahmen herzustellen, und sind Photographieen, welche in obigem Atelier aufgenommen, in meinem Schaukasten, Seerobenstrasse 25, ausgestellt.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 598. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 23. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Schach

Redigirt von G. Bartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Häfnergasse.
Regelmässiger Spieltag: Dienstag von 8 1/2 Uhr Abends ab.
Gäste willkommen.

Wiesbaden, 23. Dezember 1900.

Schach-Scherz.

Den folgenden hübschen Schach-Scherz entnehmen wir der „Tydschrift“. Gespielt während der Belagerung von Mafeking.
Sergeant Nias.



Sergeant Monkhouse.

Schwarz ist im Begriff mit Sf8 matt zu setzen, als eine Burenkugel den Springer fortschlägt. „Die verfl. Buren!“ sagt Nias, sie haben es immer auf unsere Offiziere abgesehen; doch kann ich trotzdem noch in zwei Zügen matt setzen (a6-a5, f3, La7#). Eine zweite Burenkugel vernichtet den Bauer a6. „Es ist doch verd. . . .“ ruft Nias, aber ein Matt in drei Zügen bleibt mir immer noch (Kb7, a5, Ka6, f3, La7#).

Kaum ausgesprochen, raffte eine dritte feindliche Kugel den schwarzen König dahin. „Jetzt können wir das Spiel überhaupt nicht mehr beenden,“ sagt Monkhouse, „die Buren zeigen weder vor Königen noch vor Königinnen den geringsten Respect.“ „Aber ein Matt in vier Zügen bleibt mir auch ohne König“, antwortet Nias (La7, a5, c6, a6, c6, f3, e4#).

(Nach freier Uebersetzung.)

Auflösung der Schach-Aufgabe in No. 586.

Dreisüger von H. Petrosen.

W. Ke8, Dg7, Lf5, Tbl, Sb7, Ba7, b6, c3, h4.
Schw. Kc6, Ta6, Lg3, g8, Sc2, Ba6, d6, f2, f7.

1. Dg7-a1, Lg3-h4; 2. De5! - 1., Kb7; 2. Dh1+.
1., d6; 2. a8, D. - 1., S beliebig; 2. Dc3+. -
1., beliebig anders; 2. Sd8+.

Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 586.

Kartenvertheilung:

V. c10, K, D, 9, 8, 7; dA, 10, K, D.
M. a9, 8, 7; bA, K, 8, 7; d9, 8, 7.
H. a, b, c, dB, aA, K; b10, D, 9; cA.
Skat: a10, D.

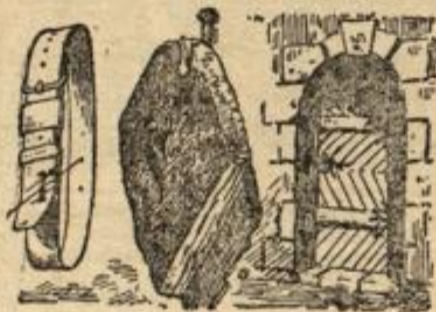
Spiel:

1. V. c10, a9, cA (-21). V riskirt natürlich gleich die c10, da cA nicht bei M, der Null gereizt hatte, sitzen kann.
2. M. bK, b9, dA (-15).
3. M. bA, bD, d10 (-24). 4. M. b8, b10, c7.
Da V keinen Trumpf hat, ist der „Zickenfang von Vorneo“ missglückt; aber die Gegner haben bereits 60.

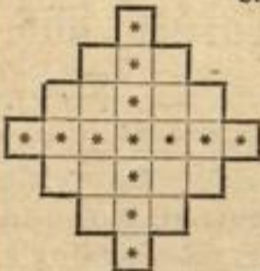
Räthsel-Cube

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.



Stern-Räthsel.



Die Buchstaben AAAA, B, EEE, GG, HH, I, L, MMM, RRR, T, UUU sind nach dem Muster nebenstehender Figur derart zu ordnen, dass die durch Sternchen bezeichnete wagerechte und senkrechte Reihe gleichlautend ist und die Buchstaben wagerecht gelesen Folgendes bedeuten: 1. Konsonant, 2. Theil des Jahres, 3. Schutz des Landes, 4. grosse deutsche Stadt, 5. Musikinstrument, 6. Schweizer Kanton, 7. Konsonant.

Quadrat-Räthsel.

A A E E G H I I
I I R R R T Z Z

Vorstehende Buchstaben sind in Quadratform so zu ordnen, dass die wagerechten und senkrechten Reihen gleichlautend sind und Wörter von folgender Bedeutung ergeben: 1. Gebirge in Deutschland, 2. Musikstück, 3. Bergstock in der Schweiz, 4. Eintheilungsbegriff.

Schieb-Räthsel.

Die nachstehenden Wörter sind ohne Aenderung der Reihenfolge, also nur durch seitliche Verschiebung so untereinander zu setzen, dass drei senkrechte Buchstabenreihen drei grosse deutsche Städte bezeichnen.

B A H N D A M M
B I E R F A H R E R
V E R M I E T U N G
F E S T B E S U C H
Z O L L B U N D
A D R I E N N E
D O R F J U N G E N

Rüsselsprung.

nicht	ken	dann	wir	grü	wir	de
und	den	ver	den	a	nur	me
nicht	ge	wehn	ken	nicht	nun	sehn
nunga	kuss	an	der	dei	an	
kla	nen	ei	be	geh'	ge	wei
nen	tren	noch	nicht	ne	wie	ich
ei	und	kuss	noch	vor	ne	ta

Auflösungen der Räthsel in No. 586.

Bilder-Räthsel: Hüte dich vor denen, die stets glatte Worte haben. — Silben-Räthsel: Bonifacius, Eberesche, Literatur, Gottlieb, Reiterei, Antonio, Dornen; Belgrad, Sorbien. — Trennungsräthsel: Ein Zug, Einzug. — Wortspiel-Räthsel: Lager, Regal, egal. — Kapsel-Räthsel: Wiege, Insel, Eisen, Segel, Bart, Arche, Darm, Engel, Neid; Wiesbaden. — Rüsselsprung: Wenn sie dich loben, wenn sie dich tadeln, So wolle dies bedenken: Ein Tadel kann dich auch adeln, Ein Lob kann dich auch kränken. Ist dir der Tadel unbequem, Frag' auch beim Lob, von wem, von wem? (Nach Palm).

Neu eröffnet.

Telephon 736.

Erich Stephan,

Telephon 736.

Neu eröffnet.

Aussteuer-Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen,
jetzt Kleine Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.

Abtheilung I im Erdgeschoss.

Nickel- u. Stahlwaaren

in grösster Auswahl.

Alpacca-Silber-Bestecke.

Pa. versilberte

Gebrauchs-Gegenstände

aller Art.

Rein-Nickel-Koch-Geschirre
und **Tafelgeräte**

etc etc.

Abtheilung II im I. Stock.

Küchen-Einrichtungen

in allen Preislagen inelus.

sämmtlicher Küchenmöbel,
solide Handarbeit.

Kupferbraunes Email-Koch-Geschirr

unter Garantie gegen Abspringen beim Kochen.

Hauswirthschaftl. Maschinen,

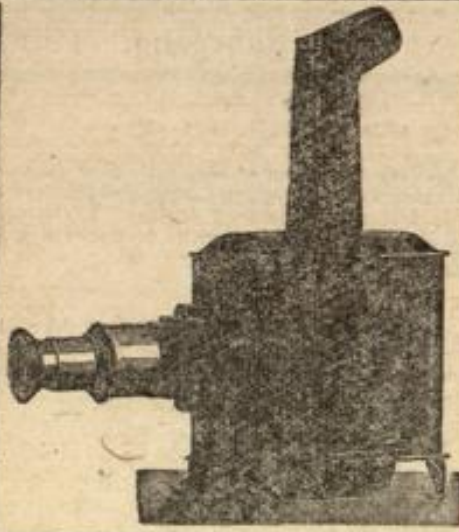
Holz- und Borstenwaaren

etc. etc.

Steter Eingang praktischer Neuheiten.

Special-Cataloge gratis und franco. — Versand nach auswärts. — Verpackung frei.

Die Besichtigung meiner **neuen** Magazine auch ohne Kauf gern gestattet.



L. Ph. Dorner, Optiker, Marktstr. 14, am Schlossplatz.



Grösste Auswahl in Weihnachtsgeschenken.

Brillen in Gold von 14 Mk. an, i. Golddouble v. 6 an.
Pincenez in Gold v. 12 an, in Golddouble (trägt sich dauernd wie Licht Gold) von 5 Mk. an.
Orgnetten in Schild-patt von 8 Mk. an.

Grösste Auswahl in feinen und feinsten **Operngläsern** (ca. 150 versch. Modelle) von 7.50 bis 175 Mk.

Feldstecher, besonders mein **Special-Glas**, Modell No. 100. Dieses aus den feinsten Glassorten hergestellte Fernglas ist für die Reise, wie für d. Theater gleich gut verwendbar und übertrifft an Klarheit und Schärfe des Bildes mit gleichzeitiger starker Vergrößerung alles bisher Gebotene.

Uhrwerks-Eisenbahnen, bestes Fabrikat, complete Züge 10, 14, 16, 20, 24, 34, 50 Mk.

Laterna magica von 3 Mk. an.

Kinematographen 16, 24, 33, 45 u. 75 Mk.

Megascopes (Wundercameras) zur Vorführung undurchsichtiger Bilder, als: Photographien, Visit u. Cabinet, Ansichtskarten etc., sowie als Laterna magica zu benutzen, incl. Bilder 45 Mk.

Dampfmaschinen von 8 bis 40 Mk.

Heissluftmotore von 2.80 Mk. an.

Electromotore, Dynamo-Maschinen, Experimentir-Rasten, Influenzmaschinen, Betriebsmodelle f. Dampfmasch.

Operngläser, besond. empfehlenswerth für Weihnachtsgeschenke: Modell 10, schwarz, gut. Glas, rein achromatisch, incl. Etuis 7.50 Mk.
Modell 20, Eleg. Perlmutterglas, gute Optik. Züge vergoldet, Brücken u. Köpfe vernickelt, m. Etuis 12 Mk.
Modell 40, Hochf. Aluminiumglas, mit Perlmutterkörpern, hervorragende Optik, prima Qualität 22 Mk.
Modell 50, Feinst. Damenglas, Optik, wie Ausstattung erstklassig, 40 Mk.



Modell 100
Grösse I 20 Mk.
Grösse II 24 .
Grösse III 28 .
Besonders empfehlenswerth.

Goerz Triederbinocel
150-175 Mk.
am Lager.

Locomotiven mit autom. Bremsen pr. Zug mit Schienen 16, 20 Mk.

Zahnrad-Bahnen 30, 50 Mk.

Panzerzüge mit autom. Schiessvorrichtung.

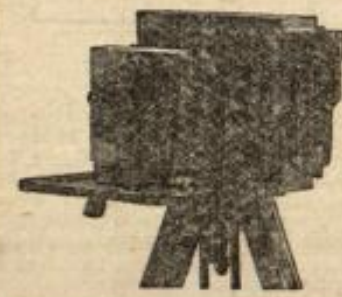
Bahnhöfe, Tunnel, Wartehallen, Bahnwärter-Häuschen, Signalglocken, Bahnübergänge, Signalstangen, Telegraphenstangen, Glocken, Kippwagen, Packwagen, Postwagen, Personenwagen.

Erdgloben, beste Ausgabe nach Professor Lange, 1, 3, 5, 10, 22.50 Mk.

Tellurium 88 Mk.

Barometer reichhaltigst. Auswahl. Barometer mit Thermometer in geschmackvoll geschnittenen Rahmen 7.50 Mk., mit fein. Präzisionswerken 10, 12, 14, 15, 16, 18, 20, 24, 30, 36, 40 Mk.

Das **Stereoscop** sollte in keiner Familie fehlen, da es neben anregender Unterhaltung bei Gross u. Klein unbestritt. erzieher. Wirkung ausübt. Einf. Stereoscop 2.50 Mk., bess. Ausf. 3.50 Mk., f. Stereoscope 4, phot. Stereoscoppbilder 30, 50, 60, 80 Pf., 1 Mk.



Photographische Apparate und alle Bedarfsartikel.

Zu Weihnachts-Geschenken besonders geeignet:
Compl. Zusammenstellungen, enthaltend **photographische Camera**

nebst allen zur Herstellung der Photographien nöthigen Bedarfsartikel, in elegantem Carton complet 5, 10, 14, 20 Mk.

Hand-Cameras 3, 5.50, 8, 12, 15, 16.50, 22.50, 30, 35, 40, 60 Mk.
Film-Cameras 16.50, 24, 36, 48, 54 Mk.
Transvaal-Camera, „prima Qualität“, für Film 9x9, 48 und 54 Mk.

Für Amateure am Lager:

Neuheit! Panoram-Kodak, Format 6x18, Mk. 51.—
Neuheit! Cartridge-Kodak No. 3, 8x10 1/2, 86.—
Cartridge-Kodak No. 4, 10x12 1/2, 108.—
Dr. Krügener's Delta-Cartridge-Camera mit Busch's Detectiv-Aplanat No. 2 1/2, F. 7, Format 10x12 1/2, 115.—
do. do. 13x18, 200.—
Lloyd-Camera, Format 10x12 1/2, Platten 9x12, 120.—
Goerz-Anschütz Moment-Klappapparat 233.—
mit Goerz Doppel-Anastigmat, Serie III, No. 0 u. Wechselkassette f. 12 Platt.
16693



Conrad Krell,

Tannusstr. 13, Ecke Geisbergstr.,

Special-Magazin

für complete Küchen-Einrichtungen,

empfiehlt sein reiches Lager zu billigen Preisen in:

Vogelbauer in Holz, mit Metall, Messing und verzinkt.

Vogelbauer-Ständer in Holz und Schmiedeeisen.

Papageibauer in Messing, vernickelt und verzinkt.

Papageiständer in verschiedenen Ausführungen.

Blumen-Tische und Ständer in ca. 50 verschiedenen Ausführungen von Mk. 9.50 an.

Blumen-Etagèren mit verschied. Armen in Eichenholz.

Zimmer-Fontainen, fortwährend springend, schönster Zimmerschmuck und Luft-erfrischer. 15873

Aquarien in allen Grössen.



„Nordstern“

Lebens-, Leibrenten-, Aussteuer- und Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Der „Nordstern“ gewährt **Leibrenten** zu äusserst günstigen Bedingungen und bei sicherster Geldanlage.

Auszahlung der Renten direct in Berlin oder in ganz Deutschland portofrei durch die Post ohne Lebensattest und vorherige Quittung.

Für je 1000 Mark Einzahlung beträgt die Rente bereits für den 50jährigen M. 70,40, 55 78,60.

Näheres durch die General-Agentur in Wiesbaden

14426

Dr. W. O. Schneider, Adelheidstrasse 60, Part.



Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Fahrrädern

für Damen, Herren und Kinder zu äusserst billigen Preisen.

Unterricht gratis!

17123

Telephon 501. **Hugo Grün**, Kirchgasse 19,

Special-Geschäft in Fahrrädern, Motorwagen u. Schreibmaschinen.

Weihnachts-Empfehlung.

Theodor Elsass,

Königl. Hof-Uhrmacher, 16515

9. Kl. Burgstrasse 9.



Restaurant Buchmann, Spiegelgasse 5.
Dortmunder Actienbier und Münchner Bier.
Specialität: **Rheingauer Original-Weine**.
Diners von 12-2 Uhr zu Mk. 1.20 u. Mk. 1.50, im Abonnement Ermässigung.
Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte. 16684

Wir kauften in einer Berliner Mäntel-Fabrik

ca. **600** Stück

schwarze u. farbige Jacken weit unter Preis.

Wir verkaufen diese Jacken in folgenden 3 Serien:

10 Mark	Eine Serie	10 Mark
	Damen-Jackets in Modefarben und schwarzen Stoffen, richtiger Preis 13—21 Mark,	

16 Mark	Eine Serie	16 Mark
	hocheleganter Damen-Jackets in schwarzen und hellen Stoffen, zum Theil auf Seide gearbeitet, richtiger Preis 20—34 Mark,	

24 Mark	Eine Serie	24 Mark
	Modell-Jackets mit echtem Nutria, Seal u. s. w. verziert, richtiger Preis 30—65 Mark,	

Frank & Marx

Kirchgasse 43. Zum Storchnest. Ecke Schulgasse.

10623

Zu Weihnachten
empfehle mein Lager aller Art 16341

Gold- u. Silberwaaren

zu den billigsten Preisen.
Neuanfertigung, Reparaturen, Vergoldungen.

Chr. Klee, Juwelier, Häfnergasse 13.

Cigarren — Cigaretten

in jeder Preislage und Packung,
Wiener Meerschaum- und Bernstein-Cigarren-Spitzen
in grösster Auswahl empfiehlt die Cigarrenhandlung 17125

B. Cratz, 64 Kirchgasse 64, nächst der Langgasse.

Linoleum-Teppiche

in allen Grössen empfehle als praktische Weihnachts-Geschenke. 16504

Wilhelm Gerhardt,
Tapeten — Linoleum — Wachstuche,
3 Mauritiusstrasse 3, am Walhallatheater.



Teppichkehrmaschinen

sollten in keiner Wohnung mit grossen Teppichen und Läufern fehlen. Dieselben schonen die Teppiche und verursachen nicht den geringsten Staub. In verschied. Ausführungen vorräthig bei

Conrad Krell, Tannusstrasse 13,
Spec.-Magazin f. compl. Küchen. 15938

Eintausend Mark Sterbegeld

zahlt im Todesfall der „Wiesbadener Unterstützungsbund“ sofort nach Einreichung der Sterbeurkunde an die Hinterbliebenen seiner Mitglieder. Reber 1700 Mitglieder. — Reservefonds rund 70.000 Mk. — Ausbezahlte bisher rund 350.000 Mk. — Aufnahme männlicher und weiblicher Personen vom 18. bis 45. Lebensjahr. Eintrittsgeld vom 18. bis 30. Lebensjahr 1 Mk., vom 31. bis 35. 2 Mk., vom 36. bis 40. 3 Mk. und vom 41. bis 45. 4 Mk. Persönliche Unterstützung nicht mehr obligatorisch. Anmeldung und Auskunft bei dem Vorsitzenden C. Röhler, Bertramstrasse 4 und Langgasse 27, sowie bei den Vorstandsmitgliedern K. F. Schmidt, Bleichstr. 25, H. Schmeiß, Platterstr. 43, W. Nagel, Al. Schwalbacherstr. 10, A. Seyerle, Frankenstr. 3, F. C. Müller, Mehlergasse 2, D. Ufermann, Helenestr. 12, J. Ebert, Sedanstr. 13, D. Emmel, Feldstr. 4, J. Eichenauer, Seerodenstr. 3, Ph. Marx, Mauritiusstr. 1, J. Meyer, Hellmündstr. 39, G. Noack, Seerodenstr. 27, H. Stillger, Bertramstr. 16, G. Tollinger, Schwalbacherstr. 25 und dem Vereinsdiener J. Hartmann, Helenestr. 23. F 326

Ausnahme-Tage

von heute bis zum 24. Dezember, Abends 9 Uhr.

Sechs Tausend

Damen-Jaquettes, Capes, Golf-Kragen, Blousen, Röder, lange Paletots, Costumeröcke, Unterröcke.

Mädchen-Kleider, Mädchen-Mäntel, Mädchen-Blousen, Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots, Knaben-Blousen

werden zu **ausserordentlich billigen** Preisen verkauft.

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Bitte höfl., im Interesse der Käufer die Vormittags-Stunden mehr zu benutzen, da Nachmittags der Andrang oft ein zu grosser ist.

S. Hamburger,

Special-Haus für Damen- und Kinder-Garderobe,

Langgasse 11, Parterre und erster Stock.

10877

F. Schäfer, vorm. H. Lieding,
Bärenstraße 1, Ecke Häuergasse.

Empfehle mein reich assortirtes Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren, sowie Uhren.

Gleichzeitig mache auf meine Werkstatt aufmerksam (nach der Neuzeit eingerichteter elektrischer Maschinenbetrieb). Reparaturen nach Muster und Zeichnung und alle vorkommenden Reparaturen zu den billigsten Preisen. 14690

Größtes Arbeitsgeschäft am Platze.



Müller's
Palmitin-Seifenpulver

Bestes Reinigungsmittel von unübertroffener Waschkraft, macht die Wäsche blendend weiß, ohne Hände und Gewebe anzugreifen. Kleinerer Fabrikant:
Joseph Müller, Seifenfabrik, Limburg a. d. Lahn.
Packet à 15 Pfd. überall erhältlich.

(F. a. 1090 S. 2) 1143

Louis Rommershausen,

Uhrmacher,

gegründet 1838,

älteste bestempfohlene Firma,

25. Kirchgasse 25.

Reichste Auswahl in jeder Art

Uhren

in besten Fabrikaten zu bekanntesten billigsten Preisen. 17216



Waschmangeln, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Bügelöfen, Waschbüten in Eichenholz, Bügeltische, Bügelbretter, Waschbretter, Waschleinen

empfiehlt

15940

Conrad Krell, Taunusstr. 13.

Wegen Geschäftsveränderung veranstalten wir einen **grossen Räumungs-Ausverkauf.**

Derselbe umfasst ausser einer sehr grossen Anzahl feiner **Attrappen u. Bonbonnières** speciell ein ganz bedeutendes Lager in feinen **Liqueuren, Spirituosen und Weinen.**

Wir machen besonders auf die hierdurch gebotene äusserst günstige Gelegenheit aufmerksam, sich schon jetzt für den Bedarf in Weihnachtsgeschenken zu decken, zumal wir die Bestände **sehr billig** abgeben.

Hochachtungsvoll

F. Urban & Cie.,

Taunusstrasse 4.

16551

Carl Stahl,

Weinhandlung,

29. Kirchgasse 29,

empfiehlt sein Lager in 11898
Rhein- und Moselweinen, deutschen u. franz. Rothweinen, Ungar-Weinen, mouss. Weinen, Champagner und Cognacs. Proben und Preislisten stehen zur Verfügung.

Niederlage zu Originalpreisen: Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstr.

„Polyphon“,

selbstspielendes Musikwerk, von Mk. 20.— an, auch gegen geringe Monatsraten direct vom Fabrications-Platz zu beziehen durch

Jänichen & Co., Leipzig.

Preisliste gratis und franko!

(Man.-No. L. 970) F 18



3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 598. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 23. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Das 19. Jahrhundert.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachgelehrter herausgegeben von Friedrich Thieme.

XVI.

Philosophie, Philologie, Geschichtsschreibung.

Das deutsche Volk war es, welches am Ende des vorigen Jahrhunderts eine neue Blüthezeit der Dichtung aus sich gehar, wie sie ihres Gleichen sucht in der Literatur aller Zeiten und Völker. Das deutsche Volk war es auch, aus welchem jene erhabene Blütheperiode der Philosophie erwuchs, die in Bezug auf inneren Gehalt und intensivste Ideenfülle in der Geschichte der Menschheit wohl einzig dasteht. Diese große Periode begann mit dem Erscheinen von Kants „Kritik der reinen Vernunft“ (1781), jenem epochemachenden, weltbewegenden Werke, worin der Weise von Königsberg an unser Erkenntnisvermögen selbst die kritische Sonde legt und untersucht, inwieweit der Mensch, der sich vernunft, über die höchsten und schwierigsten Fragen des Daseins und der Natur zu urtheilen, überhaupt durch seine Vernunft befähigt sei, die Dinge zu erkennen und zu beurtheilen. Einen wahren Sturm der Geister riefen die Ideen des großen Philosophen hervor, erbitterte Gegner und begeisterte Anhänger erstanden ihm, welsch letztere der Kant'schen Philosophie geradezu als einer neuen Art von Religion huldigten. Als bedeutendster Gegner Kants ist F. S. Jacobi (1743—1819) zu nennen, welcher der Philosophie Kants seine Glaubens- und Gefühlphilosophie gegenüberstellte. Von Kant gingen aus Joh. Frdr. Herbart (geboren 1776 in Oldenburg, gestorben 1841 in Göttingen), welcher das erfahrungsmäßige Wissen als Ausgangspunkt der Philosophie angesehen wissen will, und Joh. Gottl. Fichte (geboren 1762 zu Rammenau in der Oberlausitz, gestorben 1814 in Berlin), vor Allem auch bekannt durch seine im Winter 1807—8 in Berlin gehaltenen „Reden an die deutsche Nation“, ein edler Idealist von unbegrenzter Energie, glühendem Patriotismus und unbestechlicher Wahrheitsliebe, bei dem sich System und Charakter, Leben und Lehre deckten wie bei wenigen Männern. Sein bedeutendster Schüler Schelling (geboren 1775, gestorben 1854), der Begründer der sogenannten Naturphilosophie, und Hegel (geboren 1770, gestorben 1831), öffneten durch den Grundsatz der Einheit von Denken und Sein einer unbegrenzten Spekulation Thür und Thor; und vor Allem der letztere übte nebst seiner Schule vom Ende der zwanziger Jahre unseres Jahrhunderts bis zum Anfange der vierziger Jahre nicht nur auf philosophischen, sondern auch auf literarischen, künstlerischen und politischen Gebiete eine fast unbedingte Herrschaft aus. Die philosophischen Systeme der drei großen Männer hier im Rahmen der dafür offenen wenigen Zeilen auch nur andeutungsweise zu erörtern, ist unmöglich, es genüge die Bemerkung, daß das klassische Zeitalter der deutschen Philosophie, welches mit Hegels Tod seinen Abschluß fand, innerhalb eines halben Jahrhunderts eine Anzahl von Denkern ersten Ranges aufweist, wie sonst keine Nation der Welt, Denker, deren Werke“, wie Brach (Klassiker der Philosophie) betont, „nicht nur innerhalb der eigentlichen Philosophie, sondern auch auf den anderen Gebieten des geistigen Lebens, wie in der Poesie und Kunst, in den historischen Wissenschaften und Staatswissenschaften eine so radikale Umwälzung hervorgebracht haben.“

Nach Hegels Tode löste sich seine Schule allmählich auf, eine Zeit des Niedergangs der Philosophie trat ein, einestheils in dem ihr entgegengebrachten Mißtrauen wurzelnd (da sie ebenfögt der kirchlichen und staatlichen Reaktion geistige Waffen lieb wie dem politischen Radikalismus), anderentheilß hervorgehend aus den sich immer steigenden Erfolgen der Naturwissenschaften, welche zur Erneuerung des Materialismus führten, dessen Wortführer Ludwig Büchner („Kraft und Stoff“), Karl Vogt, Jacob Moleschott u. waren. In Frankreich begründete schon 1820 August Comte (1798—1857) den Positivismus, der besonders in Frankreich und England Schule machte und gegenüber der theologischen und metaphysischen Erkenntnisweise sich mit der Erkenntnis der Wirklichkeit und der sie regelnden Gesetze begnügt. In Deutschland gewann neben der materialistischen Philosophie auch die pessimistische Lehre Schopenhauers (geboren 1788 zu Danzig, gestorben 1860 in Frankfurt a. M.) zahlreiche Anhänger und vorübergehend großen Einfluß. Eine Verschmelzung der Schopenhauer'schen Ideen mit denen Hegels und Schellings versuchte Ed. v. Hartmann (geboren 1842) in seiner „Philosophie des Unbewußten“, auch Nietzsche, der unglückliche Verfasser des „Also sprach Zarathustra“ und „Jenseits von Gut und Böse“ (geboren 1844), gehörte in seiner ersten Periode zu den verständnißvollsten Verehrern des Frankfurter Philosophen, während er später den „Kraftmaterialismus“ predigte: „Die Herrenmoral mit dem Ideal der Züchtung des Uebermenschen.“

Von unseren deutschen Philosophen, sowohl der älteren als der neueren Zeit, seien noch genannt: Schleiermacher (1768—1834), der geistvolle Theologe, Veneke (1798—1854), der seine psychologisch-philosophische Lehre auf die innere Erfahrung stützt, Fechner (geboren 1801, gestorben 1887), Lobe (1817—1881), welcher zwischen Wissenschaft und Gemüth Frieden zu stiften suchte, F. A. Lange, der geistreiche Verfasser der „Geschichte des Materialismus“,

ferner Wundt, Feuerbach, Th. Fischer u. In England ragen vor Allem John Stuart Mill, Herb. Spencer und Jer. Bentham hervor, in Frankreich gewannen u. A. Littré, Ribot und Taine als Anhänger und Schüler Comtes Bedeutung. Im Ganzen betrachtet, befindet sich die Philosophie, die ihre einzmalig behauptete bevorzugte Stellung noch nicht wieder zu erobern vermocht hat, in einem Stadium des Uebergangs. Zahlreiche Systeme kreuzen einander, ohne daß irgend eine besondere Bedeutung zu gewinnen vermag. Indessen scheint auch für die Philosophie eine Zeit der Erneuerung bevorzustehen, da nicht nur das reiche, kaum noch übersehbar Material der Erfahrungswissenschaften der kritischen Sichtung und systematischen Bearbeitung bedarf, sondern auch Philosophie sowohl als Erfahrungswissenschaft nachgerade beide eingesehen haben, daß sie einander bedürfen, und die ersiere des Thatfachenmaterials der Erfahrung zur Erreichung ihrer Ziele gar nicht entbehren kann. Mehr und mehr findet auch die philosophische Strömung des Neuplatinismus Anhänger, welche mit Abweisung aller Metaphysik das Hauptgewicht auf die Ethik legt. Betrachten wir freilich die philosophische Thätigkeit des 19. Jahrhunderts in ihrer Gesamtheit und besonders mit Berücksichtigung der erzielten Ergebnisse, so ist das Resultat all der glänzenden Geistesarbeit, welche vor Allem in der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts geleistet worden ist, ein nicht sehr befriedigendes zu nennen. Daher schließt selbst ein Philosoph, Kirchner, seine Geschichte der Philosophie mit einem Gefühl der Behntheit darüber, daß die angestrebte Arbeit so vieler Denker so wenig absolut Sicheres ergeben hat. Doch verzweifeln wir ebensowenig wie Kirchner an der Zukunft, als deren Aufgabe Haldenweg in seiner „Geschichte der neueren Philosophie“ die Erneuerung des Fichte-Hegelschen Idealismus mittels d. r. Methode, welche den Anforderungen der Gegenwart durch engeren Anschluß an die Erfahrung, allseitige Verwerthung der Ergebnisse der Natur- und Geisteswissenschaften und durch strengere und behutsamere Beweisführung gerecht wird“, bezeichnet. Also eine Versöhnung bisher für unvereinbar gehaltenen Gegensätze — ein gewiß schönes, aber schweres Problem, dessen Lösung wohl sobald noch nicht gelingen wird!

Schließt die Philosophie trotz des stolzen Anfangs mit einem ziemlich negativen Resultat ab, so sind dagegen Philologie und Archäologie auf einer geradezu glänzenden Höhe der Entwicklung angelangt. Ihre Fortschritte werden von vielen Gelehrten den naturwissenschaftlichen als ebenbürtig bezeichnet und wir Deutsche dürfen hierauf um so stolzer sein, als wohl zwei Drittel der in ihnen niedergelegten Geistesarbeit von deutschen Forschern geleistet worden ist. Vorher hatte man ausschließlich die altklassische Philologie gepflegt, nimmehr, angeregt durch die allgemeine nationale Strömung, wandte man sich dem Studium der Sprache, Literatur und Kunst der eigenen Vergangenheit zu; Jakob Grimm (geboren 1785, gestorben 1863), ward mit seinem Bruder Wilhelm (1786—1859) der Begründer der deutschen Philologie, seine „deutsche Grammatik“ begründete die historische Sprachforschung und die neue grobhartige Wissenschaft der Germanistik stellte sich gleichberechtigt neben die altklassische Forschung. Bald dehnte sich das philologische Studium auf das Geistesleben aller Völker und Zeiten aus, da man die Zusammenhänge und die ursprüngliche Einheit der indogermanischen Sprachen erkannt hatte und von den hierher in Frage kommenden Völkern die Aufmerksamkeit naturgemäß auf die übrigen gelenkt wurde. So zogen die Philologen bald Alles in den Kreis ihrer Forschung, was derselben überhaupt würdig erschien, die orientalischen Sprachen, Egyptisch, Indisch, Chinesisch, Tibetisch, Altnordisch u. Bedeutende Fortschritte in der Hieroglyphen- und Keilschriftentzifferung wurden gemacht, nachdem Grotefend (1775—1853), einem jungen deutschen Gelehrten, 1802 die Entzifferung der ersten Keilschriftentzifferung gelungen war. Die klassische Philologie erhielt fruchtbarere Anregungen und neuen Stoff durch die großen Ausgrabungen in Troja, Mykenä, Pergamon, Athen, Tyrins u. sowie die ägyptischen Papyrushände, durch welche die Alterthumswissenschaft zu einem der fruchtbarsten Gebiete des Jahrhunderts gestaltet wurde; zur Förderung der letzteren wurde 1829 in Rom das archäologische Institut ins Leben gerufen (seit 1874 deutsche Reichsanstalt). Im Jahre 1874 gründete die deutsche Reichsregierung in Athen eine gleiche Anstalt speziell für griechische Alterthümer. Die gewaltigen Resultate der Alterthumswissenschaft machen sich unwägend bemerkbar auf dem Gebiete sowohl der Kunst und Literatur, als auch vor Allem der Geschichte des Alterthums selbst, die dadurch in vielseitigster Weise ergänzt und berichtigt worden ist.

Von den weit über hundert hochberühmten Männern, welche ihre Namen mit der Entwicklung der Philologie im ablaufenden Jahrhundert unlöslich verknüpft haben, mögen hier außer den bereits Genannten noch hervorgehoben sein: F. A. Wolf (1759—1824), sicherte durch seinen Einfluß zuerst den Philologen den bis dahin hauptsächlich von den Theologen besorgten höheren Unterricht, A. Böckh (1785—1867) machte sich um das griechische Alterthum höchverdient, seine Bestrebungen wurden fortgesetzt durch Diefried Müller, Forchhammer, Dunder, Curtius, Schäfer u. Gottfr. Hermann (gestorben 1848) reformirte die Behandlung der griechischen Grammatik und wirkte Bedeutendes sowohl durch seine Ausgaben der Klassiker, als auch durch seine akademische Lehrthätigkeit; Karl Wachmann (1793 bis 1851) stellte die Grundgesetze der Kritik fest; neben und nach den beiden Vorigen wirkten in deren Richtung Lobeck, Dissen, J. Becker, Riisch, Ribbeck, Westphal und

viel Andere mehr. F. G. Welcker (1784—1868) glänzte durch treffliche Arbeiten auf mythologischem, archäologischem und literargeschichtlichen Gebiete, Gesenius (1785—1840) gab ein immer noch hochangeesehenes hebräisches Wörterbuch heraus, Fleischer (1801—1888) erweiterte die Kenntniß der arabischen Sprache und Literatur, Hammer-Purgstall (1774—1856) machte sich verdient durch seine Ausgaben und Erläuterungen orientalischer Texte, das Studium des Sanskrit pflegte eifrig Benfen, Max Müller, D. Brockhaus. Wir könnten die Zahl der bedeutenden Namen noch erheblich ergänzen, sowohl insoweit die deutsche Forschung, als diejenige des Auslandes in Frage kommt, allein unser Zweck, dem Leser einen Ueberblick über die Vieltheiligkeit und Bedeutung der philologischen Wissenschaft zu geben, ist erreicht — sie hat uns mit Fleiß und unter Aufwand unendlichen Scharffsinns das Verständnis der Kultur der Völker von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart erschlossen, unsere Anschauungen auf den verschiedensten Gebieten vertieft und der Kunst, Literatur, Politik und überhaupt dem gesammten Streben der Zeit die bedeutsamsten Anregungen gegeben.

Die Geschichtsschreibung stellt ebenfalls eins der am reichsten behandelten Fächer dar. Sie hat die glänzendsten Kräfte angezogen, alle Lebensbedingungen und Entwickelungen zum Objekte genommen. Am Anfang des Jahrhunderts tritt sie unter dem Drucke der Napoleonischen Gewaltthätigkeit zunächst etwas zurück, um nachher desto herrlicher zu erblühen. Dem Einfluß der klassischen und romantischen Richtung entging freilich auch die Geschichtsschreibung nicht, die klassische Strömung beschränkte sich einer streng objektiven Darstellung, während die romantische das Mittelalter in tendenziöser Weise bevorzugte oder ihren Darstellungen eine mehr tendenziöse Richtung gab. Die klassische Richtung hat in Niebuhr (1786—1831) (Römische Geschichte), Heeren, Wachsmuth, Joh. Voigt, Berg u. bedeutende Vertreter, alle aber überstrahlt in wahrhaft klassischer Objektivität Leopold v. Ranke (1795 bis 1886), der Verfasser der „Geschichte der Päpste“, der „Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation“, „Englische Geschichte im 17. Jahrhundert“ u. Ludwig Häußler schrieb Geschichte der Fialz und Deutschlands vom Tode Friedrichs des Großen bis zur Gründung des deutschen Bundes, Heinrich v. Sybel (1817—1896) schilderte die Entstehung des neuen deutschen Reichs, Wais schrieb die Geschichte Schleswig-Holsteins, Romm eine „Römische Geschichte“ u. Unter den Vertretern der romantischen Richtung ragt Schloffer (1776—1861), der Verfasser der bekannten Weltgeschichte, hervor, ferner sind zu nennen Notieä (Weltgeschichte), Kaumer (Geschichte der Hohentausen), Wolfgang Menzel, Dahlmann, Luden u. Von großen Gesichtspunkten ging Gerwinus in seiner „Geschichte des 19. Jahrhunderts“ aus. Unter den Geschichtswerken, welche nach der Entstehung des neuen Reichs entstanden, ist außer dem Werke Sybels noch Treitschkes „Deutsche Geschichte seit 1815“ hervorzuheben. In neuerer Zeit erregen die Denkwürdigkeiten Bismarcks berechtigtes Aufsehen.

Auch die französische Geschichtsschreibung weist bedeutende Namen auf: Guizot (1787—1874), Geschichte der Civilisation in Europa), die Gebrüder Thierry (Geschichte der Gallier), Mignet (Geschichte der französischen Revolution), Thiers, welcher ebenfalls die französische Revolution behandelt, und in neuerer Zeit vor Allem Hippolyte Taine (geboren 1828), der sich durch seine Geschichtswerke einen europäischen Ruf gemacht hat. Die englische Geschichtsschreibung des 19. Jahrhunderts erstrebte an Stelle der üblichen Fürsten- und Kriegsgeschichte immer mehr eine wirkliche Volksgeschichte. An der Spitze Macaulay, der in seiner „Geschichte von England“ das gesammte englische Leben zur Grundlage nahm, ferner Grote (Geschichte Griechenlands), Thomas Puckle (Geschichte der englischen Civilisation). Dagegen rückte Carlyle (1795—1883) in seinen berühmten Biographien den einzelnen Menschen wieder in den Vordergrund. In den Vereinigten Staaten treten uns Geschichtsschreiber wie Bancroft (Vorgeschichte der Vereinigten Staaten bis 1778), Prescott und Motley entgegen, in Rußland Karamsin und Sabjelin, sowie Solowjew, welcher die wissenschaftliche Geschichtsschreibung in Rußland begründete.

Die Kulturgeschichte tritt immer mehr gegen die Weltgeschichte in den Vordergrund, sodas selbst die Weltgeschichte sich mehr und mehr zur Kulturgeschichte ausbildet. F. G. Meunier schrieb bereits 1843—1852 ein allgemeine Kulturgeschichte der Menschheit, ihm folgte E. W. G. Wachsmuth mit einer allgemeinen Kulturgeschichte und einer europäischen Sittengeschichte, weiter erschienen bedeutende Werke von Kolb, Sellwald, Henne-Am Rhyn, Karl Grün, Honegger, Scherr, Wiedermann u. Die Literaturgeschichte oder einzelne Theile derselben wurden dargestellt von Scherr, Adolf Stern, Hettner, Klein, Frösch, Wolff, Gerwinus, Gödese, Girsch, Roquette, Scherer, Vilmar, Gruppe, Bartel, Löbell, Julian Schmidt, Gottschall, Bruy, Vobertag, Karpeles. Die Rechts- und Staatswissenschaft fand hervorragende Darsteller in A. v. Mohl, Bluntzli, v. Goltendorff, die Nationalökonomie in S. Rau, Roscher, Stein u. Eine Geschichte der Rechtswissenschaft schrieb A. Stintzing.

Die meisten Regierungen unterließen die Geschichtsforschung mit bedeutenden Mitteln und Schaffung besonderer Kommissionen und Akademien für historische Arbeit. Zahlreiche Zeitschriften für Geschichtswissenschaft tragen immer neues reiches Material zusammen, das für

Deutschland in den „Jahresberichten der Geschichtswissenschaft“ gesammelt wird. Dank der so geleisteten Riesearbeit ist die Geschichte nicht nur inhaltlich ungenüher bereichert, sind nicht allein zahlreiche Irrthümer ausgetilgt worden, auch das allgemeine Verständnis für

die Geschichte der Menschheit und ihre Aufgabe wird in weite Kreise gelangen, die Geschichtsschreibung auf ganz neuen Boden gestellt und aus der Geschichte der Fürsten und Kriege eine wahre Menschheitsgeschichte geschaffen, die zugleich ein Spiegel der Völker und ihrer Kultur ist, ein

wertvolles Moment der allgemeinen Bildung, ein Faktor der sittlichen, geistigen, wirtschaftlichen und nationalen Hebung des Volkes!



Neujahrs-Karten in allen Geschmacks-Richtungen
einfach wie elegant *****
Liefert schnell und Hitzig die **L. Schellenberg** Hofbuchdruckerei Langgasse 27. Telefon 2298.



Gänzlicher Ausverkauf

wegen baulicher Veränderung zu

enorm billigen Preisen:

Hüte, hochfeine Modelle, Schleier, Blumen, Fantasien, Federn, Spitzen, Bänder, Perltülle, Seide, Sammt, gestickte Tülle, Tüllkleider, Battistkleider, Pailletkleider, Kragen, Cravatten, Lavalliers, Schleifen, Federboas, Theatertücher, Pompadours, Chenilleboas, Goldbänder, Chinébänder, Goldstoffe etc. etc.

3. Webergasse. **D. Stein,** Webergasse 3.

Rhein- u. Moselweine, Bordeaux- und Südweine,
sowie **Schaumweine**
empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten zu billigsten Preisen
H. Zboralski, Römerberg 2/4.
Man verlange Special-Preisliste.

Weihnachts-Caviar

das Feinste was die Saison bietet.

Prima ungesalzene Beluga Malossol per Pfd. Mk. 16.— u. 18.—,
Prima mild gesalzene Astrachan per Pfund Mk. 12.—,
Prima Stör, bester Ersatz für Elb, per Pfund Mk. 8.—,
Strassburger Gänseleber-Pasteten in Terrinen von Mk. 1.25 an,
Pomm. Gänsebrüste in grosser Auswahl,
Geräucherter Lachs,
Strassburger Gänseleberwurst,
Braunsch. u. Gothaer Cervelat-, Salami-, Trüffel-, Sardellen-,
Zungen- und Leberwurst,
Frankfurter Würstchen und Hausmacher Leberwurst,
Westfäl. Block- und Mettwurst empfiehlt

Kirchgasse 52. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52.

Zu bevorstehenden Feiertagen

empfehle als Specialität:

Blüthenweiße prima gemästete
Wetteraner Gänse, f3. Bouldarden
und Enten, Welschhähne u. Welschhühner, ungar. u.
ital. Niesenhähne, schwere bayr. Waldhasen, Rehbrüden
u. Reulen, sowie alle Arten der Saison entspr. Wildgeflügel.

Bestellungen nach Auswärts werden pünktlich besorgt und bitte die geehrten Herrschaften,
Freunde und Gönner um geneigten Zuspruch.

Phil. Hölzer, 7 Mühlgasse 7.

Telephon 300.

Darmstadt Dresden Frankfurt Freiburg Hannover

Würzburg

Wiesbaden

Stuttgart

Strassburg Offenbach Nürnberg München Mannheim

Hitz-Schirme

Jedes Stück
billig
dauerhaft
nützlich
hochelegant.
Eine Weihnachtsgabe
von bleibendem Werthe.

36. Langgasse 36.

Fabrik gegr. 1839.

Christbaumschmuck

in großer Auswahl, feine Neuheiten.

Lametta, Lametta-Verzierungen, Walle und Väterhalter
zu den billigsten Preisen.

Baumlichter in Wachs, Stearin und Paraffin.

P. & D. Seligmann,

Kirchgasse 38, gegenüber dem „Nonnenhof“.

Fockink

Gegründet Amsterdam im Jahre 1679

ff. Liqueure: Anisette, Curaçao, Cherry-Brandy u. s. w.

Hoflieferant I. M. der Königin der Niederlande,
S. M. des Königs von Preussen und anderer europäischer Höfe.
Käuflich in allen besseren Delicatess- und Weinhandlungen.

16376

16180

17814

17810

17265

(A 2076) F 143

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

und Uhren verkaufe durch Ersparniss hoher Ladenmiete zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse.
Kauf u. Tausch von allem Gold u. Silber.

Weihnachts-Kaffee

per Pfund Mk. 1.60.

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Erste und älteste Wiesbadener Kaffeebrennerei vermittelt Maschinenbetrieb.

Zu den bevorstehenden Festtagen liefere ich zu nebenstehendem Preise, bis inclusive Neujahr, einen ganz vorzüglichen Qualitäts-Kaffee und lade alle Kenner und Liebhaber einer guten Tasse Kaffee zum Einkaufe höflichst ein. 16751

Linoleum und Korteppiche,
Ch. Ziegen- und Angorafelle,
Gummi-Tischdecken und -Wandschoner
empfehle als praktische Weihnachtsgeschenke in
reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,
9. Hl. Burgstrasse 9. 17824

G. Gottwald

Faulbrunnenstrasse 7, Goldschmied, Faulbrunnenstrasse 7,
empfehle sein Lager in

Gold- und Silberwaaren

zu Weihnachts-Geschenken zu nur realen Preisen.

Trauringe durch Selbstanfertigung in jedem gewünschten Preise.

Gegr. 1870.

Gegr. 1870.

F. Lammert, Sattler,
nur Metzgergasse 35 (nächst der Goldgasse).

Beste u. billigste Bezugsquelle in sämtl. Sattler-Artikeln.

Specialität zu Weihnachten:

Schulranzen in riesiger Auswahl. 15923

Weihnachts-Verkauf mit 10 % Rabatt.

Workstätte für Neuankfertigung und Reparaturen.
Sämtliche Reparaturen an Schaukel- und Spielförden billigst.



Nur noch acht Tage

werden wegen Aufgabe des Ladens Kirchgasse 13
sämtliche noch vorhandene

Schuhwaaren

zu außergewöhnlichen billigen Preisen aus-
verkauft.

Wilhelm Pük,

Webergasse 37.

Kirchgasse 13.

Gegründet 1872.

Gegründet 1872.

B. Schmitt, Möbel u. Decoration

31 Friedrichstrasse 31, am Kirchenreul.

Etablissement für compl. Wohnungs-Einrichtungen.

Grosses Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.

Weihnachts-Artikel

in grosser Auswahl am Lager. Um damit zu räumen zu bedeutend ermässigten Preisen
Permanente-Ausstellung in 13 grossen Schaufenstern. 16931
Prompt. Heell.

Sämtliche Artikel zum Confect- und Kuchen-Backen

in nur prima Qualitäten zu billigsten Preisen.

H. Zboralski, Römerberg 2/4.

Thueré's  Thee,
prämierte Marken.



Allein. Niederlage: 11470
Drogerie Apotheker Otto Siebert, am Schloss.



Gg. Kinen & Co

Deutsch-Italienische
Wein-Import-Gesellschaft G.m.b.H.

Frankfurt a.M.

Specialität:
Ausländische Weine
und Spirituosen.

Spanischer, Portugiesischer,
Italienischer und
Griechischer Provenienz.

Sherry golden	1.50
Sherry fine pale	1.80
Sherry Delicate	2.50
Madeira	1.50
Madeira Riche	2.50
Portwein	1.50
Portwein superior	2.25
Portwein fine very old	3.—
Californischer Portwein	2.—
Marsala alt	2.—
Malaga fine dark	1.60
Samos extra	1.25
Perla Siciliana, 1/2-Lit.-Flasche	2.20
Vino Vermouth di Torino	2.—

Die Preise verstehen sich per
Flasche inclusive Glas.
Zu beziehen durch:

A. Herling, Grosse Burgstrasse 12.
Carl Erb, Adelheidstrasse 70.
H. Hock, Marktstrasse 19.
A. Hüpfner, Bismarckring 23.
Jacob Huber, Bleichstrasse 12.

Johann Koch, Moritzstr. 6. Richard Seyb, Rheinstrasse 87.
Jul. Praetorius, Kirchg. 28. E. Spellen, Nerostrasse 12.
Man verlange ausführliche Preisliste und
achte genau auf die Firma. (Man.-No. F.8140) F19

Morgenröcke,
Matinées,
Costumröcke,

sowie

Blousen

in

Wolle u. Seide

verkaufen jetzt

mit erheblichem Verlust.

Unterröcke

mit

bedeutender Preisermässigung.

S. Guttmann & Co.

Webergasse 8.

17043

Mund-Harmonikas!

lichte Andrs. Koch's, sowie Rechte
Kuttlinger, in jeder Preislage empfiehlt

G. M. Rösch,

46. Webergasse 46. 16994

Christbaum - Ständer

mit Wasserfüllung,

sowie

schmiedeiserne

Christbaumständer

in grösster Auswahl 17144

L. D. Jung,

Telephon 213. Kirchgasse 47.

Eisenwaren und Haus-
u. Küchengeräthe-Magazin.



Weihnachts-Geschenk
für Damen.

Stoffbüsten

in allen Grössen.

Akademie Rheinstr. 59.

Aquarien

in gr. Ausw., v. 2 Mk., sowie versch. Sorten
Zierfische sind stets billig zu haben bei
C. Nister,
Glenbogensgasse 4, Laden.

Westfäl. Pumpernickel

per Stück 25 Pf. 17319

J. C. Keiper,

Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.

Gartenhäuser, Spaltene u.
Geländer fertigt billig an
L. Debus, Roonstrasse 8. 17000

Wohlfahrtslose à 1 M.

Loose des Nass. Heilstätten - Vereins

für Lungenkranke à 1 Mk. (II St. 10 Mk.), Ziehg. schon im Febr.

Die Gewinnchancen sind günstiger als bei den meisten ähnlichen Verlosungen, da die Lotterie bei
bedeutend geringerer Loose-Anzahl verhältnissmässig mehr und bessere Gewinne bietet.

Die Loose empfehle zu Weihnachtsgeschenken besonders.

Der General-Debit

F. de Fallois, 10 Langgasse 10,

sowie in sämtlichen Loose-Verkaufsstellen.

17270

Wohlfahrtslose à 1 M.

Die grösste Auswahl am Platze in

photographischen Apparaten

finden Sie in meiner grossen im I. Stock befindlichen

Weihnachts-Ausstellung,

welche alle bewährten Neuheiten unserer heimischen Industrie u. des Auslandes enthält
Sämtliche Apparate sind neuester Construction, mit allen erdenklichen
Vorteilen und Vervollkommnungen ausgestattet.

Schüler-Stativ-Apparate,

complet, mit gutem Objectiv, einer Holz-Doppelcassette und zweitheiligem verschieb-
barem Stativ:

Für Bilder 6x9 cm Mk. 10.— | Für Bilder 12x16 cm Mk. 20.—

" " 9x12 " " 14.— | " " 13x18 " " 21.50

Grösste Auswahl in

Detectiv- oder Hand-Cameras

für Aufnahmen 4 1/2 x 6, 6 x 9 oder 9 x 12 in der Preislage von
Mk. 3.— bis Mk. 250.—.

Sämtliche Patronen - Film - Apparate

der Eastman Kodak Cie., sowie der renommiertesten deutschen Fabriken in allen Grössen
vorrätig von Mk. 5.50 bis Mk. 355.—.

Universal-Klapp-Apparate

für Aufnahmen 6x9, 9x12 u. 13x18 cm von Mk. 25.— bis Mk. 275.—.

Stativ-Apparate

conischer und quadratischer Construction, von einfacher aber tadelloser und
solidester Arbeit bis zur hochfeinsten Ausführung von Mk. 10 bis Mk. 585.



Stereoskop-Apparate von Mk. 25.— bis Mk. 360.—.

Tauber's Vergrösserungs-Apparate „Columbus“.

Für Vergrösserungen auf Bromsilber-Papier u. Platten. Mittelst Einlagen auch für kleinere Negative anwendbar.
Preise Mk. 12.50 bis Mk. 48.—.

Objective u. Momentverschlüsse in allen
Preislagen.

Grösste Auswahl in sämtlichen Bedarfsartikeln.

Für jeden Käufer eines photographischen Apparates kostenloser Unterricht bis zur vollständigen
Erlernung. 16772

Steter Eingang von Neuheiten! — Illustrierte Preisliste kostenlos. — Enorm billige Preise!

Telephon 717.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Weihnachtsverkauf zu bedeutend ermässigten Preisen.

Empfehle in reicher Auswahl und bester Ausführung:



Büffets,
Schreibtische,
Truhen,
Bücher-, Kleider- u.
Spiegelschränke,
Näh-, Auszieh-,
Salon-, Nipp- und
Bauerntische,
Hausuhren,
Garnituren in allen
Bezügen,
Ottomanen,

Taschendivans,
Verticows,
Salonschränke,
Etagères,
Trümeaux u. Spiegel
in allen Grössen,
Wasch-Kommoden
mit und ohne
Spiegel,
Clavierstühle,
Säulen,
Ständer,

Serviertische,
Pancete,
Cigarrenschränke,
Hausapotheken,
Vorplatztoiletten,
Schaukelstühle,
Staffeleien,
Bücherbretter,
Notenständer,
Stühle aller Art
etc. etc.



Complete Einrichtungen, Decorationen.

Jean Meinecke, Möbel- und Decorations - Geschäft,
Schwalbacherstrasse 32. Wiesbaden. Ecke Wellritzstrasse.

16391

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 598. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 23. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Präsent-Cartons:

- | | |
|---|-----------|
| Carton, enthaltend $\frac{1}{2}$ Dtz. Handschuhe, Ia Suède, | Mk. 6.50. |
| Carton, enthaltend 3 Paar Handschuhe, Glacé, | Mk. 4.00. |
| Carton, enthaltend 3 Paar Handschuhe, Glacé, | Mk. 4.75. |
| Carton, enthaltend 3 Paar Handschuhe, Glacé, | Mk. 5.50. |
| Carton, enthaltend 3 Paar Handschuhe, Glacé, | Mk. 7.00. |

Garantie für jedes Paar!
Umtausch jederzeit gestattet.

Schenken Sie Handschuhe

VON

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12/14.

Präsent-Cartons:

- | | |
|---|-----------|
| Carton, enthaltend $\frac{1}{2}$ Dtz. Handschuhe, Ia Suède, | Mk. 6.50. |
| Carton, enthaltend 3 Paar Handschuhe, Glacé, | Mk. 4.00. |
| Carton, enthaltend 3 Paar Handschuhe, Glacé, | Mk. 4.75. |
| Carton, enthaltend 3 Paar Handschuhe, Glacé, | Mk. 5.50. |
| Carton, enthaltend 3 Paar Handschuhe, Glacé, | Mk. 7.00. |

Garantie für jedes Paar!
Umtausch jederzeit gestattet.

Weihnachts-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Confections-Abtheilung:

Fertige Costüme.
Mäntel.
Jacken-Kleider.
Abend-Mäntel.
Pelz-Capes.
Pelz-Paletots.
Blousen.

Weisswaaren- u. Ausstattungs-Abtheilung:

Fertige Wäsche.
Tischzeuge.
Handtücher.
Bettwäsche.
Taschentücher.
Unterröcke in Wolle u. Seide.
Morgenröcke.

Wilhelmstrasse
36.

H. Stein,

Wilhelmstrasse
36.

Hof-Lieferant.

15996

Zu Weihnachten
empfehle besonders:

Wohlfahrts-Loose
à 1 Mk., 11 St. 10 Mk.

Freiburger Geld-Loose
à 3 Mk., 11 St. 30 Mk.

Freib. ist die nächste Geld-Lotterie-Ziehung nach Weihnachten. Man säume nicht, die Loose bald zu kaufen bei dem Generaldebit de Fallois, Langgasse 10, sowie bei J. Stassen, Kirchg. 60, Pl., C. Cassel, Kirchg. 40, Mor. Cassel, Langg. 6, J. Dichtl, Wilhelmstr. 22, L. A. Masche, Wilhelmstr. 90, Therese Wächter, Saalgasse 3, H. Giess, Rheinstr. 27, C. Hentz, Gr. Bazarstr. 16533

Alle noch vorrätigen
Teppiche und Vorlagen
werden zu bedeutend ermäßigten Preisen abgegeben.
17856
Georg Hillesheimer,
Dränenstraße 31.

In letzter Stunde
vor dem Feste bringen wir
nochmals
unsere großen Waaren-Vorräthe
in freundliche Erinnerung.
Heute und morgen:
! Extra billige Preise!
für diejenigen Artikel, die sich als nützliche und praktische
Fest-Geschenke
eignen. 17815
Guggenheim & Marx,
14 Marktstraße 14,
am Schloßplatz.

50 Duzend Messer, Gabeln und Löffel
verkaufe von jetzt bis Weihnachten zu dem sehr billigen Preise
6 Messer und 6 Gabeln von 2,50 Mk. an
bis zu den feinsten in Ebenholz u. versilbert.
Außerdem empfehle mein Lager in Taschenmessern, Sägen, Messerputzmaschinen zu den billigsten Preisen. 17083
Karl Thoma, Messerschmied,
Goldgasse 11.
Portemonnaies in größter Auswahl empfehle bill. 12081
Giov. Scappini, Nischelsberg 2.

Hub.
DORECK
Hut-Magazin,
33 Langgasse 33
Wiesbaden.

Tonangebend
auf dem Gebiete der Herren-Hutmodes sind gesteierte Hüte.
Grosses Lager erster deutscher Firmen, englische und Wiener Fabrikate, beste Marken, reiner Haarfilz, eleganteste Formen, vorzüglich im Tragen,
à Mk. 6.—
Weiche Hüte, Cylinder, Chapeaux-claques,
Alles neuester Formen und bester Qualitäten 16996
bei billigsten Preisen.

Zu
Weihnachten
1900
empfiehlt

Bitte um Beachtung
meiner
10 Schaufenster.

Herrn Adolf Weyand,
Ecke der Weber- und Saalgasse.

**Christbaum-
ständer.**

**Schlittschuhe,
Kinder-Schlitten,**

Laubsäge-,
Kerbschnitt-, Werk-
zeug-Kästen und
Schränke,
Kinderwerkzeuge,
Ofenschirme,
Kohlenkasten,
Ofenvorsetzer,
Feuergeräthe,
Wärmflaschen,
Waschmaschinen,
Wäschmangeln,
Wringmaschinen,
Bügeleisen,
Dall-Platten.

Tafelwaagen,
Küchenwaagen,
Tischmesser u. -Gabeln,
Messerputzmaschinen,
Fleischhackmaschinen,
Reibemaschinen,
Gaskochapparate,
Petrolkochöfen,
Trittleitern,
Dokumentenkasten,
Stahl. Cassetten,
Schirmständer.

Delgemälde

Verkauf: 40 Taunusstraße 40, nahe Röderstraße.
Vornehme Festgeschenke. — Außerordentlich billige Preise.

Weihnachten 1900.
?? Was sollen wir „Schchenken“ ??

Die Firma
Guggenheim & Marx,

Wiesbaden,
Marktstraße 14, am Schloßplatz,
offeriert nur solche Gegenstände, die sich zu nützlichen und praktischen Geschenken eignen.

Festgeschenke à Mk. 3.—

- 6 Meter guten Loden zu einem Kleid
oder
6 Meter Halbtuch zu einem Kleid
oder
Stoff zu einem Bettbezug mit 2 Kissen
oder
2 St. gute Frauen- oder Herren-Hemden.

Festgeschenke à Mk. 5.—

- 6 Meter hochfeinen schwarzen Alpaca
oder
6 Meter doppeltbreiter Cover-Coat zu Kleider
oder
ein schlaftrager Bettbezug und 2 Kissen,
fertig genäht,
oder
6 St. 120 cm breite Haus-Schürzen.

Festgeschenke à Mk. 7.50

- 1 elegante Robe in Gaxton mit sämtlichen
Zuthaten, Modestoff, reine Wolle,
oder
2 hübsche Bettcoltern
oder
2 Plüsch-Bettvorlagen
oder
1 hochfeine Tischdecke
oder
6 St. halbleinene Tischtücher

Festgeschenke à Mk. 10.—

- 1 hochelegantes Winter-Kleid mit Seiden-
besatz und sämtlichen Zuthaten
oder
1 eleganter Mohr-Rock und 1 Hemd-Blouse
oder
Stoff zu 6 weißen Nachtsackchen und
Stoff „ 6 „ Hemden
oder
1 elegantes Winter-Jaquet.

Festgeschenke à Mk. 15.—

- Stoff zu 2 weißen Damastbezüge
und
12 weißen Kissen, fertig genäht,
oder
6 St. Prima Bettlädler ohne Naht
oder
6 St. elegante Damen-Hemden
und
3 St. weiße Damen-Hosen
oder
1 Dgd. Damast-Handtücher
und
Stoff zu 2 guten Wäscheleibern.

Geschenk à Mk. 18.—

- 1 eleganter Tuch-Rock,
1 elegantes Jaquet und
1 seidener Sakem
oder
1 Duwend weiße oder farbige Hemden oder
Stoff zu 6 Bettbezüge
oder
3 Kleider in blau, schwarz und alle mit
Farben.

Festgeschenke z. Mk. 25.—

- 1 hochfeines schwarzes Kleid
und
1 hochfeines Winter-Jaquet
und
1 eleganter Unter-Rock und
1 seid. Schirm
oder in Wäsche
6 Hemden, 6 Hosen, 6 Jacken u. 6 Schürzen
oder
2 St. reinvollene Bett-Coltern u. 1 Reise-
decke.

Sämtliche Gegenstände werden
elegant gebunden und verpackt und
prompt in's Haus geliefert.
Versandt nach außerhalb: Franco-Zu-
sendung bei Aufträgen von Mk. 15 an.
Wir bitten, dieses Inserat gefl. auszu-
schneiden u. beim Einkauf mitzubringen.

Guggenheim & Marx,

Wiesbaden,
14 Marktstraße 14, am Schloßplatz.
Großes Lager fertiger Herren-
und Knaben-Garderoben zu außerst
niedrigen Preisen. 10646

Weihnachts-Verkauf.

Zu wirklich aussergewöhnlich billigen
Preisen empfehle in solider schönster Ausführung:

Woll-Blousen

Mk. 6.50, 8.—, 10.—,
12.— u. s. w.

Sammt-Blousen

Mk. 12.—, 14.—, 16.—,
17.50 u. s. w.

Rein seid. Blousen

Mk. 10.—, 13.—, 15.—,
18.—, 20.— u. s. w.
(früher Mk. 15.— bis 36.—)

Woll. Costüme

Mk. 25.—, 30.—, 36.—,
42.— u. s. w.
(früher Mk. 50.— bis 125.—)

Costümröcke

(schwerer reinwollener Cheviot)
Mk. 12.—, 15.—, 18.—,
22.— u. s. w.
(früher Mk. 19.— bis 38.—)

Morgenröcke

Mk. 6.75, 8.75, 11.75
u. s. w.

Jaquettes, Paletots,
Mäntel, Capes und Kinder-Kleider

bis zur Hälfte des früheren Preises.

Die noch vorhandenen Reste in Wolle und Seide für
Kleider, Jupons und Blousen zu Jedem annehmbaren
Preise. 15997

H. B. Lange,

Wilhelmstrasse 16.

Wilhelmstrasse 16.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle in größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen und nur guten Qualitäten:
Selbstverfertigte Handschuhe in Glace, Wild- und Waisleder von Mk. 1.50
bis zum feinsten Hiegen- und Reunthier-Leder. Bei Abnahme von 3 und mehreren
Paaren 10% Extra-Rabatt.
Großes Lager in gelüfteten Glace, Krimmer, Tricot, Militair, Nappa,
Zuchtleider und Fuchshandschuhen.
Ferner empfehle meine selbstverfertigten Hosenträger u allen Preislagen, sowie
Güte, Mützen und Regenstrome für Damen, Herren und Kinder, mit schönen Stößen.
Großartiges Lager in Cravatten, täglich Eingang von Neudenen. Reiche Auswahl in Ober-
hemden, Tragen, Manschetten und Kettenknöpfen, Portemonnaies u. zu bedeutend
herabgesetzten Weihnachtspreisen. 17045

Fritz Strensch, Kirchgasse 38,

gegenüber dem Storchsch.

NB. In jedem Paar Handschuhe ein schöner Handschuhe-Garton gratis. Umtausch sämtlicher
Artikel nach den Feiertagen gestattet.

Punsch-Essenzen,

verschiedene Sorten,

von der Firma H. J. Peters, Köln,

empfiehlt die 17058

Emmericher Waaren-Expedition.

Conditorei Hassler, Jahnstrasse 34,

zeigt hiermit seine

Weihnachts-Ausstellung

an und ladet zu deren Besuch ergebenst ein. Empfehle Nürnberger Leb-
kuchen, selbstgemachten Lebkuchen aus reinem Honigteig, ferner
alle Sorten ff. Weihnachts-Confecte. 16984

Rußfohlen-Grus,

vorzüglichster Rüdchenbrand, ist wieder vorrätlich bei

Fernsprecher 2212. Gustav Bickel, Heleneustrasse 8. 17061



30 Sorten Herren-Zug- und Schnürstiefel
von 5.80—18 Mark,

in Wiche-, Kalb-, Box-, Calf-, Chevreauleder,



nur
Marktstrasse
11, 17246
im Hause des Herrn
Harth,
Schweinemetzgerei.

Grosse Hausuhren,
Moderne Wanduhren,
Pendulen,
Regulateure,
Schwarzw. Uhren,
Wecker

in reichhaltigster Auswahl und zu
billigen Preisen bei

Gg. Otto Rus,

Uhrmacher, Mühlgasse 4. 17251

Ehe

Sie Ihre Einkäufe in Möbeln machen, ersuche ich
Sie mein Möbelloger zu besichtigen, dort finden
Sie Alles unter Garantie zum billigsten Preis.
Heleneustrasse 1. 10425

Stahlwaaren,

wie:

Scheeren, Tisch-,
Zaschenmesser

aller Art kauft man (da kein Laden)
am billigsten bei

Ph. Krämer,

Mühlgasse 9.

Dieselbst werden Schleifereien
und Reparaturen schnell und
billigst besorgt.

Ermäßigte
Preise,

gültig bis Weihnachten.

- Büffets, innen Eichen, reich
geschmückt Mk. 145.—
Verticowd mit hohen Aufsätzen „ 30.—
Bücherschränke, Rußb. „ 48.—
Spiegeschränke „ 75.—
Kleiderschränke, 1thür. „ 15.—
2thür. „ 32.—
Küchenschränke „ 26.—
Schreibtische „ 28.—
Rußb.-Kommoden u. 4Schubl. „ 25.—
Wachconsoles u. Kommoden „ 18.—
Ausziehtische „ 25.—
Ottomanen u. Chaiselongues „ 35.—
Eingelne Sophas „ 35.—
Eleg. Salon-Garnituren in
Plüsch „ 140.—
Betten in einfacher und eleganter
Ausführung.

Rüstische in großer Auswahl von 15 Mk.
an, Spiegel, Stühle, Servis u. Bauern-
tische, Elageten, Clavier u. Schreibstühle,
Zurtoiletten, Kleider- u. Schirmständer u.
in größter Auswahl.

Da sämtliche Polsterwaaren in
eigener Werkstätte angefertigt werden und
ich für die Güte sämtlicher Möbel weit-
gehende Garantie übernehme, so bietet
obige Offerte zum Einkauf von Möbeln
die günstigste Gelegenheit. 10845

Ferd. Marx Nachf.,
8. Kirchgasse 8.

Weibl. Schönheiten!

30 Visibilder geg. Mk. 1.— Brfm. Verlag
Friedel, Berlin C. 10. (C. 2013) F 195

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 598. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 23. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Die drei Männer im feurigen Ofen.

Von Carl Cassan.

Im Westhannoverschen ist das sogenannte Hollandgehen sehr im Schwange. Das fleißige, fruchtbare Niederland zahlt nämlich höhere Lohnsätze, als das heidige, weniger fruchtbare hannoversche Gebiet, weshalb Männer und Jünglinge im Frühjahr über die Grenze gehen, und in Holland in Arbeit treten. Diese Hollandgänger sind Ziegler, Tagelöhner, Torfbäcker oder gehören auch dem Gesindestande an. Seitens der Geistlichkeit wird dieses Hollandgehen eben nicht gütlich angesehen, weil die Leute dann ein halbes Jahr hindurch und darüber hinaus keine deutsche Predigt zu hören bekommen. Die kirchlichen Heißsporne unter den Geistlichen erklären deshalb nach dem Worte: „Bleibe im Lande und nähre Dich redlich!“ — das Hollandgehen für gottlos und verabscheuenswürdig.

Trotzdem waren Jochen, Hannes und Peter dem lohnenden Erwerbe gefolgt und aus dem Ostfriesischen in die Niederlande gegangen, sich dort für den Sommer Gesbarnisse zu sammeln; arbeiten mußten sie in der Heimat auch, hier aber war der Lohn dafür ungleich höher.

Jochen, Hannes und Peter waren gute Freunde und Genossen, aus ein und demselben Dorfe gebürtig; wo der eine war, dort befanden sich auch die andern beiden, denn sie hielten treu zusammen und waren ihrem Handwerke nach Ziegelbrenner.

So ward es halb Pfingsten, als Jochen, der Älteste, eines Sonnabends sagte:

„Kinder, ich habe Sehnsucht nach einer deutschen Kirche,

einer deutschen Predigt, einem deutschen Gottesdienste, ich kann nicht sagen, wie sehr!“ Denn dem Hannoveraner liegt die Gottesfurcht im Blute.

„Wir auch, wir auch!“ sagten Hannes und Peter.

„Wißt Ihr was? Morgen früh gehen wir über die Grenze ins nächste hannoversche Dorf und hören uns die Predigt an! In Brindau, hinter Wesendonk, wo wir beim Thorgraben den Förster haben kennen gelernt, soll ein fester Pastor sein!“

„Machen wir, Jochen!“

Die Wanderung ward angetreten, aber ziemlich spät trafen unsere drei Ziegler im Sonntagstaate in der Kirche ein, die von A bis J gefüllt war, denn der Herr Pastor, ein junger Prediger, der die vergleichenden Bilder und einen pomphaften Aufputz der Rede liebte, stand schon auf der Kanzel.

Er sprach von der Allmacht Gottes, die den Geist zur rechten Zeit aushaucht und seinen Zeugen die Kraft verleiht, für seine Sache Gut und Blut, Leib und Leben wagen zu wollen. Ein Beispiel dazu bieten die drei Männer im feurigen Ofen.

So weit war der Herr Prediger in seiner Predigt gekommen, als die drei Ziegler eintraten und eine kleine Störung verursachten. Rathlos schauten sie sich um, da gewahrt Jochens scharfes Auge den Förster aus Wesendonk, der ihnen winkt, da in seinem Kirchenstuhl noch Platz ist, und so treten sie dort ein und lauschen der Predigt.

Der Pastor hat unbewußt seine Augen auf die Drei gerichtet und deklamirt weiter:

„Aber die Drei stehen dort und des Feuers Flamme hat sie nicht verlehrt!“

Jochen guckt die andern an und flüstert: „Er meint uns, er sieht, daß wir Hollandgänger sind!“

Der Pastor fährt fort:

„Wer seid Ihr Drei, daß Euch die Flamme des Ofens nicht verlehrt, Euch kein Haar krümmt? Seid Ihr aus fremder Welt zu uns gekommen?“

Dieses Mal flüstert Hannes:

„Wahrhaftig, er meint uns! Was will er nur von uns?“

Der Kanzelredner ist in seinem Fahrwasser und fährt abermals fort:

„Aber nein, jetzt sehe ich's, ein P'eter steht bei Ihnen von fremder Gestalt; er ist es, der schüßend seine Hand über sie hält, daß die Gluth sie nicht verlegen kann, sie nicht schädigt, daß alle dieses Wunder staunend sahen!“

Peter, von Natur etwas beschränkt, flüstert jetzt:

„Er meint uns wirklich, uns und den Förster!“

Der Pastor aber erhebt seine Stimme lauter:

„Männer am Feuerofen, wo seid Ihr? Wie kommt Ihr unverleht davon?“

Da erhebt sich Jochen als Wortführer seiner Genossen mit einem Ruck und ruft mit Stentorstimme:

„Was wir sind? Hollandgänger sind wir aus dem Hannoverschen und Ziegelbrenner, und dieses ist der Förster aus Wesendonk, der uns eingeladen hat, in seinen Kirchenstuhl zu treten!“

Tableau! Leises Lachen ringsum, der Herr Pastor steht eine Sekunde starr auf der Kanzel, dann winkt er mit der Hand, sie sollen sich setzen und fährt fort:

„So sprach der König Nebukadnezar zu den drei Männern und dem Engel im feurigen Ofen!“

Die Drei aber ließen die Köpfe hängen und dachten:

„So, so, davon also spricht der Herr Pastor.“

GUTE SPARSAME KÜCHE

„Maggi zum Würzen“ ist und bleibt das beste, ausgedehnte und billige Mittel zur augenblicklichen Verbesserung jeder Art Suppen, Saucen, Gemüse und Salate, und um die Verdauung wohlthätig anzuregen. In Originalflaschen von 25 Pf. an. Flaschen zu 35 Pf. werden für 25 Pf., die zu 65 Pf. für 45 Pf. und die zu 1 Mk. 10 für 70 Pf. mit Maggiwürze nachgefüllt. Wenige Tropfen genügen. Wer dagegen augenblicklich — und ohne weitere Zuthaten als kochendes Wasser — auf billige Art eine ganz vorzügliche, vollständige Fleischbrühe erlangen will, nehme hierfür MAGGI'S Bouillon-Kapseln, womit eine Einzelportion Fleischbrühe auf 6 Pf. und extra harter Kräftbrühe auf 8 Pf. zu stehen kommt. (Die Maggi-Erzeugnisse sind in allen Colonialwaaren-Geschäften käuflich.)

21 Webergasse.
700 Telephon.

Ch. Hemmer

Webergasse 21.
Telephon 700.

Weihnachts-Verkauf zu Extra-Preisen!

Trotz meinen sehr billigen Verkaufspreisen gewähre ich bis zum Bescheerabend, den 24. d., um mein Lager vor der Inventur 1901 zu räumen, einen

Extra-Rabatt von 10%

auf alle neue Waaren und zwar auf:

Spitzen,
Bänder,
Schleier,
Besätze,
Wollwaaren,

Unterzeuge,
Strumpfwaren,
Handschuhe,
Kragen,
Cravatten,

Schürzen,
Fert. Damen- und
Kinderwäsche,
Taschentücher,
Unterröcke,

Corsetten,
Weiss-Stickereien,
Rouleaux,
Gardinen,
Portièren,

sowie auf alle vorgez. u. fertig gestickte Tapissier-Waaren, Decorationsblumen etc. Ausgenommen sind vereinzelte Artikel, deren allgemeine Preislage eine Herabsetzung nicht zulässt.

Putz-Artikel: Modellhüte, garnirte u. ungarirte Hüte, Kinderhüte u. dgl. 20—50% Rabatt.

Fritz Strensch,

Kirchgasse 38,
gegenüber dem Storknecht.

Empfehle meine selbstverfertigten Handschuhe und Hosenträger, sowie Hüte für Herren und Knaben, Regenschirme für Damen u. Herren in allen Preislagen, Cravatten, nur Neuheiten, Oberhemden, Kragen und Manschetten, Portemonnaies etc. in größter Auswahl zu äußerst bill. Preisen.
NB. Handschuhe werden schön gewaschen und ächt gefärbt. 10053

M. Cramer, Kohlenhandlung,
Feldstraße 13, Telephon 2345,

best. sich zur Lieferung aller Sorten Holz und Kohlen bestens empfohlen. 14757

Seiden-Haus **M. Marchand,** Langgasse 23.

Schwarze solide Seidenstoffe

enorm billig.

17121

Auch Sonntags
bis Weihnachten geöffnet!

Julius Moses,
WIESBADEN,
9. Marktstrasse 9.

Teppich-Specialhaus.
In allen Abtheilungen besonders günstige Angebote für

Weihnachts-Einkäufe.
Zurückgesetzte

Teppiche,

darunter Prachtstücke in Tapestry, Velour, Axminster, Brüssel, Tournay und Smyrna.
Sofa-Grüsse à 5, 8, 10, 15-40 Mk.
Salon-Grüsse 10, 15, 20, 30-150 Mk.
Saal-Grüsse à 30, 45, 60, 75-240 Mk.

Wundervolle Neuheiten!
Tischdecken!
Portièren!
Gardinen!
Steppdecken!

Schlaf- und Heisedecken, Fellteppiche, Bettvorlagen etc.
Eine Parthie hochelegantelichte Plüsch-Tischdecken mit wundervoller Borte, so lange der Vorrath reicht, Stück 9.50 Mk.

Fenstermäntel,
reich gestickt und bordirt, in rothbraun, kupfer und oliv, in grosser Auswahl empfiehlt

Julius Moses,
Marktstrasse 9.

Durch vortheilhafte Einkäufe und Ersparniss der hohen Ladenmiete empfehle in reichster Auswahl, speciell zu Weihnachts-Geschenken

Uhren

Herren- und Damen-Remontoirs, Regulateure, echte Schwarzwälder Wand-Uhren, Wecker, nur in Werke, mit mehrjähriger Garantie.

Ketten Jeder Art, in Gold, Charnier, Double, Silber, Nickel etc. etc.

Haarketten.
Goldwaaren,

Ringe, Broches, Armbänder, Ohrringe, Nadeln, Colliers, Medaillons, Haarsketten-u. Brustknöpfe etc. etc.

Trauringe
in allen Breiten u. Qualitäten.
Reell billige Preise.

Joh. Schneider

18 Steingasse 18,
1. Etage.

Aufträge für Uhren erbitte der Reppassage halber gef. baldigst. 16316

Wilhelm Wemmer,

Nassauer Hof, Telephon-Anschluss 2468, Wilhelmstrasse 48,

Gertige Costüme,
Capes,
Paletots,
Blousen,
Jupons,

Morgenröde,
Matinees,
Corsetts,
Wäsche,
Hüte,

Blumen,
Rüschen,
Boas,
Handschuhe,
Schirme

empfehle:
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Empfehlen unsere festgesetzten
Ahr-Rotweine,
garantirt rein u. 90 Pf. an je Liter, in Gebinden von 17 Liter an und erklären uns bereit, falls die Ware nicht zur größt. Zufriedenheit ausfallen sollte, dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. Preis frei u. franco. Gebr. Roth, Ahrweiler Str. 165.

Cigarren
und
Cigaretten
zu
Fest-Geschenken
in eleganten Packungen und allen Preislagen empfiehlt
L. A. Mascke,
Wilhelmstr. 30, Park-Hotel.

Red Star Line.
Antwerpen-Amerika.
Alleiniger Agent **W. Dickel,**
Langgasse 20. F 307

Zu Backzwecken
empfehle
Feinst. ungar. Blüten-Mehl,
Feinstes Confect-Mehl,
Feinstes Back-Mehl,
Orangeat u. Citronat,
Mandeln, ganz u. gerieben,
do. geschält u. gerieb.,
Haselnusskerne,
Rosinen in versch. Qual.,
Sultaninen, " " "
Corinthen " "
Pouder-Raffinade, "
Gemahlene Raffinade,
sowie die dazu 16592
gehörigen Gewürze.
A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15.
Telephon 94. Gegründet 1852.

E. Brunn, Weinhandlung,
Herzogl. Anhalt. Hoflieferant,
33. Adelheidstrasse 33
(gegr. 1837) — Telephon 2274,

empf. als sehr beliebte vorzügl. **Tischweine!**
Trabener Mosel . . . à 50 Pf.
Weinheimer 50 .
Graacher und Laubenheimer . 60 .
Zeltinger und Deidesheimer . 70 .
Berncasteler und Niersteiner . 80 .
per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 12 Fl., einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere **Pfälzer, Rhein-, Bordeaux- etc. Weine** in allen Preislagen. 14175

Obst- und Gemüse-Conserven,
alle Sorten
Gelée u. Marmeladen,
Salz-, Essig-, Gewürz-Gurken, Perlzwiebeln, Sauerkraut, Mixed-Pickles, Preiselbeeren, Rother Rüben
empfehle 15018

C. Weiner,
Conserven-Fabrik,
Mauergasse 17. Telephon 2350.

Weißwein
von vorzüglicher Qualität, garantirt rein, per Literflasche 70 Pf. ohne Glas, bei 10 Literflaschen 60 Pf. empfiehlt 10349
Wilh. Wolf, Karlstraße 40.

Stetten, Kasten- und Polstermöbel jeder Art billig zu verkaufen, auch b. Materialzulieferungen.
Albrechtstraße 30. **W. Klein.** 13923

Rheinheffischen Bienenhonig
(garantirt rein) 10-Pfd. Rohstück 9.50 Mk. fr. Nachnahme, desgl. guten Weißwein (99er) v. 25 Str. an à 55 Pf. Jah. Leihweise, nach 1 Monat fr. ret. **G. Schuhmacher, Nieder-Zaunheim.**

Gegründet 1849. Fernsprechstelle No. 47.

Zu den bevorstehenden Feiertagen

Halte mein reichhaltiges Lager in frisch geschlachtetem Geflügel bestens empfohlen.

Als Specialität empfehle:

Franz. Poularden de la Bresse, do. de Mans. Poulets gras und Poulets moyen. Schöne grosse franz., ital. u. ungar. Enten. Ital. Tauben und Perlhühner. Sehr schwere franz., ital. und ungarische Weischhühner u. Welschhühner. Kleine ital. Poularden und schöne ital. Hähne. **Hamburger Küicken.**

Sehr schöne, grosse, gemästete **Wetterauer Gänse.** Ganz frisch geschossene böhm. **Fasanen, russ. Birk-, Hasel- und Schneehühner und Waldschneepfen.** Stets frisch geschossene **Waldhasen, Hirsch und Reh.** 16932

Fortwährend frischen Pariser Kopfsalat, Radieschen und Artischauts.
Zum Besuche ladet ergebenst ein

Joh. Geyer, Hoflieferant
Sr. Majestät des Kaisers und Königs,
Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg,
Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen,
Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau,
6. Delaspeestrasse 6.

Fernsprechstelle No. 47.



Auf sämtliche am Lager befindlichen

**Paletots,
Anzüge,
Joppen,
Hosen**

für Herren, Jünglinge u. Knaben,
sowie auf

Schlafröcke

gewähre ich, trotz meiner an und für sich
sehr billigen Preisen, bis Weihnachten
einen Extra-Rabatt von

15%.

H. Brann,
54. Kirchgasse 54.

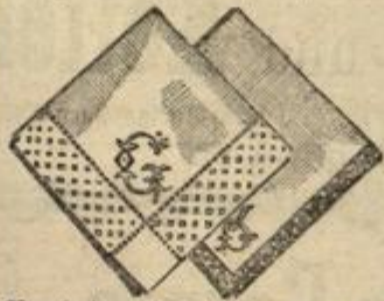
Ich mache ganz besonders darauf auf-
merksam, dass selbst meine billigsten
Sachen bestens verarbeitet sind und über-
nehme ich für jedes Stück entsprechende
Garantie!

Geschwister Strauss,

Bebergasse 1, Nassauer Hof,
empfehlen:

Taschentücher

in prächtigster Auswahl
zu billigsten Preisen.



Neuheiten in Seide u. Battist,
weiß und bunt gefärbt.

Besonders preiswert:

Weisseleimene Hohlraum-
Taschentücher mit Em-
blemes in à jour u. hand-
gestickten Buchstaben.

1/2 Duz. im Carton à Mk. 6.50.
17041

Gratulationskarten

für Wiederverkäufer sind stets billig zu haben in
der Niederlage von (No. 35920) F 21

Julius Graetz, Mainz,
Rath-281b-Ring 54.

Obstmesser

mit **Nickel-Stahlklingen** haben sich
glänzend bewährt. Dieselben sind stahl-
hart, silberweiss und haben ausgezeichneten
Schnitt. Verbiegen sich nicht und oxydieren
nicht, wofür garantiert wird. Ich fabriziere
dieselben in den verschiedensten Aus-
führungen (120 Nummern) und prak-
tischsten handlichsten Formen. **Passende
Ständer und Etais** hierzu in allen
Preislagen. 16061

Ich empfehle dieselben als praktisches

Weihnachts-Geschenk

G. Eberhardt,

Stahlwaaren-Fabrik,
Grossherz. Luxemburg. Hoflieferant,
Wiesbaden,
Telephon 402. Langgasse 40.

Als praktisches Weihnachts-Geschenk

empfehle meine so rasch beliebt gewordene **H. Spezialmarke**

„Fin de siècle“.

Sumatra-Decke,
Felix- und Cuba-Einlage.

Selten mild und aromatisch.



10 Stück 60 Pf.
100 Stück 5 Mk. 50 Pf.

H. Biebricher,

Cigarren-Import, Kleine Burgstrasse 11.

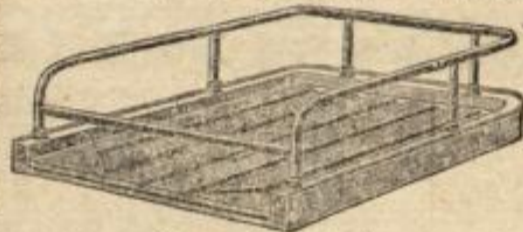
Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

ist
Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,
Tapeten-Manufactur,
9. Kleine Burgstrasse 9.
Beste zu jedem Preis. 14035

Das schönste Weihnachts-Geschenk für die Hausfrau

ist unbestritten



Krell's Geschirr-Ablaufbrett

(D. R. G. M. No. 124,724)

mit **emallirter Platte**

in weisser, brauner, rosa, hellblauer Emaille, mit messing. oder vernickelter Gallerie.
Ein Schmuck für jede Küche.

Unverwundlich, elegant.

Ueber 60 Stück innerhalb eines Jahres allein in Wiesbaden verkauft.

Auf der Internat. Kochkunst-Ausstellung zu Frankfurt a/M. mit der Fortschritts-Medaille prämiert. 15874

Conrad Krell, 13 Taunusstrasse 13, Special-Magazin für complete Küchen.

Viele Kranke

Neu! Neu!
Elektrische Lichtbäder
in Verbindung mit Thermalbädern.
Erste derartige Anstalt Wiesbadens
Ärztlich empfohlen
und mit sensationellen Erfolgen
angewendet gegen Gicht, Rheumatismus,
Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leber-
leiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Haut-
krankheiten etc.
Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.
Thermalbäder. Aix Douchen. Bäder.
Abonnement. Gute Pension.
Wein- u. Bier-Restaurant. — Aecht Gräzer Bier.
Garten-Restaurant. 11691
Badhaus „Zum goldenen Ross“
Goldgasse 7.

Hygienischer Schutz.

Kein Gummi. D. R. G. M. No. 42464.
Zausende Anerkennungs-schreiben von
Ärzten u. v.
1/1 Sch. (12 Stück) 2 Mk. 2/1 Sch. 3.50 Mk.
3/1 Sch. 5 Mk. 1/2 Sch. 1.10 Mk. Porto 20 Pf.
Auch erhältlich in Drogen- und Feilerei-
geschäften. Alle ähnlichen Präparate
sind Nachahmungen. (D. a. g. 3535) F 144
S. Schweitzer, Apotheker,
Berlin O., Holzmarktstrasse 69/70.
Preislisten verschlossen, gratis u. franco.
H. Unger's

Frauenschutz.

Ärztlich als bequemster, unschädlichster,
absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz
anerkant, von vielen Frauenärzten, Universitäts-
lehrern etc. nachweisl. vorordnet. — Tausende
v. Anerkennungen zur Einsicht! — 1 Duz.
Mk. 2.—, 2 Duz. Mk. 3.50, 3 Duz. Mk. 5.—
Porto 20 Pf. F 121
H. Unger, Chem. Laboratorium,
Berlin N., Friedrichstr. 131 e.

Reste

von Damaststoffen,
Loden, Cheviots etc.
in Längen von ca. 3 bis
12 Mtr. haben abzugeben
u. offeriren dieselben unter
Preis, à Stk. (500 Gramm) 22
Pfg. Probenpaket 9 Stk. sortirt für
Mk. 11.25 unter Nachnahme franko.
Centralwaarenhaus E. m. b. H.
Mühlhausen 1. Th. 107. F 187

Tapetenhandlung

VON
J. & F. Suth, Wiesbaden,
Museumstr. 4, Ecke Delaspeestr. 3.
Puppenstuben-Tapeten
empfehle in reicher Auswahl.
Bis Weihnachten auch Sonntags bis
7 Uhr geöffnet. 16323

Wiesbadener

erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfehle meine auf's Beste gearbeiteten Polster-
und Holzmöbel zu den allerbilligsten Preisen,
als: Wohnzimmer, sowie einzelne Möbel,
Garnituren in Blau, Seide, Gobelin, einzelne
Sofas, Esstisch u. s. w., complete Betten, große
Auswahl in Büffets, alle Arten Schränke,
Schreibtische, Verticows, Spiegel etc. in nur
prima Ausführung. 16340

W. Egenolf,

Bahnhofstrasse 2, Ecke Rheinstraße.



Steinway & Sons, New-York u. Hamburg,

Alleinvertretung für Wiesbaden.

Flügel u. Pianinos in grosser Auswahl.

Die Fabrikate der Firma Steinway zeichnen sich vor irgend welchen anderen durch mächtigen, reichen, sympathischen,
sonoren und singenden Ton und ausserordentliche Stimmungs-dauer aus; sie sind als die **ersten und besten der Welt** anerkannt
und haben den Rang wirklicher **Kunstwerke**. Die Preise sind im Verhältnis zu dem Gebotenen **mässig**.

Grosses Lager von Pianos anderer vorzüglicher Fabriken. Gespielte Pianos stets vorrätig.

Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente (insbesondere von Pianinos und allen Streichinstrumenten).

Leih-Anstalt für Pianos u. a. Instrumente. Reiche Auswahl in allen leichten deutschen und italienischen

Meister-Violenen, ebenso alle anderen Instrumente, Saiten und Zubehör.

Anerkannt billige Preise bei weitgehendster Garantie. **Übernahme sämtlicher Reparaturen.**

Grosse Auswahl in neuen Musikalien.

Heinrich Wolf, Königl. Dän. u. Grossfürstl. Russischer Hoflieferant,
Wilhelmstrasse 30 (Parkhotel).

Als praktische Weihnachts-Geschenke



empfehle
**Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel,
 Hauschuhe,
 sowie Gummischuhe**



in solider Ausführung zu streng festen und realen Preisen.

Hochachtungsvoll

E. Ohly, Wiesbaden,

Bahnhofstraße No. 22, in nächster Nähe der Bahnhöfe.

Als Weihnachtsfreude für Herren

empfehle ich meine im In- und Auslande so sehr beliebten **Cigaretten.**

Special-Marken:

Graf Wedel — Fürstin Urussow — Fürst Hohenlohe.

Reizende Weihnachts-Packungen,
 auch in Cigarren, von 1 Mk. an.

**J. Keiles, Cigaretten-Fabrik,
 Webergasse 22.**

Gesetzlich geschützt.
Aecht Original Bremer Marke

Nr. 1	2	3	4	5	6
Mark 4.75	5.70	6.75	3.80	4.75	5.75
pro 100 Stück			pro 50 Stück		

Hervorragende Cigarren
 aus ältester renommierter
Bremer Fabrik.

Allein-Verkauf: **J. Wittenberg, Bahnhofstrasse 20.**

17258

Otto Baumbach,
 Uhrmacher,
 18 Taunusstrasse 18,
 empfiehlt in grösster Auswahl

Uhren und Ketten.

Billigste Preise. Mehrjährige Garantie.
 Telephone 2277.

16895

Deutsche Kolonial-Erzeugnisse.

Filiale in **Wiesbaden**
 Gr. Burgstr. 13
 Fernspr. 611.

Illustrirte Preislisten
 umsonst und
 postfrei.

Haupt- u. Versand-Geschäft
Berlin
 C. 19.

Die Weihnachts-Ausstellung ist eröffnet.

Zu Geschenken empfohlen wird:
 Usambara-Kaffee,
 Deutsches Erdnuss-Fett,
 Kokosnuss-Fett,
 Tannenbaum-Confect,
 Massoi-Gewürz,
 Vanille aus Deutsch Ost-Afrika.

Kola-Wela
 und Likör,
 Kamerun- und Neu-
 Guinea-Cigarren,
 aromatisch und rein im
 Geschmack.

Chaiselongue-,
 Wagen-, Schlitten-
 Decken aus Gold- und
 Silber-Schakal-, Luchs-,
 Wild- und Zibetkatzenfellen.
 Vorleger, Fussstücke aus
 Antilopen-, Chin. Ziegen- u. Graukatzenfellen.

Besichtigung erbeten.

16992

16759

Praktische Weihnachts-Geschenke!

- Oelsardinen von 40 Pf. an per Dose.
- Delicatess-Häringe ohne Gräten in versch. Saucen.
- Christiania-Anchovis in Gläsern und Dosen.
- Appetit-Sild.
- Feinste Brat-Häringe in Dosen à 60 Pf.
- Feinste Bismarck-Häringe in Dosen von 85 Pf. an.
- Feinst. Astrachaner Stör-Caviar.
- Kronenhummer.
- Krebsschwänze.
- Nordseekrabben.



- Fischconsum **W. Frickel.**
- Aal in Gelee in Dosen von Mk. 1.— an.
- Häring in Gelee in Dosen von 50 Pf. an.
- Feinste Neunaugen per Dose Mk. 1.20.
- Mixed Pickles, Essiggurken, Senfgurken, Perlzwiebeln in Gläsern zu 60 Pf. u. Mk. 1.—.
- Eingemachte Früchte in eleganten Gläsern und Dosen.
- Trüffel, Champignons, Tomaten, Spargel, Erbsen etc.

Wilh. Frickel,
 Telephon 2284.

24. Wehlitzstrasse 24.

44. Moritzstrasse 44.

Ungarischer Cognac

aus der bestrenommierten grössten und bedeutendsten
 Cognac-Brennerei der österr.-ungar. Monarchie

Graf Stefan Keglevich Nfg.

(Gróf Keglevich István utd.),
 Promontor b. Budapest. Filiale: Berlin, C.

Auf allen beschickten Ausstellungen nur mit den höchsten Preisen ausgezeichnet.

Vollständiger Ersatz für französischen Cognac.

Erhältlich in folgenden Delicatess-Geschäften:

- | | |
|---------------------------------------|---|
| G. Enders, Michelsberg 32. | O. Lillie, Mauritiusstrasse 3. |
| A. Genter, Bahnhofstrasse 12. | A. H. Linnekuhl, Ellenbogen- |
| F. Groll, Goethestrasse 13. | gasse 15. |
| Heinr. Hack, Marktstrasse 19a. | J. Minor, Schwalbacherstrasse 23. |
| Chr. Keiper, Kirchgasse 52. | H. Neef, Rheinstr. 63 u. Mainzerstr. 52. |
| A. Korthauer, Nerostrasse 26. | J. M. Roth Nfg., Gr. Burgstr. 4. |
| F. Laupus, Rheinstrasse 45. | J. Schnab, Grabenstrasse 3. |

16573



Nähmaschinen

aller Systeme,
 aus den renommiertesten
 Fabriken Deutschlands,
 mit den neuesten, über-
 haupt existierenden Ver-
 besserungen empfl. bestens.

Matenzahlung.
 Langjährige Garantie.

E. du Pais, Mechaniker,
 Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 11050
 Geländerpfosten, Riegel, Latzen und
 Schwarten empfl. **L. Debus,** Moorstr. 8. 14413

Bitte lesen!
 Von jetzt bis Weihnachten gewähre auf meine
 ohnehin schon billigen Preise

10% Rabatt.

F. Lammert, Sattler,
 nur Neugasse 35, nächst der Goldwaase.

Gaslüfter, Ampeln etc.

aller Art, Gaslochapparate, allerneuestes
 System, mit einer Flamme auf der ganzen Platte
 zu kochen, werden wegen vorgerückter Saison zu
 sehr billigen Preisen abgegeben.
Gautbrunnstr. 3, Frau Weingärtner.

6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 598. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 23. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parriss & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 21. Dezember. Die starke Beunruhigung des Effekten-, insbesondere des Pfandbriefmarktes, welche von der Katastrophe der Spielhagener Banken ausgegangen war, hat sich in dieser Woche verloren. Die Bildung der Schutzvereinigung für die betroffenen Pfandbriefbesitzer und die beschwichtigenden Erklärungen der norddeutschen Hypothekenbanken haben wenigstens den Erfolg gehabt, eine Panik hintanzuhalten. Man überzogte sich, dass es ungerechtfertigt wäre, wegen dieser bedauerlichen Vorkommnisse nunmehr sämtliche Hypotheken-Institute mit gleichem Masse zu messen und die Solidität der grossen und gut fundierten Banken, an welche sich bisher eine übele Kritik nicht heranzugewagt hatte, plötzlich in Zweifel zu ziehen. Ueberhaupt war zu bemerken, dass einzelne, beispielsweise die süddeutschen Institute, weit weniger von dem Verkaufandrang ihrer Pfandbriefe betroffen worden waren. Immerhin hätte die Situation auch für diese gefährlich werden können, wenn die Beunruhigung unter den Pfandbriefbesitzern weitere Kreise gezogen hätte. So blieb schliesslich der starke Verkaufandrang auf die Pfandbriefe der Pommerschen Hypothekenbank beschränkt, die bekanntlich ihre Pfandbriefe nicht mehr aufnimmt. Ob für die Besitzer derselben Anlass zu erster Besorgnis vorliegt, lässt sich nicht entscheiden. Die Bank selbst hat es in ihrer bewussten Erklärung in Abrede gestellt. Ein Status ist aber bisher nicht veröffentlicht worden, sondern die Interessenten sind auf die Aufschlüsse angewiesen, welche der Abschluss per 31. Dezember geben wird. Die Verhältnisse der Spielhagenbanken haben sich noch viel schlimmer herausgestellt, als man befürchtet hatte. Die Verhaftung der Direktoren ist erfolgt; ob es gelingt den Konkurs abzuwenden, ist noch nicht sicher, doch verheissen die grossen Anstrengungen, die gemacht werden, um die Gläubiger-Versammlung beschlussfähig zu gestalten, immerhin Erfolg. Da die Börse wieder eine schwere Sorge los war, so konnte sich die Tendenz ziemlich fest gestalten. Allerdings gab das was man von der Situation der Industrie zu hören bekam, kaum einen Anlass zur Hausstimmung. Die Berichte lauten täglich trüber. Nunmehr greift der Rückschlag der Konjunktur auch auf die Kohlenindustrie über, welche bisher von dessen Wirkungen noch völlig verschont geblieben war. Wenigstens wurde der Beschluss des Kohlenyndikats, vom 1. Januar ab eine Förderungseinschränkung von 10 pCt. eintreten zu lassen, durchaus in diesem Sinne gedeutet. Freilich ist die Massregel von nicht allzugrosser Tragweite, wenn man die starke Steigerung der Förderung in den letzten beiden Jahren in Vergleich dazu bringt. Aber als Beginn der rückläufigen Bewegung hat der Beschluss allerdings eine symptomatische Bedeutung. Von einer Kohlennoth kann schon heute keine Rede mehr sein. So ungünstig nun auch der Eindruck war, den man von diesen Thatsachen gewann, so haben sie doch auf die Tendenz keinen nachhaltigen Eindruck ausgeübt. Nur die Kohlenaktien gingen procentweise zurück; die übrigen Industriewerthe blieben verhältnissmässig unberührt. Daran war die Rückwirkung schuld, welche von dem neuerdings wieder in gesteigertem Masse angefauchten Spekulationsfieber in New-York ausging. Die Bewegung in amerikanischen Eisenbahnshares zieht immer weitere Kreise. Die Umsätze, welche in diesen Papieren an der New-Yorker Börse stattfanden, waren enorm; die Course gingen sprunghaft in die Höhe. Auch der Londoner Markt stand völlig unter dem

Einfluss dieses Haussefiebers, wiewohl er sich durch die notwendige Rücksichtnahme auf die Geldverhältnisse wohl eher übermäßig zügelte. Denn diese letzteren haben sich dort derart zugespitzt, dass man die Erhöhung der Bankrate erstlich in das Auge fasste. Die auswärtigen Wechselcourse, insbesondere die Pariser, stehen zu Ungunsten Englands und haben bereits zu einem Goldabfluss geführt, der freilich durch einen Zugang aus Südamerika kompensiert wurde. Nur dem Umstande, dass New-York in so grossem Umfange amerikanische Papiere aufnahm, ist es zu danken, dass der Goldabfluss keine grösseren Dimensionen annahm und die Bank trotz des zur vollen Höhe des Banksatzes gesteigerten Privatdiskonts von einer Hinaufsetzung des Zinssusses absehen konnte. Im Vergleich hierzu ist die Anspannung am deutschen Geldmarkt gering. Zwar ist auch hier der Privatdiskont im Anziehen begriffen, aber für die kritische Zeit Ende Dezember will diese mässige Versteifung nicht viel bedeuten; war doch im vorigen Jahr die Reichsbank genöthigt, auf 7 pCt. zu sehen, während sie jetzt ohne alle Schwierigkeit ihren Satz von 5 Prozent festhält. Sie würde denselben sicherlich auch dann nicht aufgegeben haben, wenn die Bank von England sich ihrerseits zu einer Erhöhung entschlossen hätte. Der steuerpflichtige Umlauf beträgt nach dem letzten Ausweis nur 9 Millionen gegen 51 im Vorjahre; die Wechselanfrage hat sich zwar etwas stärker vermehrt als im Vorjahre (um 54 gegen 33) aber auf der anderen Seite haben die Depositen einen ungewöhnlich hohen Zuwachs erfahren, vielleicht infolge frühzeitiger Verzinsung für den Ultimo, da in dieser Summe anscheinend Regierungsgelder nur in geringem Masse enthalten sind. Die Situation ist also eine durchaus befriedigende zu nennen. Auch die Sätze für Ultimogeld gestalten sich nicht übermässig theuer und werden 6 pCt. kaum übersteigen. Die Coursebewegung der Woche war eine ruhige, aber doch nicht gleichmässige. Wie schon erwähnt, haben einzelne Industriewerthe, insbesondere die Kohlenaktien, starke Einbussen erlitten. Gelsenkirchener, Harpener, Hibernia notiren 5 bis 6 Prozent unter dem vorwöchentlichen Niveau. Auch einzelne Kasseindustriewerthe, namentlich die Elektrizitätsaktien, haben ihren Rückgang in ziemlich beschleunigtem Tempo fortgesetzt. Dagegen sind die Eisenwerthe weit weniger in Mitleidenschaft gezogen. Bochumer und Lauria stehen fast ebenso wie am vorigen Wochenschluss, nachdem sie allerdings in der Zwischenzeit um einige Procente aufwärts und abwärts geschwankt haben. Die Bankaktien sind nahezu unverändert. Der Anlagemarkt war fest disponirt, mit Ausnahme der inländischen Fonds, welche kleine Abschlüge erlitten haben. Eine bedeutende Coursesteigerung erfuhren Chinesen, weil die Aussichten auf Beendigung der Wirren zeitweilig besser schienen.

Vereinigung zum Schutze der Inhaber von Pfandbriefen der Preussischen Hypothekenaktienbank. Es ist übrigens die Frage aufgeworfen worden, welche Nachteile demjenigen erwachsen könnten, der der Schutzvereinigung nicht beitrifft. Hierzu ist Folgendes zu bemerken: Es ist im Auge zu behalten, dass der Hauptzweck der Vereinigung dahin geht, den Konkurs abzuwenden; denn ein solcher würde nach Ansicht von Fachleuten für die Pfandbriefbesitzer ein Ergebnis haben, das hinter dem Course, den die Pfandbriefe jetzt einnehmen, noch um ein Beträchtliches zurückbleibt. Allerdings könnten die Pfandbriefbesitzer, die, ohne der Vereinigung beizutreten, selbst in der Generalversammlung erscheinen und ihre Stimme gleichfalls zu Gunsten einer Standung, also zur Abwendung des Konkurses abgeben. Da indes Kosten mit dem Beitritt zur

Vereinigung nicht verknüpft sein sollen und überdies die Beitretenden die Januarcoupons vorschussweise ausbezahlt erhalten, so ist der Beitritt durchaus zu empfehlen. Dass die Leiter der Vereinigung Beschlüsse von weittragender Bedeutung, wie zum Beispiel die Herabsetzung des Zinssusses, fassen sollten, ohne sich der Zustimmung der Pfandbriefbesitzer zu versichern, ist kaum anzunehmen. Welcher Werth Seitens der Schutzvereinigung darauf gelegt wird, dass der Konkurs vermieden wird, geht daraus hervor, dass augenblicklich darüber berathen wird, was zu geschehen hätte, wenn es nicht gelingen sollte, die notwendige Summe von Pfandbriefen für die Vertretung in der Versammlung zu gewinnen. Es wird für den äussersten Fall die Idee ventilirt, dass die Deutsche Treuhandgesellschaft ev. zunächst die Auszahlung der Januarcoupons übernimmt, und dass ihr als Garantie ein Vorrecht vor allen Gläubigern eingeräumt wird. Auf Grund welcher rechtlich zulässigen Form dies möglich wäre, darüber wird augenblicklich noch verhandelt.

Die preussischen Sparkassen haben im Rechnungsjahr 1899 trotz des steigenden Marktzinssusses eine erhebliche Zunahme der Einlagen zu verzeichnen gehabt, woraus die „Statist. Korr.“ folgert, dass die Ansicht unberechtigt ist, die Sparkassen seien mehr und mehr zu Depositenbanken geworden, in welchen Kapitalisten zur Zeit sinkenden allgemeinen Zinssusses ihre überflüssigen Mittel niederlegen, um sie bei steigendem Zinssuss wieder herauszuziehen und anderweitig anzulegen. Nach dem vorläufigen Abschluss der Statistik waren am Schluss der Rechnungsjahres 1899 vorhanden:

mit Einlagen von	Sparkassen- bücher	gegen 1898 mehr: Hunderttheile
bis 60 Mk.	2,371,533	4.49
über 60 bis 150 Mk.	1,300,688	4.43
150 „ 300 „	1,160,527	4.98
300 „ 600 „	1,293,574	5.46
600 „ 3,000 „	1,944,879	5.69
3,000 „ 10,000 „	285,981	5.57
10,000 Mk.	35,579	6.24
überhaupt	8,450,090	4.98

Es haben sich danach die grösseren Konten sogar noch schneller als die kleinen vermehrt. Unter gewöhnlichen Verhältnissen ist dies ja auch nur natürlich. In Preussen kommt jetzt ziemlich genau auf vier Einwohner bereits ein Sparkassenbuch. Der günstigen Bewegung der Sparkassenbücher entsprecht diejenige der Einlagen. Am Schluss des Rechnungsvorjahres wies die in der Statistik verzeichneten Sparkassen einen Bestand von 5286,96 Mill. Mk. auf. Dieser vermehrte sich durch Zuschreibung von Zinsen um 146.00, durch Neuanlagen um 181.68 Mill. Mk.; zurückgezogen wurden 1236.01 Mill. Mk., sodass sich ein Ueberschuss von 291.22 Mill. ergab gegen rund 318, 312, 311, 344 und 251 Mill. Mk. in den Jahren 1898-99, die sich durch einen ungewöhnlich grossen Zugang an Einlagen auszeichneten. Das Ergebnis des Berichtsjahres würde auch noch günstiger gewesen sein, wenn nicht bei einer Anzahl von Privat-Sparkassen Änderungen eingetreten wären, die eine Ueberführung von Beständen zu anderen Anstalten bedingten.

Dividendenschätzungen. Die Dividende der „Anhalt-Dessauerischen Landesbank“ ist wiederum auf 7 v. H. (wie in den beiden Vorjahren) zu schätzen. — Der Vorstand der „Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie vorm. Friedr. Siemens, Dresden“, schätzt die Dividende für das am 31. Dezember 1900 schliessende Geschäftsjahr auf etwa 17 v. H. (1899: 17 v. H.).

Tapetenhaus
Carl Grünig, Wiesbaden
Telephon 244. * Kirchgasse 35.
Special-Geschäft in
Tapeten, Linoleum und Decorationen.
Neuheiten für Saison 1901 eingetroffen.

Am Sonntag, den 23., Montag, den 24., und Mittwoch, den 26. c., werde ich in meinen Schaufenstern die
Tapeten-Neuheiten der Saison 1901
in interessanter Weise ausstellen und erlaube mir meine werthe Kundschaft und das verehrl. Publikum hierauf aufmerksam zu machen. 17378

Männer - Gesangverein „Union“.

Am 2. Weihnachts-Feiertag im Römersaal:

Vocal-Concert,

unter gütiger Mitwirkung des Herrn Concertführers **Eduard Habich** aus Frankfurt (Bariton).

Theater-Aufführung — Christbaum-Verloosung — Ball.

In diesem seit Jahren so sehr beliebten Weihnachtsfeste laden wir unsere Ehren- und inactiven Mitglieder, sowie ein verehrl. Publikum freundschaftlich ein.

Eintritt à Person 50 Pf. für Nichtmitglieder, Mitglieder nebst einer Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf. F 253

Anfang Abends 8 Uhr.

Der Vorstand.

Um Imitation zu vermeiden, verlange man ausdrücklich
Düsseldorfer Punschsyrope
von **Johann Adam Roeder,**

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen. F 98

Ganz besondere Gelegenheit. Elegante Tischgarnitur, 1 Kuch.-Büffet und 1 Berticow mit Schmirgeli zu bed. ermäßigten Preisen. 15762

A. Leichter, Möbelhandlung, Adolphstrasse 46.

Spiegelschr. 62, Herren- und Damen-Schreibtisch 32, Garnitur 52, Secretär 42, Büffet 65, Kleider- und Küchenschrank, Betten, Tische und Ausstattungsartikel billig. Letz. austraße 12, 1 Et. 14777

Walhalla-Theater.

Sonntag, den 23. Dezember, im Theatersaal:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der ganzen Kapelle des Inf.-Regts. No. 80 von Gersdorf unter persönlicher Leitung des Königl. Kapellmeisters **Herrn E. Gottschalk.**

Anfang 8 1/2 Uhr. Eintritt 30 Pf. 17342

Jos. Herbst,

Messerschmied,

Friedrichstrasse 8,

empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke eine reiche Auswahl in **Taschen-Messern, Rasir-Messern, Rasirgarnituren, Scheeren, Scheeren in Etnis, Tafelbestecken in prima Versilberung, Perlmutter, Elfenbein, Ebenholz etc., sowie Obst- und Confectbestecken, Brod-, Fleisch- u. Messerputzma**

16707

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Feinste Harzer Kanarienvögel mit langen, tiefen, geraden u. gebogenen Hobitoren, voller runder Harzer, Dohlfingel, Klingelrollen u. tiefer Blöte sind zu haben bei 17264

J. Kalkreuth, Oranienstrasse 35, Gth. 2.

Gelegenheitskauf.

Ein Piano, vorzügliches Fabrikat, französisch, gut erhalten, mit Garantie! Schein ist Verhältnisse halber billig zu verk. Ansuchen bei 17129

A. Heinemann, Albrechtstrasse 46, P.

Vorteilhaft.

Elegante Holz-Bettstellen, fein lackirt, 1 1/2 u. 2-schläf. von 15.50-27 p. St., eleg. eis. Bettstellen, dringirt, auf Rollen laufend, 3 Mt. 20, Sprungrahmen mit 36 u. 45 Federn, 1 1/2-schläf., See-gradmatten, 1 u. 2-schläf. von Mt. 8 an, **Wollmatten**, Kopfmatten in allerbest. Ausführung v. Mt. 60 an, einzelne Kopfteile, Matten für Kinderbetten, gesteppte Strohmatten v. Mt. 4.50 an, Deckbetten aus prima Juleit von Mt. 9 an, Kopfkissen von Mt. 3 an, Matrazen v. Mt. 7 an, Bettdecken u. Decken, alle Preislagen, pro Pfd. 60, 90, 1.20, 1.50, 2.-, 3.50, leinene Betttücher, wollenne Betttücher, woll. Coltern, Nette zu Bezügen, Nette in Juleit und Barchent zu Decken u. einzelnen Kissen, Bettvorlagen in Stück 1 Mt. 15.774

Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14.

Unterzeuge.

Unterhosen, Unterjacken,
Normal-Hemden
in reicher Auswahl. 15967
Friedrich Exner,
Wiesbaden, Neugasse 14.

Sämtl. Verbandstoffe u. Binden,
Gummi-, Leib-, Hals- und Herzeisbentel,
Bade-, Zimmer- und Fieberthermometer,
Wasserdichte Unterlagestoffe,
Inhalations- und Soxhletapparat
empfiehlt zu billigsten Preisen
Richard Seyb,
Rheinstraße 87. 15687

Hoch die
deutsche Einigkeit!

**Deutsche
Einheit-
Seife**

ist das Produkt
gemeinsamer
deutscher Arbeit.
Hergestellt von ca. 200
deutschen
leistungsfähigen
Seifenfabriken.

Für Reinheit garantiert der Schutz-
verein d. deutschen Seifenindustrie.
Das Doppelstück 25 Pfg.
überall käuflich.

Preise fest. Garantie 1 Jahr
Möbel-Lager
der
Bewerbehalle zu Wiesbaden

(gegründet 1862),
10. Al. Schwalbacherstraße 10.
Zusammenstellung selbstverfertigter complet.
Salons, Speises-, Wohn- und Schlafzimmer-
Einrichtungen. Größte Auswahl aller sonstigen
Polster-, Kasten- und Küchenmöbel, sowie in
Spiegeln, Stühlen u. fertigen Betten. Sämtliche
Möbel sind durch Begutachtungscommission
geprüft und tagirt und zu billigsten Preisen
zum Verkauf ausgestellt. F 384
Übernahme ganzer Anstaltungen
und Aufertigung nach Zeichnungen.

Radfahrer! Automobilisten!
Gummireifenschutz „Juwel“
D. R. G. M. Sch. 142906.

Dreifache Haltbarkeit der Reifen.
Schutz vor Rissig- und Sprüde-
werden im Winter. F 97
Alleinverkauf Emil Stösser,
Wiesbaden, Sedanplatz 4.
Kunstleder per Satz 50 Pfg. Koffertleder
Str. 1 Mt. emp. L. Debus, Roonstr. 8. 15061

Maschinenfabrik Wiesbaden

Ges. m. b. H.

Wir machen hiermit die erg. Mittheilung, dass wir mit
der Fabrikation des

Gas-Koch- und Brat-Herdes „Wiesbaden Patent“

D. R.-Pat. No. 107880, Pat. Frau Dr. Staffel,

jetzt begonnen haben.

Um dem geehrten Publikum die ganz vortrefflichen
Eigenschaften des neuen Gasherdes praktisch zu zeigen, haben
wir in unserem **Fabriklager Friedrichstrasse 12** einen
Probeherd aufgestellt, welchen wir den geehrten Interessenten
und besonders den geehrten Hausfrauen

Montags, Mittwochs und Freitags

von 3 Uhr ab in **Betrieb** praktisch vorführen können.

Aufträge für die kommende Saison erbitten wir uns
rechtzeitig, damit wir in der Lage sind, prompt liefern zu können.

Hochachtungsvoll

Maschinenfabrik Wiesbaden,

W. Philippi u. C. Kalkbrenner,

Ges. m. b. H.

Ausstellungsräume und Stadtbüreau
Friedrichstrasse 12.



Operngläser, Feldstecher,
Brillen, Pincenez,



Barometer, Thermometer,

sowie alle optischen Artikel empfiehlt in größter Auswahl bei billigsten Preisen

Otto Baumbach,

18. Tannusstraße 18. Telephon 2277. 16894

**Wegen Abbruch
des Hauses**

veranlassen wir von jetzt ab einen

Total-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ganz besonders mögen wir auf unser großes
Lager in allen Toilette-Artikeln aufmerksam.

Kopf-, Kleider- und Gütchen von
den einfachsten bis zu den elegantesten.

Glas-Toiletteflaschen und Dosen,
Receffaires zur Nagelpflege,
Drehtaschen und Drehtaschen,
Toilette-Spiegel,
Nasir-Artikel,
Elegant ausgestattete Odeur-Kasten,
Zimmerparfüm in allen Gerüchen,
Verständler.

Nichtlisten in verschiedenen Sorten.

P. & D. Seligmann,

Kirchgasse 38,

gegenüber dem Nonnenhof. 16737

Bowlen mit Gläsern zu 10-50 Mk.,

Bierservice zu 7-30 Mk.,

Likörservice zu 2-15 Mk.,

Bierseidel u. Krüge mit Deckeln
2-12 Mk.,

decorirte Becher, Skatbecher,
Buchstabenbecher,

Römer Dutzend 2.40-24 Mk.,

Weingläser, geschliffen und gravirt,

Blumenvasen, Salatschalen

empfiehlt in reicher Auswahl

Ludwig Holfeld,

Bahnhofstrasse 16. 17039

Von
Seidel & Naumanns

Nähmaschinen

halte ich stets ein assortirtes
Lager und offerire solche zu
billigsten Preisen, auf Wunsch
auch gegen monatliche Ratenzahlung.

Ueber 1 1/2 Million im Gebrauch.

Carl Stoll,

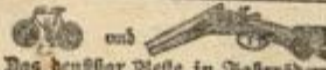
Nähmaschinen- und Fahrradhandlung,
Frankenstr. 8. 15244

Telefon 249.

Zeppiche

sind billig zu haben. 11636

Georg Hillesheimer,
Drahtstraße 31. Dth.



Das denkbar Beste in Fahrradern
u. Schutzmaschinen zu concurrenzlos billigen
Preisen. Beste Catalog gratis u. franco.
Waffenfabrik Krefelder (Hanz).

Laubhageholz,

Holz zu Holz
schnitzerei bill. zu verkaufen. 15053

H. Stuger, Holzschneiderei, Friedrichstr. 37

Sarzer Kanarien-Sähne

und Weibchen von meinem mit 1. und
2. Ehrenpreisen, sowie goldener Medaille
prämierten Stamme preiswerth zu ver-
kaufen. 15728

Leicher, Luisenplatz 1a, 2 St.

Speisefartoffeln,

haltbare Winterware, frei Haus geliefert:

Magnum bonum 1/2 Pf. 22 Pf., Gr. 2.50

und 2.75 Pf.

Weiße englische 1/2 Pf. 20 Pf., Gr. 2.50 Pf.

Brändeburger 30 " 3.-

München 40 " 3.-

Wiederlein 10 Pfund 45 " 4.-

Sauerkraut 7 " 6.50

Häselnüsse 45 " 6.50

Rübe 100 Stück 35

Christbaum-Schmuck,

nur diesjährige Neuheiten.

Weihnachts-Dichter

per Carton 50 Pf., 12 Stück 20 und 30 Pf.

Weihnachts-Cigarren

in eleganter Packung, Tabakpfeifen, Cigarren-
spitzen, Cigarren-Gläser, Portemonaies,
sämmliche Pfeifenheute und Hausrequisiten
Kunderpfeifen, Puppen u. 3 Pf. an 1c. 1c.

Weiß! Rheinwein Roth!

per Flasche 60, 70, 80 Pf. und höher.

Sämmliche Colonialwaaren billigst.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.

Telephon 852.

Kohlen

(alle Sorten), sowie Coqs, Briteis,
Brennholz, Holzkohlen, Lohkohlen,
Feneranzünder empfiehlt in 1a Qualitäten
zu billigsten Preisen unter Zusicherung prompter
Bedienung 16817

Aug. Külpp,

Hellmundstraße 33. Fernsprecher 867.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstr. 1.

Seute und jeden Sonntag: 14093

Große Tanzbelustigung.

Anfang 4 Uhr Nachmittags. Ende 12 Uhr.

Es ladet höflichst ein **J. Pachinger.**

Restaurant Klostermühle

empfiehlt Kennern einen prima Apfelwein!

Specialität: Täglich frische Waffeln und Kaffee,
Milch etc. 15800

Restaurant Wilhelmshöhe.

Seute: **Weselsuppe.**

Empfehle über die Festtage
eine Weine, pr. böhmisch, Doppel-
bier, erstes Galmbacher, selbst ge-
stellter Apfelwein, Gans mit
Rohrweizen, extra u. besonders zum Feste auf vielen
Bänken noch einmal einen frisch gestellter süß. Apfel-
moß. Es lad. ergeb. ein **Joh. Dierner.** 17314

Conditorei

von

Fritz Gräter, Taunusstrasse 55,

empfiehlt

als passende Weihnachtsgeschenke:

Gebratene Gänse,

Rosen,

Despeshentorten,

Bismarck-Eichen etc.

Neuheit!

Alles aus feinsten Sandmasse, sowie Ansbacher
und Dresdener Stellen in bekannter Güte.

Königsberger und Lübecker Marzipan-Torten,
nur eig. Fabrikat.

Rothwein,

garantirt naturrein, per Flasche 60 Pf. ohne
Glas, bei 15 Flaschen 55 Pf., in ganzen und
halben Oxhufen bedeutend billiger, empfiehlt

Wilh. Wolf,

Karlstrasse 40. 16709

Punschessenz

von **Bassermann & Herrschel, Mann-
heim,** garantirt rein nur aus Arac, Rum
oder Portwein bereitet.

Niederlage bei: **H. Kuepp, Goldgasse
Robert Bauer, Oranien-Drogerie, Rich-
seyb, Victoria-Drogerie, Drogerie A. Cratz,
oh. Dr. C. Cratz; ferner in Niebrich:
Adolf Krupp, Taunus-Drogerie. F 69**

Arrac

Rum, 14697

Salaga,

alte, milde Waare a Fl. Portwein,
2.-, 2.50, 3.-, 3.50 Sherry etc.

Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstr. 3.

**Hausener
Kornbrod**

aus der Brodfabrik von

Lautz & Hofmann,

Hausen b. Fikt. a/M.,

täglich frisch zu haben in den bekannten
Niederlagen. 13980

Weitere Niederlagen worden errichtet.

Unterstraße 34. **A. Schaal,** Uderstraße 34.

offerirt

feinstes Confectmehl . . . p. Pfd. 14-20 Pf.

Salz p. Pfd. 10

Öränge p. St. 5

Salatöl p. Schoppen 40

7. Schoppenbutter p. Pfd. 1.20

Gemüse und feinstes Tafelobst p. Pfd. 10,
15, 18, 20 Pf.

Sämmliche Waaren zu den billigsten Preisen.
Ausgabehefte der Spar- u. Rodatmarken.

Honig-Lebkuchen

jeden Tag frisch, hochfein im Geschmack, wie
bekannt, bei

F. Zimmermann,

Brod- u. Feindbäckerei, Moriststraße 40.

Empfehle

auf Weihnachten äußerst billige Gänse, sowie
schwere Waldhasen.

Kohl,

Wildhandlung, S. Grobenstraße 8.

Freisch eingetroffen:

Kopfsalate, grüne Bohnen,

Romaine, franz. Blumen-

kohl, Sellerie, Artischofen,

Tomaten, Ananas.

Kühl's Gemüsehalle,
Eisenbogensgasse 8.

Telephon 2400.

Kathol. Sängerkhor.

Heute Sonntag Abend 8 1/2 Uhr findet im unteren Saale des Rath. Gesellschaftshaus unsere **Weihnachtsfeier** statt, zu der wir die geehrte Mitgliedschaft, deren Familien und Freunde des Chores höflich einladen. Der Vorstand.

Gärtner-Verein „Hedera“.

Heute Sonntag, den 23. Dezember, Nachmittags 4 Uhr:

Weihnachtsfeier mit Tanz

im Saale „Zur Germania“, Platterstraße (Hr. Schreiner). Der Eintritt ist nur unsern Herren Beirathskollegen mit ihren werthen Familien, sowie unsern Ehrenmitgliedern, Mitgliedern und eingeladenen Gästen gestattet. Der Vorstand.

Wiesbadener Männergesang-Verein.

Am 2. Weihnachts-Feiertage, Abends 8 Uhr, in den Sälen der Casino-Gesellschaft:

Weihnachts-Fest-Ball.

Ballanang: Frack und weiße Binde. Ballleitung: Herr Fritz Heidecker. Weihnachtsfeier. — Musik. Aufführungen. Scherzpolonaise etc. N. B. Vorübergehend hier weilende Fremde können durch Mitglieder zu dieser Veranstaltung gegen Gostkarten, welche bei Herrn Wilhelm Stilliger, Hüfnerstraße 16, rechtzeitig in Empfang zu nehmen sind, eingeführt werden. Wir laden unsere verehrl. Mitglieder und Inhaber von Gostkarten mit dem Bemerkten ergebenst ein, daß sämtliche Eintrittskarten am Saaleingang vorgezeigt werden müssen. P 345 Der Vorstand.

Gesellschaft „Fidelio“.

Am 2. Weihnachtstage, Nachm. 4 Uhr beginnend, im Saale Zur Stadt Frankfurt, Webergasse:

Weihnachtsfeier,

bestehend in humoristischer Unterhaltung mit Tanz und Christbaum-Verloofung. Die Mitglieder und deren Angehörige, sowie Freunde der Gesellschaft ladet hierzu freundl. ein Der Vorstand.

Georg Kühn,

Spengler und Installateur, 36 Webergasse 36, empfiehlt sein Lager in Beleuchtungsgegenständen aller Art, Zimmerheizöfen für Gas und Petroleum, Wadelwannen, Glöckchen etc. Reparaturen gut und billig. 16097

Gasglühlicht Patent Dr. Auer.

Telephon 2434. Telephon 2434. Von der Damenwelt bevorzugt wird

TELL-CHOCOLADE

Zu beziehen durch Adam Steinmann, Feinbäckerei, Kaiser-Friedrich-Ring 6, in Tafeln zu 25 Pf., Cartons zu 40, 50, 60 und 75 Pf.

Holz und Kohlen

der besten Nadeln, durch groß. Vorrath, jetzt billiger. Fr. Walter, Hirschgraben 18a, Ecke Römerberg.

Erste Geld-Lotterie im neuen Jahr!

Freiburger Dombau-Geld-Lotterie.

I. Hauptgewinn evtl. 125,000 Mk. Baar oder 100,000 oder 95,000 oder 85,000 oder Mk. 80,000 incl. Prämie von 75,000 Mk. Hauptgewinne 50,000 Mk., 25,000 Mk., 20,000 Mk., 10,000 Mk., 5000 Mk., 2 à 3000 Mk. etc. etc. Geringster Gewinn Mk. 10, alle baar ohne Abzug zahlbar. Loose à 3 Mk., 11 Loose 30 Mk. bei F. de Fallois, General-Debit in Wiesbaden, Langgasse 10, und in allen Loose-Verkaufsstellen hier am Platze. Ziehung 12.—15. Januar 1901.

Wohlfahrts-Loose à 1 Mark.

Nur heute

2 Uhr anfangend: Freihand-Verkauf

in meinem Auktionslokale
49 Wellrißstraße 49,

als: Damen-Kleiderstoffe, Herren-Stoffe in großen und kleinen Resten, Weißwaaren in Frauen- und Herren-Größen, weiß, bunt und normal, Taschentücher, Steh- und Umlegekragen, Manschetten, Chemisets, Hosenträger, Cravatten, Korbsets, Unterjacken für Frauen und Kinder, Herren- und Damen-Regenschirme, sowie Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel, ein Rest von 12 Knaben-Anzügen und 50 Flaschen Rothwein.

Jeder, der einen Einkauf macht von 25 Mark, erhält als Weihnachts-Geschenk eine Flasche Rothwein.

Ferd. Müller, Auktionator u. Taxator.

Wiesbadener Kronen-Brauerei

Act.-Ges.

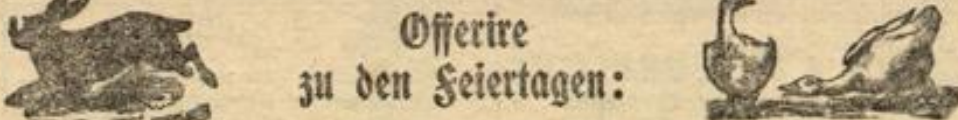
Für bevorstehende Feiertage

gelangt unser

Bock-We

in Fässern u. in Flaschen zum Ausstoß.

Offerire zu den Feiertagen:



Prima Wetterauer Gänse, frisch geschossene schwere Waldhasen, sowie alle Arten Wild und Geflügel zu den bekannten billigen Tagespreisen.

Johann Geyer 2,

Geflügelhandlung,
34. Grabenstraße 34.
369. Telephon 369.



100 Pfund Seefische

entweder: Schellfisch, Cablan, Seeaal, Seelachs, Kurrhahn, Goldbarsch, Bratschollen, Seehecht liefern wir je nach Zufuhr gegen Voreinsendung oder Nachnahme zu dem äusserst billigen Preise von 14 Mark. Feinste Sprotten, Postkolli M. 3,20 franco.

Chr. Goedeken & Co., Geestemünde, Seefisch-Grosshandlung.

Vortreflich schmeckt

TELL-CHOCOLADE

Ein Versuch wird dies beweisen. Erhältlich in Tafeln zu 25 Pf., Cartons zu 40, 50, 60 und 75 Pf. durch

Theod. Böttgen,
Colonialwaaren-Handlung, Friedrichstraße 7.

Austria-Cakes, Speculatus, Dresdener Christstollen, Anechener Printen, Marzipan

empfehlen

Oesterreichische Feinbäckerei
Friedrichstrasse 87.

Carl Füll, Feinbäckerei,
Kirchgasse 11,
empfehlen die ausgezeichnete

TELL-CHOCOLADE

in Tafeln zu 25 Pf., Cartons zu 40, 50, 60 und 75 Pf.

Das erfreulichste

Weihnachts-Geschenk für Herren

ist unstreitig ein Kistchen guter Havana-Cigarren. Kistchen in eleganter Verpackung von 25 Stück 1.50 Mk., 50 Stück 2.80 Mk., 100 Stück 4.80 Mk.

Havana-Haus von J. Heim,
17. Schwalbacherstrasse 17.

Platung.

Wo bekommt man ein gutes Stück Fleisch für wenig Geld? Waltraustrasse 17 und kostet nur:

1a Qual. Rindfleisch	54 Pf.
Kalbfleisch	60 "
Schweinefleisch	70 "
Lammfleisch	50 "
Roastbraten	60, 80 "
Lebden, ganz	90 "

17385
Adam Homhardt.

Ritter bringen ihren Kindern nur

TELL-CHOCOLADE

mit. Tafeln zu 25 Pf., Cartons zu 40, 50, 60 und 75 Pf. empfiehlt

Hch. Zboralski,
Römer-Droguerie, Römerberg 24.

Feinste Sprotten

per Pfund 50 Pf., 4-Pfd.-Kiste Mk. 1.60.

Wiesbadener Fisch-Consum

Wendischstr. 24. Wilh. Fricke, Hirschgraben 44, Telephon 2234.

Fremden-Verzeichniss vom 22. Dezember 1900.

Adler. Lorb. Fürst. Helle vue. Blume, Fr., Rent. Ravené, Fr. Rosené, Fr. Schwarzer Beck. Kirschen, J., m. Fr. Kirschen, H. Kugler, m. Fr. Kühn, Kfm. Schneider, Kfm. Stamm, Kfm. Fritsche, Kfm. Hohlwein, Kfm.	Eisenbahn-Hotel. Hachenoff, Ingen. Löh, Kfm. Müller, Kfm. Poppenburg, Kfm. Kugel. Apelt, M., Bankier. Schnapper-Arndt, G., Dr. Erbsprinz. Gross, Unternehmer. Höblingen. Drautz, Fabr. Schauer, Fril. Hotel Fahr. Mühlfeld, Dir.	Kaiserhof. du Bois, H., Prof., Dr. Karpfen. Rühl, Rent., m. Fr. Grimm, Kfm. Metropole und Monopole. Hesse. Giulio Chirelli, Dr. Baxbaum. Minerva. Meyer, Kfm. Nassauer Hof. Simon, J., Fr., m. Bed. Bromley, Fril.	Bar. v. Haugwitz. Mecklenburg. Huisinger, Fr. Nonnenhof. Kingel, Fabr. Lachtern, Cand. Bachle, Kfm. Oranien. Tausig, Fr., geb. v. Vrabély. Freiherr von Richtofen. Rittergutsbes. Guisanna. Lehzen. Ashwell, 2 Fril.	Rhein-Hotel. Krüben, Kfm. Balzer. Kampfer, Kfm. Hove. Hammerstein, Bankier. Deichmann, Rent. Schützenhof. Matzke, Kfm. Roodelius, Dr. med. Weissenburg. Taunus-Hotel. Kosig, Kfm. Lockowitz, Kfm.	Cords, Dir. Zundel, Fr., m. Fam. Bed. Victoria. van Edenkoven, Offizier. Botsch, Fabrikbes. Vogel. Seligmann, m. Fr. Saling, Fr. Giesel, Kfm. In Privathäusern: Villa Margaretha. von Meyer, Fr.	Düsseldorf. Schlangenbad. Pension Roma. Scholtens, B. S., Dr. med. Scholtens, stud. jur. Trinks, Kfm. Privat-Hotel Silvana. Duigan, M. A., Fr. Duigan, V. R., Leutnant.	von Seebach, Fr., Baron. Weimat. Bremen. Rittmarshausen. Holland. Hamburg. Hamburg. Hohningen. Cork.
---	---	--	--	---	---	--	---

7. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 598. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 23. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberkroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

nortätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das
Wohnungsnachweis - Bureau
Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 - Telephon 708,
empfiehlt sich den Miethern zur kosten-
freien Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokale,
möblirten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa
in Kurlage, 8 Zimmer, zum
zum 1. April 1901 zu verm.
od. zu verk. Gef. Off. unter
N. N. 519 Tagbl.-Verlag.

Villa mit Garten, möblirt
oder unmoblirt, zu ver-
mieten. 5 Minuten vom Kochbrunnen und
Bad, 8 Zimmer, 3 Bäder, Küche u. l. w.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 7069

Villa, in vornehmster Lage, gegen-
über dem Kurpark, bestehend
aus 8 Zim., 5 Mansarden,
Küche, Badezimmer und
Garten, für 2500 Mk. zu vermieten. Offerten
unter N. N. 299 an den Tagbl.-Verlag.
Villa, hochgelegent, in vornehmster gesunder
Lage, 12 Minuten v. Kur-
park und Theater entfernt, zu vermieten.
Adresse im Tagbl.-Verlag. 7148

Geschäftslokale etc.

Bahnhofstraße 5 Laden auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres J. St. 6409
Wilmanns-Ring 20 Laden mit 4-Zimmer-
Wohnung und Zubehör, zu jedem Geschäft pass.
zu vermieten. 7544

**Neubau Müller, Ecke Bismarck-
Ring u. Dohheimerstr.**, sind ein großer
und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u.
Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf den
1. Januar oder später zu vermieten. Näh.
Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Dohheimerstr. 8, S. 1, Lagerräume s. u. 6926
Dohheimerstr. 18 große Lagerräume zu verm.
Näh. das. 5039

Ein geräumiger Laden
nebst Wohnung per 1. April 1901 zu vermieten
Friedrichstraße 29. Näh. Metzgerladen. 6863

Ecke der Friedrichstraße und Kirchgasse sind
s. 1. April 1901 vier Parterre-Räume zu verm.
Schriftl. Off. u. N. N. 352 a. d. Tagbl.-Verl.

Werkstätte, große Halle, u. Remise
und Hofraum, mit oder
ohne 8-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu ver-
mieten. Kirchgasse 32. 7412

Marktstraße 12 Lokal für Flaschenbier-
händler mit Wohnung per 1. April zu verm.

Webergasse 3,
neben Nassauer Hof,
**Photographisches
Atelier**
zu vermieten. Näheres bei D. Stein. 6917

Laden Taunusstraße 4
mit 5 Zimmern, Küche etc. auf 1. April 1901 zu
verm. Inskunst Bureau Hotel Bied. 6265

Laden Webergasse 5
mit 4 großen Schaufenstern, ca. 120 q-Mtr.
groß, und Entree, ca. 300 q-Mtr. groß, per
sodort im Gangen oder getrennt, zu vermieten.
Näh. Spiegelgasse 1, S. 1. 7271

Ein neuer Laden (für Colonialwaaren) nebst
Wohnung sodort zu vermieten. Näh. zu erfr.
Bismarckstraße 6. 6889

Säckeri nebst Wohnung zu vermieten. Näh.
im Neubau Langenburgerpl. Ecke Herderstr. 12,
u. Gerichtstr. 3, Part. 7262

**Zu erster
Geschäftslage
(untere Webergasse)**

ist ein mittelgroßer Laden mit Laden-
zimmer und Lagerraum, sowie die
Wohnungen in der 1. und 2. Etage
von je 3 Zimmern mit Zubehör per
1. Januar, event. 1. April 1901, zu
vermieten. Offerten unter N. N. 219
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7414

Größere Part.-Räume
mit Laden etc. für Consum- oder sonst. Geschäft
geeignet, zu verm. In erfr. i. Tagbl.-Verl. 7078

Wohnungen von 7 Zimmern.
Luisenstraße 24 Del-Geog-Wohnung von sieben
Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6882
Näh. bei Koos, das. 2 St.

Schlichterstraße 14 comfort. Wohnung von
7 Zimmern, einzl. Badezimmer, sodort, eb.
auf 1. April, zu verm. N. das. 1 St. 7263

Wohnung von 7 Zimmern nebst Zu-
behör per 1. April 1901 zu vermieten.
Näheres bei
H. Mann, Taunusstr. 13, 1 St. 6894

Wohnungen von 6 Zimmern.
In meinem Landhaus Biederstr. 10,
Valkenstraße der Strohenbahn, ist das Hoch-
parterre, bestehend aus 6 großen Zimmern,
2 großen Zimmern und Küche im untersten
Souterrain, sowie 2 große Giebelzimmer und
sonstige Nebenzimmer, auf 1. April oder später
zu vermieten. Auch ist die Villa zu verkaufen.
Näheres bei Louis Mansohn, Kaiser-
Friedrich-Ring 30. 6927

Emserstraße 65
das Hoch-Parterre von 6 Zimmern oder die neu
hergerichtete Del-Geog von 5 bis 6 Zimmern,
Balkon und allem Zubehör an ruhige Mieter
auf 1. November zu vermieten. 6783

Kaiser-Friedrich-Ring 36 (oberhalb
der Drantenstraße) ist die herrschaftl. zweite
Etage, 6 hohe Zimmer mit Erker u. Balkon,
Badezimmer u. allem Zubehör, neu u. sehr
praktisch mit jedem Comfort der Neuzeit
eingesichtet (elektr. Licht, Gasleitung, Warm-
wasserleitung etc.), per sodort oder später zu
vermieten. Näh. daselbst Parterre. 7213

Sedanplatz 3 erste Etage, 6 Zimmer etc., auf
1. April. Angab. v. 2-5 Uhr. Näh. 2 r. 7092

Wohnungen von 5 Zimmern.
Luxemburgplatz, Ecke Herderstr. 12,
ist die elegante Del-Geog, 5 Zimmer mit
Erker, 2 Balkons, Badelabiet, 2 Kammern
und Keller, auf sodort oder später zu verm.
Näh. im Neubau od. Gerichtstr. 3, P. 6306

Einneubau Köll.
An Bülow-, Moon- und
Seerobenstraße,
in der Nähe des Waldes.

**Herrschaftliche Wohnungen von 5 und
4 Zimmern, Bad, Erker, Balkon u. allem
Comfort der Neuzeit, mit reichlichem Zu-
behör preiswerth auf 1. April zu vermieten.**
Näheres Bülowstraße 3, 2. Etage links. 7637

**Herderstr. 27, Eckhaus, nächst Schiersteiner-
straße, schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Bad,
Erker, Balkon u. reichlichem Zubehör per sodort
preiswerth zu vermieten. 7267**

Marktstraße 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts
und 2 Tr. links, 6 Zimmer u. Zubehör nebst
Nebenzimmer im Abbl., zu vermieten. Näh.
Hinterhaus u. Kirchgasse 5. 7265

Marktstraße 66, 3. Et., große schöne 5-Zimmer-
Wohnung, Salon u. Balkon, 2 große Bäder etc.,
per April od. sp. zu verm. Näh. daselbst. 7281

**Marktstraße 70, Part., eleg. Wohn., 5 Zimmer
u. Zubehör, sodort od. auf 1. Januar zu verm.**
Näh. daselbst im 2. Stock od. beim Eigentümer
Rechtsanwalt Laub, Kirchgasse 1. 6752

Nicolast. 28 Hochpart.,
elegant, ar.
Balkon, 5 Z. Badecab., Küche, Speisek., Koblens.,
2 Bäder, 2 Keller, Holzgasröhren, per 1. April zu
verm. Näh. Kirchg. 17 bei Wollweber. 7768

Taunusstraße 57
plöblicher Abreise halber

eine produktvolle herrschaftl. Wohnung von
5 Z. 1 Bad, 1 Küche, 1 Speisek. etc. alsbald zu
vermieten. 2 fl. Näh. daselbst 3. St. In
belegen von 11 Uhr an.

Wohnungen von 4 Zimmern.
**Neubau Müller,
Ecke Bismarck-Ring u.
Dohheimerstraße,**
sind elegante 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen,
der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sowie
reichl. Zubehör, auf 1. Januar oder später
zu verm. Näh. Dohheimerstr. 44, P. 6339

**Ecke Blücherplatz u. Post-
straße**
(Neubau) ist die Del-Geog von 4 Zimmern u.
Küche, Bad u. reichl. Zbb., sof. zu verm. 6099

Biederstraße 10, Part., 4-5 Zimmer auf
1. Januar zu vermieten. Näh. bei
Hch. Kaesebier, Sedanplatz 6, 1. 7250

Dohheimerstraße 41 (Neubau) sind
herrschaftl. 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen,
mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet,
auf 1. April oder früher zu vermieten.
Näh. daselbst im Baubüreau. 7625

Neub. Ecke Herder- u. Richterstr. Vier-Zimmer-
Wohnung, d. Neuzeit entsprechend, auf 1. April
od. später zu vermieten. Näh. Hellmündstr. 4
od. von 1/3 bis 4 Uhr daselbst. 7741

**Kirchgasse 37, 1 St., sch. W. v. 4 Z., Balk. u.
B. a. 1. April zu verm. Näh. 2 St. l. 7511**

Luxemburgplatz, Ecke Herderstraße 12, sind
elegante 4-Zimmer-Wohnungen mit 2 Balkons,
Badecabinet, 2 Kammern und Keller auf sodort
oder später zu vermieten. Näh. im Neubau
oder Gerichtstr. 3, P. 7215

Marktstr. 12 Logis von 4 theils
großen Zimmern u.
Zubehör zum 1. April zu verm. Vorderb. 3. St.
Verlängerte Richterstraße (kein Hinterhaus) sind
Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör, der
Neuzeit entsprechend, per sodort oder 1. April
1901 zu vermieten. Näheres daselbst oder
Waldstraße 78, Part. 7657

Weisenburgstr. 6 elegante
4-Zim-
Wohnung, 3. Etage, mit Bad, reichl. Zubehör,
el. Licht u. Gasanlage, 2 Balkons, Koblensaufzug,
auf sodort od. später zu verm. N. Part. l. 6259

Zum 1. April 1901 zwei 4-Zimmer-Wohnungen
mit Zubehör (3. Etage), ev. auch zusammen zu
vermieten. Näheres Parterre bei
August Köhler, Saalgasse 38. 7603

Wohnungen von 3 Zimmern.
**Waldstraße 15, 3. vis-à-vis der Adolfs-
allee**, ist auf 1. April 1901 eine Wohnung von
3 Zimmern u. Zubeh. an ruh. Mieter zu verm.
Näh. daselbst nur im 1. Stock. 7777

Vertrautstraße 1 Seletage, hübsche große
3-Zimmer-Wohnung, p. 1. April 1901
zu vermieten. Näh. daselbst Part. 7769

Vertrautstraße 13, Bdd., Wohnung von drei
Zimmern, Küche u. Zubehör per 1. April zu
vermieten. Näh. Part. 7724

Herderstraße 12, Ecke Luxemburgplatz, sind
Wohnungen von 3 Zimmern mit 2 Balkons,
Bad u. reichl. Zubehör auf sodort od. später zu
verm. Näh. daselbst u. Gerichtstr. 3, P. 7108

Nichtstraße 3, Bdd. 2. Stock, eine 3-Zimmer-
Wohnung, 2 Keller, 1 Waschk., zum 1. April
zu verm. Näh. Gth. P. H. Strakt. 7779

Ecke der Herder- und Herderstraße 46, 1. Et.,
ist eine Wohnung, 3 große Zimmer u. Zubehör,
a. 1. April 1901 zu verm. Näh. i. Laden das. 7583

Schwalbacherstraße 41, Gth., drei Zimmer etc.
auf gleich zu vermieten. 7514

Abgeschlossene Wohnung von 3, 4 oder 7 Zim.
mit oder ohne Garten, in sonniger freier Lage, zu
vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5916

Wohnungen von 2 Zimmern.
Marktstraße 12 Logis v. 2 großen Zimmern
u. Zubeh. a. 1. April zu verm. Bdd. 3. St.
Kirchgasse 35 ist eine freundliche Wohnung von
2 Zimmern, Küche u. Zubehör, im Vorderhaus,
Sonnenseite, ferner ein Laden mit Wohnung,
bis 1. Januar beziehbar, sodort zu vermieten.
Hoffmann. 7731

Zuswärts gelegene Wohnungen.
Biebrich a/Nh.
Eine neue, noch nicht bewohnte sechs-Zimmer-
Wohnung mit Eckbalkon, Küche und Zubehör,
im Centrum der Stadt, per sodort oder
1. Januar 1901 zu vermieten. Näheres
Kaiserstraße 17, 1. Stock. F 24

**Herrschaftliche
4-Zimmer-Wohnung**
mit reichl. Zubeh., in schöner Lage Wiesbadens,
20 Min. vom Kurhaus, demnächst elektr. Bahn,
Landsände d. s. Br. v. 1200-1400 Mk. sof. oder
später zu verm. Hochpart., Gartenbereng, Koggin
nach Süden, Balkon, Bad, Küche, Wägel u. zwei
Frontp. 3. Näh. Biederstr. Höhe 18, „Villa
Marie“, 3 mal Klingel, oder schriftl. postlagernd
Anton Meyer, Wiesbaden. 7469

Möblirte Wohnungen.
**Bahnhofstraße 6, 2 links, möbl. Wohnung
u. Zimmer** billig zu vermieten. 6974

Geißbergstraße 46 gut möblirte schöne
Wohnung, 5 bis 6 Zimmer mit Küche, voll-
volle Pension, preiswerth abzug. Beständliche
Obenlage (Villa). 4774

**Gut möbl. 4 Zimmer, Küche u. Cab. Behaglich
warm.** Gerundete Lage, 120 Mk. d. W. Auf
Bunisch Pension s. nach. Preis. Näheres im
Tagbl.-Verlag. 7735

**Möbl. Zimmer und Mansarden,
Schlafstellen etc.**
Waldstraße 6, 2. Et., sch. m. 3. u. v. 6858
Waldstraße 11, 2. Wohn. u. Schlafzimmer,
gut möblirt, zu vermieten. 6783

Waldstraße 76 schön möbl. Zimmer für
15 Mk. monatlich zu vermieten. 7736

Adolfsstraße 5, 1. r., gut möbl. 3. zu v. 7248
Herderstr. 8, S. 1, möbl. Zimmer zu v. 7482
Herderstr. 13, P., ar. a. m. 3. a. d. 6611
Herderstraße 13, 1. Et., gut möbl. Wohn. u.
Schlafzimmer, auch einzeln, sof. zu verm. 6991

Herderstr. 26, 2 l., feine möbl. 3. zu v. 7076
Herderstr. 36, 2 St. links, sch. möbl. Zimmer
bei einzelner Dame zu vermieten. 7684

Vertrautstr. 18 m. P. 3. a. d. a. 1. Des. 7384

Bahnhofstraße 14 sind zwei freinandergehende möbl. Zimmer (Bath- und Schlafzimmer) zu verm. Näh. im Seitengäßchen. 7773

Bertramstraße 4, Part. links, ein möbliertes Zimmer mit guter Pension auf 1. Januar zu vermieten. 7627

Bleichstraße 3, 1. Zimmer mit 1-2 Betten mit Pension an anhängliche junge Herren. 7506

Bleichstraße 4, 2 L., möbl. Zimmer zu vermieten.

Bleichstraße 9 möbl. Parterre-Zimmer zu verm.

Bleichstr. 15a, 1. Etg., möbl. Zim. zu v. 7739

Bleichstr. 33, 1 L., sch. gr. möbl. Z. zu v. 7041

Bl. Burgstr. 1, 2 L., g. möblierte Z. sof. z. v. 7353

Dohheimerstr. 5, 1. möbl. Z. m. o. o. P. 7106

Dohheimerstraße 8, 2. Etage, 2 feine möbl. Zimmer abzugeben. 6471

Dohheimerstr. 10, 1. gut möbl. Z. zu v. 7721

Dohheimerstraße 26, 2 rechts, schön möbl. Zimmer gleich zu vermieten. 7059

Emserstraße 19 einz. und auf. b. möbl. Zimmer mit Pension, 50-80 Mk. mon., zu verm. Gr. Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. 5023

Emserstr. 28, P. m. B. u. Schlafz., f. G. 7742

Frankenstr. 19, B. erb. Arb. Logis (1.00). 7187

Frankenstr. 23, 3 L., e. sch. möbl. Z. z. v. 7647

Frankenstr. 26, 1. g. möbl. Zim. z. verm. 6582

Friedrichstraße 6, Part., ist ein möbl. Wohn- und Schlafzimmer an einem Herrn auf gleich oder später zu vermieten.

Friedrichstr. 35 elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension, sowie abgechl. Etage mit Küche preiswert zu vermieten. Vorzugspreise für dauernde Mieter. 5402

Friedrichstr. 44, 2. E. schön möbl. Z. b. 7661

Gustav-Adolfstraße 3, P. L., sch. möbl. Zimmer 12 und 19 Mk. monatl. 7420

Hännergasse 10, 3 St. r., f. möbl. Z. z. v. 6998

Helenenstr. 12, 1. sch. möbl. Zim. z. verm. 7093

Helenenstr. 19, 1. sch. möbl. Zim. zu verm. 7575

Helmundstr. 15, 2. möbl. Z. m. u. o. P. 7446

Helmundstr. 15, 2. möbl. Z. mit Koch. 7555

Helmundstr. 46, 2 r., ein möbl. Z. zu v. 6877

Hermannstr. 6, 1. erb. anst. D. Kof. u. L. 6931

Hermannstr. 13, 3. Et. L., möbl. Z. z. v. 7596

Hermannstraße 22 ein möbl. Parterrezimmer (Sep.) zu vermieten. 7691

Hermannstr. 24, 2. erb. j. Mann R. u. R. 7609

Herrngartenstraße 13, 1. Et., v. Verlegung 2-3 eleg. m. Zimmer frei. 7143

Hirschgraben 5, am Schulberg, freundl. möbl. Zimmer an eine oder zwei anst. Pers. mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. 1 L. 7096

Hirschgraben 22, 2. sch. möbl. Z. zu verm. 7540

Hochstraße 20, 1. Et., 1 sch. m. Z. b. z. v. 7685

Jahnstraße 13, P. sch. möbl. Z. zu verm. 7385

Jahnstraße 20, 1. Etage, schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an besseren Herrn zu verm. 5925

Kais.-Fr.-Ring 14, 1. Et., gut möbl. Salon u. Schlafzimmer zu verm. 7520

Kapellenstraße 14, 2. Et., elegant möbl. Salon mit Balkon und Schlafzimmer mit Pension an einen Herrn für 1. Januar zu verm. 7597

Karlstraße 37, 2. St. L., eleg. und einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 7513

Kirchgasse 9, 1. sch. frdl. möbl. Z. zu v. 7503

Kirchgasse 17 elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer. Näh. h. 2. Etage. 6786

Kirchgasse 17, 2 links, schön möbl. Zimmer an bel. Herrn zu vermieten. 7687

Kirchgasse 23, 1. Et., möbl. Z. mit Pension. 6875

Kirchgasse 37, 1. möbl. Zimmer zu verm. 7042

Luisenstraße 37 schön möbl. Z. zu verm. 6640

Mauritiusstraße 9, 3. möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 7774

Michelberg 10, 2 r., ein möbl. Z. zu v. 6262

Moristr. 50, 2 r., gut möbl. Z. zu verm. 6006

Mühlgasse 9, 1. sch. frdl. möbl. Z. bill. zu v. 7609

Nerostr. 3, 2. sch. möbl. Zim. m. 2 Betten z. verm. 7609

Nerostraße 15, 1. möbl. Z. m. o. o. P. sof. z. v. 7609

Nerostraße 39 möbl. Z. v. Woche 3 Mk. 6725

Nerostraße 42, 2. ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 7542

Nicolasstraße 22 möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Bad zu verm. 5924

Orenienstraße 2, Part., schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an einen Herrn zu verm.

Orenienstr. 23, 3 L., erb. ein Herr Schlafz.

Orenienstr. 31, 3. gut u. schön möbl. Z. zu v.

Orenienstr. 37, 1. r., 2 g. m. Z. z. v. 7529

Orenienstraße 48, 1. Et., findet anständ. Mann Schlafzelle. 7681

Rheinstraße 51 möbl. Zim. zu vermieten. 7000

Richtstraße 5, 1. sch. möbl. Z. zu v. 7776

Röderstr. 9, 3 L., sch. möbl. Z. zu verm. 7584

Roonstraße 14, Part., ein bis zwei möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 7650

Saalgasse 22 fein möbl. Zimmer zu vermieten.

Scharnhorststraße 15, 1. St. L., ein gut möbl. Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten, eventuell mit Koch. 7559

Schulberg 15, 1. Etg., 3 St., eine Schlafzelle z. h. Schlafzimmers. 7, 2 r., ein fein m. Balkonzimmer zu vermieten. 7533

Schwalbacherstr. 75, 1. möbl. Zim. frei. 7069

Scherobenstr. 15, 1 r., schön möbl. Z. an bess. Herrn od. Geschäftsf. bill. zu v. 7445

Steingasse 6, im Laden, möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 7565

Stiftstraße 24 gr. hübsch möbl. Zim. z. v. 7645

Walramstr. 3, 2. sch. m. Z. sofort zu v. 7136

Webergasse 37, 2 L., möbl. Zim. zu verm. 7771

Weberstr. 19 möbl. Part.-Zim. (Sep.) z. v. 7770

Weberstr. 47, 1. St. L., möbl. Zim. zu verm.

Weberstr. 18, 2. gut möbl. Zimmer zu v. 6319

W. möbl. Zim. m. 2 B. z. v. R. Bertramstr. 6, 2 r. Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Näh. Moristr. 30, 1. St. r. 6476

W. möbl. Salon und Schlafzimmer an feinen Herrn oder Dame auf sofort zu verm. Näh. Rheinstraße 53, 1. 6419

W. beim Herthol f. i. fe. D. zwei eleg. möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafz.) z. 1. Etg. zu v. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7278

Victoriastraße 16, 1. ein oder zwei große schöne gerobe heizbare Fronten, an ruhige Dame unmöbl. od. möbl. zu vermieten.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Dohheimerstr. 18 3 große Keller für Obst und Kartoffeln zu vermieten. Näh. das. 5038

Karlstr. 37, 2 L., e. schöner Keller zu verm. 7276

Nicolasstraße 28, in nächster Nähe des Central-Bahnhofs, Wein- Keller für ca. 60 Stück, mit Aufzug, Comptoir (3 Zimmer) und reichl. Zubehör, Pack- u. Pack- balle, ca. 50 □ Mtr., Hof, ca. 130 □ Mtr., Extra-Thorfahrt, Alles eingeschlossen und vom Hand getrennt, ist per 1. Oktober 1901 zu vermieten. Grundriss und Näheres Karlstraße 17 bei Wollweber. 7780

Schlichterstraße 14 Weinsteller (35-40 Stück haltend) mit hydr. Aufzug, Pack- und Büreau- Raum sofort, event. auf später, zu vermieten, ev. mit Wohnung. Näh. dabei 1 St. h. 7269

Weihenburgerstraße 6, Part. I. zwei gr. Keller sofort zu vermieten. 6227

Wohnung

Zu mieten gesucht ein möbl. Haus oder Villa mit 8-15 Zimmern in guter Lage. Offerten mit Preisangaben unter **O. O. 300** an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht bessere kleinere Pension miethweise zu übernehmen (od. zu pachten). Offerten unter **C. O. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Einzelner Herr (Beamter a. D.) sucht zum 1. April comfortable 2- u. 3-Zim.-Wohn. bis zu 500 Mk. Offerten mit Preis unt. **Z. S. 374** an den Tagbl.-Verl.

Gehe 2-Zimmer-Wohn. von ruh. Fam. per sof. gef. Off. u. **O. S. 306** an den Tagbl.-Verlag.

Gelocht möbl. Zimmer m. Kof. zum 1. Jan. für dauernden Aufenthalt. Offerten mit Preis- angabe unt. **V. W. 372** an d. Tagbl.-Verl. 7778

Verpachtung

Junges Ehepaar, Mann gelernter Koch, sucht eine Wirtschaft zu pachten, ev. als Köppler eingesetzt werden. Off. u. **J. T. 308** an d. Tagbl.-Verl.

Fremden-Pension

Dame sucht billige Pension in anständiger Familie in der Mitte der Stadt. Offerten unter **L. T. 305** an den Tagbl.-Verlag.

Schüler find. in best. Familie sof. gute Pen- sion pr. Jahr 600 Mk. Bleichstr. 3, 1. 7738

„Familien-Pension Grandpair“, Villa Emserstrasse 15. Vollständig renoviert. Grosser schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Wald. Bilder im Hause. 5930

Beste Referenzen. Vorzügliches Küche.

Villa Friese, Emserstr. 19, einz. u. zusammenhäng. möbl. Zim. p. Woche 7-15 Mk., m. Pens. 21-35 Mk., gr. Gart. Halt. d. elektr. Bahn, Bahnh.-Wald. 5929

Geschäftsstellen kann g. v. Pension erh. Jahnstraße 19. 7875

Pension Villa Siefta, Kapellenstraße 16. Am 31. d. M. werden einige schöne Zimmer frei; mit o. ohne Pension. Billige Preise. 7775

Pension Lannstraße 13 fein möbl. Zim., Dampfheizung, Bäder, elektr. Licht, Aufz. 5928

Ein bis zwei elegant möbl. Zimmer mit Balkon (Südseite) zu vermieten. Zu erf. im Tagbl.-Verlag. 7049

Unterricht

Pensionat Worbs für Schüler höherer Lehr-Anstalten. Pension mit und ohne Arbeitsstunden zur Beaufsichtigung der Schulaufgaben (bis Prima incl.) Ferienkursus! Halbpension! Persönlich erth. der U. Unterricht in allen Schul- u. kaufm. Fächern u. Sprachen, auch f. Ausländer, hält Arbeitsstunden auch f. Nicht- pensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle Klassen, Schul- und Militär-Examina vor. **Worbs**, Raatl. gepr. wissensch. Lehrer, Luisenstr. 43.

The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene
Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch.
Nur nationale Lehrkräfte.

Conversations-, Correspondenz-, Litteratur-, Gramma- tik-, Vortrags-, Unterrichts- in Classen, Circulo und Einzel, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hilfe der „Berlitz Schools“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ begonnene Lektion können nach irgend einer der (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika über- tragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Pro- fessor Berlitz und ist nur in diesen ein Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Prob-Exercitien und Prospekte gratis. An- meldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Willemsstrasse 4, III.

Real- u. Handelsschule
(Pensionat) in Marktbreit a. Main.

Die Reifezeugnisse berechnen zum ein- jährig-freiwil. Dienste. — Gute Verpflegung, strenge Aufsicht, Nachhilfe, gesunde, freie Lage, schöne Schlafzimmern, Badegemüser, 2 große Spiel- plätze, Park, elektr. Licht u. — Aufnahmestalter 10-16 Jahre. Prospekte h. **J. Damm**, Rektor.

Technikum Strelitz
Ingenieur-, Techniker- u. Meisterkurs
Maschinen- u. Elektro-technik
Gesamnt. Hoch- u. Tief-Bausach
Täglicher Eintritt.

Während der Ferien und später
tägl. Arb. u. Nachhilfe in allen Fächern für Schüler der mittl. u. unt. Class. Honorar mäßig. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17376

Gründl. Nachhilfe
in allen Gymnasialfächern u. Silentium erth. acad. geb. Lehrer, auch während der Ferien. Vors. Ref. Geff. Offerten Heiderbergstraße 11, 1 L.

Primaner u. Gymn. erth. Nachh. u. Privatf. Offerten u. **H. S. 308** an den Tagbl.-Verlag.

Physiologie m. Demonstrationen, Ein- führung in moderne Philo- sophie und Litteratur Bütenstrasse 2, 2 r. 13243

Intelligente Dame, l. u. Paris gekommen, ertheilt franz. Unterricht in franz. Jeuch leichtf. Methode. Geff. Rummel, Blumenstraße 6, Parterre. 17368

Leçons de français.
Mlle. Trottereau, Parkstr. 13.

Italienerin (Lehrerin)
unter, in ihrer Mutterbr. (Gram. Convers. etc.) **A. Vizzoli**, Albrechtstr. 18, 2. Et. Ad.-N. 13656

Unterricht für Damen u. Herren.

Lehrfächer: Schönschrift, Buchführung (einfache, doppelte u. amerikan.), **Correspondenz**, **Kaufmännisches Rechnen** (Procent-, Zinsen- und Conto-Corrent-Rechnen), **Rechnen**, **Rechnen**, **Rechnen**, **Rechnen**. — **Gründliche Ausbildung**, **Rascher und sicherer Erfolg**.

Tages- u. Abend-Kurse.

NB. Reinrichtungen von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbstverpflichtung, werden discret ausgeführt. 16912

Heinr. Leicher, Kaufmann, langjähriger Fachlehrer an arch. Lehr-Instituten, **Luisenplatz 1a**, 2. Thoreingang.

Unterricht in Buchführung, doppelte u. amerikanisch, ertheilt ein tüchtiger von Geschäften zurückgegangener Kaufmann. Adresse bei **14110 Moritz und Wenzel**, Luisenstr. 2.

Buchführung, Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10837

Gabelsberger Stenographen-Verein

Gewerbeschule, Zimmer No. 10 u. 11, Mittwoch u. Samstag 9-10 Uhr: Anfänger. F 126

Mittwoch . . . 8-9 . . . Fortbild.-Kursus.

Donnerstag . . . 9-10 . . . Satzkurs.-Kursus.

Donnerstag . . . 8 1/2-10 . . . Schnelllehr. Abth.

Stenographie Gabelsberger.
Gründl. Privat-Unterricht ertheilt aus langj. stenograph. Thätigkeit mit bestem Erfolge **M. Goetz**, Röderallee 12. Maschinen-Schreibbureau. Vervielfältigung.

Gründlichen Clavier-Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin bei sicherem Erfolge. Näh. Preis. Friedrichstraße 18, 2. 14721

Clavierunterricht erth. **Louis Scharr**, Hof. Kammer-Musiker, Friedrichstr. 19. 11880

Gejang-Unterricht.
Borzügl. Tonbildung. Vollständ. Ausbildung. **Gründlicher Clavier-Unterricht**. 15852

Franz Kapellmeister Thieme, Wörthstr. 8, 1.

Takt. Präfurin ertheilt gründlichen Unterricht in allen neuesten Methoden, sowie Gesichts- pflege. Zu sprechen von 11-1 und von 3-5 Uhr Paulbrunnstraße 13, 1 rechts.

Anmeldungen zu einem nach **Weihnachten** beginnenden **Extra-Tanz-Kursus** bitte gefälligst bald machen zu wollen. 17119

Hochachtungsvoll **Fritz Heidecker**, Mauritiusstrasse 10.

Akademische Zuschneide-Schule
von **Fräul. Joh. Stein**, Bahnhofstr. 6, Stb. 2, im Adrian'schen Hause. Erste, älteste und preisw. Fachschule am Platze

für d. sämtl. Damen- und Kindergeräthe. Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Bekannt leicht faßl. Methode. Borzügl. prakt. Unterr., gründl. Ausbildung für Berufs- Schneiderinnen u. Directr. Schüler-Aufnahme tägl. Schnittstr. a. Art, a. f. Bäsche. Costüme w. zugeschn. u. eingerichtet. Tailleumst. nach Maß incl. Futter und Anpr. 1.25. Mod- schnitte von 75-1 Mk. 11521

Zu meinem Anfangs Januar 1901 beginnenden **zweiten Extra-Tanz-Kursus** nehme ich gefl. Anmeldungen in meiner Wohnung Hellmundstr. 4 frdl. entgegen. Unterrichtslokal: **Hotel Vogel**. Hochachtungsvoll **Anton Deller** Lehrer d. Tanzkunst. Mitglied d. Bundes deutscher Tanzlehr. u. Ball- dirigent d. ersten Vereine Wiesb.

Tanz-Lehrinstitut
von **H. Schwab**, Tanzlehrer.

Beginn meines 2. Kursus Montag, den 7. Januar 1901. Anmeldungen nehme in meiner Wohnung Römerberg 16, Laden, entgegen. Honorar 12 Mk., zahlbar in 3 Raten. Garantie für gründliches Erlernen. (Spezialität Walzer). Unterrichtslokal: Marktstraße 26, Drei Röhre.

Geehrten Damen und Herren zur gefl. Anzeige, daß Anfangs Januar 1901 ein **Extra-Tanz-Kursus** im „Hotel Vogel“ beginnt, wozu ich Anmeldungen in meiner Wohnung, Hermannstraße 28, 1. Et., sowie in meinem Laden, Michelberg 4, entgegennehme. Privat-Unterricht zu jeder Zeit. Hochachtungsvoll **Julius Bier**, Lehrer für Gesellschafts- und Kunsttänze. Balloranger der ersten Vereine Wiesbadens.

Am Donnerstag Nachmitt. wurde eine Damen-Uhr mit kurzer gold. Kette u. Medaillon, oben eingelegetes schwarzes Monogramm I. K., von der Lauggasse durch die Marktstr. nach der Friedrichstr. bis zum Uhrmacher Schellenberg verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohn. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzug. Victoriastraße 23. 17391

Eine mit schwarzer Emaille verfehene goldene Damen-Remontoir-Uhr, Monogramm J. K., Gebäu- nummer 17440, nebst goldener Kette ist verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben. **A. Koenemann**, Victoriastraße 21.

Damen-Regenschirm (Eisenbein) Markt- straße (Sommer. Waaren-Exp.) bis Grabenstr. verl. Abzug. gen. a. Belohn. Kaiser-Friedr. Ring 28, B.

Ein f. reiflicher **Pfister** mit Halsband u. Glode vom Michelberg entlaufen. Abzugeben gegen a. Belohnung Schwalbacherstraße 6, 3 L.

Meine schwarze **Häke**, welche Schnoug, weiße Pfischen, entlaufen. 5 Markt Belohnung. Dohheimerstraße 8, 3 rechts.

Hochherrschastliche Villa

Schöne Aussicht 13a preiswerth zu verk. Näheres Möbelschaff Bahnhofstraße 5. 14971

Das Haus Blücherstraße 18, für Metzgerei

sehr geeignet, auch für jeden anderen Geschäftsbetrieb passend, preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 15410 Hch. Kaeschler, Sebanplatz 6, 1.

Neue Villen.

Die beiden neu erbauten Villen (Doppelhaus) Adolphstraße 63 u. vert. Moritzstraße, ausgestattet mit allen modernen Bequemlichkeiten u. enth. je 6 herrschastl. Zimmer, 1 gr. Zimmer in der Frontspitze, 3 Mansarden, Bad u. f. w., sind zu verkaufen. Wegen ihrer besonders sorgfältigen u. soliden Bauart in Stein u. Eisen, sowie ihrer einem vornehmen Privathause entsprechenden, inneren Einrichtung eignen sich die Häuser vornehmlich für seine kleinere Familien oder einzelne Personen, welche ein eigenes Heim für sich allein zu haben wünschen. Näheres Baubüro Umlerstraße 2.

Weggangs halber sind zu verkaufen Kapellenstraße 85 u. 87 zwei neu erbaute Villen mit Biergarten, allen Annehmlichkeiten der Neuzeit entsprechend. Coulaute Bedingungen. Näb. in No. 85. 13926

Zu sofort oder 1. April ist eine Villa

im feinsten Kurviertel zu verkaufen, 8 Stagen, 14 Zimmer, elektrisches Licht. Offerten unter L. N. 825 an den Tagbl.-Verlag.

Villa, Victoriastraße, eleg. Bau, 14 Z., zu verk. J. Dollhopf, Adelheidstraße 39. 1-4 Uhr.

Neues größ. Stagenhaus

am Kaiser-Friedrich-Ring, mit zwei Wohnungen in jeder Etage, aus echter Hand zu verkaufen. Mietheinnahme 10,800 Mk. Verkaufspreis 180,000 Mk. Alles vermietet. Näb. durch P. G. Rück, Bahnhofstr. 20. 16715

Stagenhaus im südl. Stadtteil, 3 u. 4 Z., 2 Wohnungen, 2 Bäder, Hinterbau, Verköstl., gr. Hof u. Keller, rent. über 6%, zu verk. Näb. J. Dollhopf, Adelheidstraße 39. 1-4 Uhr.

Ein elegant., solid gebautes 6-Zimmer-Haus mit moderner Einrichtung in feinsten Lage, in nächster Nähe des neuen Bahnhofs, gut vermietet, rentirt 1200 Mk. Heberschuh, Verhältnisse halber preiswerth zu verkaufen. Offerten unter U. N. 283 an den Tagbl.-Verlag. 17189

Villa „Idylle“

acht Zimmer, Fremden- u. Badezimmer enthaltend, zu verk. Näb. Luisenplatz 1, Part. rechts. 12496

Hochherrschastl. Villa

mit Stallung Moritzstraße 8, Ecke Sonnenbergerstr., mit Dampfheizung, elektr. Licht, Badeeinrichtung zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer Carl Simson, Bärenstraße 8. 15692

Zu verkaufen Villa

Alwinenstrasse 22, dor. Neuzeit entsprechend ausgestattet. Hausfläche: 230 q-Mtr. Grundstückfläche: 1436 q-Mtr. Besichtigung täglich, auch Sonntags, zwischen 3 u. 5 Uhr. Eigenthümer: Dr. G. Brüggenmann in Bonn a. Rh., Bachstrasse 58. 11264

Villa-Verkauf

schönste Stadtbau-Gegend gelegen, 15 Zim. u. alles Zubehör, Garten u. f. w. Näb. im Tagbl.-Verlag. 16335

Haus mit Scheune und Stallung

sehr geeignet, u. fuhrwerkbesitzer sehr preiswerth zu verk. Offerten u. N. P. 321 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 17243

Meine in der Weinbergstraße 11a ganz neu erbaute Villa

keine Lage, enthaltend sechs Zimmer, zwei Frontspitzen, drei Mansarden und Bad, hochherrschastlich, p. 1. Jan. 1901 preiswerth zu verkaufen. 16707

Carl Cramer,

Stiftstraße 24, 1.

Neues hochrentables Haus im südl. Stadtteil

in 3- u. 4-Zim.-Wohn. im Stock, Balkon, heisse u. kalte Leitung, Leucht- und Brenn-Gas, Thorfahrt, Werkstat., für jeden Geschäftsmann passend, rentirt, nach Abzug der eigenen Wohn. u. Takosten noch 1200 Mk. Ueber-schuss, ist unter nur günstigen Bedingungen mit 10,000 Mk. Anzahlung aus erster Hand sof. z. vk. Näb. b. A. K. Dörner, Kirchg. 23.

Vorzügliches Reutenhaus

in der Wolframstraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näb. Baubüro Sealgasse 1. 11783

Kleine Villa, Kurlage,

mit 12 Räumen für Pensionzwecke Brandeis halber mit kleiner Anzahlung sofort zu verkauf. Näb. A. K. Dörner, Kirchgasse 43.

Sehr schöne Villen-Baupläne, die auch Raum zur Errichtung von Stallungen bieten, in der Parkstraße, vis-à-vis dem Kurpark, bill. zu verk. Näb. beim Verleger Architekt Reitscher, Sealgasse 1. 14187

Wiesbaden. Villen-Baupläne

an der Frankfurter-, Bessing- und Marienstraße, von den jetzigen Bohndörfern und von dem künftigen Centralbahnhof ca. 800 Mt., vom Theater u. Kurhaus ca. 11000 Meter entfernt, zu verkaufen. 8068

Wiederspahn, Wiesbaden, Schlichterstraße 10.

Für Bauplanen.

Villa mit Hauptplatz, an zwei Straßen gelegen, nahe der Engl. Kirche zu verkaufen. 17350 W. May, Karlstraße 7.

Banterraim.

in der verlängerten Blücher- und Bertramstraße gelegen, preiswerth zu verkaufen. Offerten unter Z. N. 826 an den Tagbl.-Verlag.

Villenbaupläne

verschied. Größe, zu verkaufen. Näb. Wallmühlstr. 19, 1 r. 14156

Bau-Pläne

zu verkaufen. Aus-staht im Bureau, Wilhelmstraße 34. 13686

Baupläne

an der Parkstraße unter den günstigsten Bedingungen, zu verkaufen. Näb. Kaiser-Friedrich-Ring 24. Baubüro. 16942

Baupläne.

Am Luxemburg-Platz sind zwei schöne arrondirte Baupläne preiswerth zu verk. Näb. Baubüro Luisenstraße 43, Jos. Ochs, Moritzstraße 12, und Joh. Pauly, Körnerstraße 4. 14221

Einige Baupläne zu verkaufen

am und in der Nähe vom Kaiser-Friedrich-Ring, ein H. Platz für 2 Wohnungen à 2 u. 3-Zimmer-Bwohnungen dabei. 17131 P. G. Rück, Bahnhofstr. 20.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus m. Seiten- od. Hinter-Bau, welches z. April ganz oder zum grossen Teil geräumt übergeben werden kann, zu kaufen ges. Südlicher Stadtteil bevorzugt. Preis 75—125,000 Mk. 17386

J. Meier, Agentur, Tannustr. 28

Raube gut rentables Haus mit 4 u. 5-Zimmer-Wohn. Off. mit Angabe der Lage, Mietheinnahme u. Preis u. D. T. 378 Tagbl.-Verlag.

Verkauf

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restausgaben, Forderungen habe stets Käufer. Ernst Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telefon 524. Sprech. v. 3—5 Nm. 11661

Hypotheken

und Kustkaufgelder vermittelt Stern, Goldg. 6. 5-6000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszuliefern. Schmidt, Zimmermannstraße 4.

70-80,000 Mt. 1. Hypothek nur zur Hälfte der Lage sofort zu vergeben. P. G. Rück, Bahnhofstr. 20. 17285

150,000 Mk.

gegen gute Hypotheken auszuliefern. 17321 J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.

20,000-25,000 Mt. auf gute 2. Hypothek auszuliefern. 17357 O. Engel, Adolphstr. 3.

Für gute 2. Hyp. habe ca. 10,000 Mt. per Jan. und ca. 12,000 Mt. per April anzul. Näb. bei H. Baer, Friedrichstraße 19. 16928

Restauszahlung von 8-10,000 Mt. wird gefasst. H. Litz, Rauegasse 12. 17260

23-30,000 Mt. auf gute erste Hypothek auszuliefern. Offerten unter F. T. 380 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

Suche 30-40,000 Mt. 1. Hypoth. gegen doppelte Sicherheit auf mein rentables neues Haus zu 4 1/2-5%. Gef. Offerten unter M. R. 342 an den Tagbl.-Verlag. 17287

15-20,000 Mt. als 2. Hypothek auf ein Haus in bester Lage gesucht. Off. unter L. H. 715 an den Tagbl.-Verlag. 11617

Mt. 2000 per sofort

und Mt. 2-3000 zum 1. Februar u. Umbau eines hochrentablen neuen Hauses gesucht gegen zweifache Sicherheit und vierteljährliche Abzahlung, eventl. auf feste Hypothek. Offerten unter G. S. 359 an den Tagbl.-Verlag.

25,000 Mark per 1. Januar auf 1. Hypothek (ungefähr 45% der Lage). Offerten unter H. O. 844 an den Tagbl.-Verlag. 17214

Restkauf 3500 Mt. mit Nachlass zu cediren, mehrfache Sicherheit geboten. Offerten unter E. H. 335 an den Tagbl.-Verlag. 17282

An 1. Stelle auf 1. Hypothek, prima Object, 25,000 Mt. zum 15. Januar gesucht. Offerten unter M. S. 363 an den Tagbl.-Verlag.

Günstigste Capitalanlage.

Auf ein Object im Werte von ca. 50,000 Mt. werden 16,000 Mt. als 1. Hypothek zu 4 1/2% gesucht. Offerten unter E. T. 379 an den Tagbl.-Verlag.

Verchiedenes

Dr. Friedrich Cuntz,

Kleine Burgstr. 9,

Telefon

2442.

Stottern,

13652 Stammeln u. sonstige Sprachfehler können dauernd beseitigt werden. Unbemittelte berücksichtigt. Institut Sephata, Wiesbaden, Karlstraße 37.

Wohnungs-Veränderung.

Reine Wohnung befindet sich von jetzt ab: **Adelheidstraße 94.** Reine Werkstätte bleibt vor wie nach: **Zimmermannstr. 10.**

Louis Bauer.

An die P. T. Besucher des Kochbrunnens!

Da mein Vertrag mit der Stadt Kurverwaltung am 31. d. M. erlischt und diese ab 1. Januar 1901 den Betrieb in eigene Regie nimmt, so bitte ich freudl., die mir zur Aufbewahrung übergebenen Gläser bis zu obigem Termin abholen zu wollen. 16704

L. Ritter.

Geldsuchende

erhalten sofort geeignete Angebote von Albert Schindler, Berlin S. W., Wilhelmstraße 134.

200 Mt. gegen Accens u. Verpög. der Lebens-Verf.-Police zu 6% auf ein Jahr gesucht. Offerten unter V. S. 372 an den Tagbl.-Verlag.

Durchaus solider und angelegener Herr (Director eines bedeutenden Geldinstitutes) erbietet sich

Gelder in jed. Höhe als nur beste Hypotheken unterzubringen.

Auf Wunsch wird die Garantie für die volle Güte der besagten Hypothek gewährt. Die Vermittlung geschieht für die Capitalisten völlig provisionsfrei. (M. N. K. 527) F 18

Der zu erzielende Zinsfuß beträgt jetzt für eine prima ersteilige Hypothek 4 1/2-4 3/4%, für durchaus sichere zweiteilige Hypothek 5 1/2-5%. Gef. Anfragen werden erbeten unter No. 527 an G. L. Daube & Co., Köln.

10% auf alle Weinbestellungen

vergütet erste beste Weinstämme. Rohwender Weinvertrieb für Herren mit grossem Bekanntheitskreis. Anerbieten unter L. V. 90 postlagernd. 17137

Bausach.

Jar Vermessung, Ländl., Bauarbeiten, Aufst. und Rev. der Rechn. empfiehlt sich den Herren Architekten u. Unternehmern bei billigster Berechnung G. Seibel, Bertramstraße 2, 1. 10306

Unentgeltl. Auskunft über Lebensversicher., Creditoröffnung bei Abwickeln, Rath für Abgehende. Näb. im Taubl.-Verlag. 15830

Büroarbeit

oder sonstige Vertrauens-Stellung sucht für sofort ein Militär-Anwärter. Offerten erbeten an Bode, Adolfsstraße 4.

Umzüge besorgt schnell und prompt Herm. Rokenfeller, Adolfsstr. 43.

Reparaturen an Fahrrädern

werden zu billigsten Preisen ausgeführt. 11728 Otto Kausch, Mauriusstraße 8.

Poliren,

Wägen, Reparatur, Reuanfert. aller Schreinerarb. 11635 Harb. Dogheimstr. 13 u. Weichstr. 27.

Bilder jeder Art,

auslegen, Braut u. Silberkränze werden gut und billigst gerahmt bei Karl Gerich, Sealgasse 3.

Nur Tapezierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. 11729 A. Leicher, Adelheidstraße 46.

Vereins-Vokal,

fünfzig Personen Raum, zu besetzen. Clavier vorhanden. 15427 Hoffmann, Zum Kaiser Friedrich.

Regelbahn

in den Wochentagen Nachmittags, sowie einige Abende frei. Näb. bei H. Diefenbach, Restaurateur, Diefich, Brauerei zum Tannus. F 27

Ein gutem Privat-Mittagstisch f. u. ein Herr theilnehmen. Näb. Dogheimstr. 7, 2. 15710

Gummischuhe

werd. reparirt Regens-gasse 4. 16318

Costüme, Schneiderkleider,

Jaquets u. f. w. werden nach neuestem Schnitt angefertigt durch 10360 H. A. Seastleben, Damen-Schneider, Kirchgasse 32.

Stickerien jeder Art werden schönste bei Näh. Preis gearbeitet Friedrichstr. 18, 2. 14789

Steyppdecken w. nach den neuesten Mustern u. zu bill. Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpft. Näh. Michaelsberg 7, im Korbladen 1777

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federn-reinigen u. u. aufer dem Hause. 12080 Lina Löffler, Seingasse 5.

Bettfedern u. d. Dampfapparat gereinigt bei Frau Klein, Adolfsstraße 30. 13922

Federn werden tadellos gewaschen und getrocknet Seingasse 19, 2. 14910

Sandshuhe w. schön gew. u. admt ger. Kirchgasse 33. 12274

Gardinen-Wäscherei

Wesendstraße 10 empfiehlt sich zum Waschen u. Spannen aller Arten von Gardinen. 11945

Wäscherei und Gardinen-Spannerei. Voll-Wasserd. Oranienstraße 25. 12682

Gardinen-Spannerei

Frau Stalger, vorm. Hess, Oranienstraße 15, 5th. Part. 12779

Hühneraugen,

schmerzhafter Hornhaut, verdickene Nägel u. entfernt in wenigen Min. Schmerz u. gefahrlos 16524 J. Kuhl, genr. Heilgebäude, Webergasse 44.

Damen-Friseur

sucht noch einige Kunden. Vortheilhaftes Monats-Abonnement bei prompter Bedienung. Anfertigung aller Haar-Arbeiten in musterhafter Ausführung u. zu soliden Preisen.

A. Haas,

Seerobenstrasse 9.

Friseurin

empfiehlt sich in und ausser dem Hause, sowie auch im Kopfwaschen. Reiterstraße 10, 3 links.

Damen haben freudl. Aufnahme bei 7245 Fr. Wieth, Hebamme, Wolframstr. 4

Bitte!

Eine arme Familie, welche durch diese Krankheitsfälle jährl. in bittere Noth gerathen ist, bittet um e. H. Gabe zu Weihnachten. Off. F. A. 120 postl. Schützenhofstr.

Heirathspartien

jeden Standes vermittelt discret und reell Frau Wohl, Frankfurt a. M., Schopenhauerstraße 7, 1. Etod. F 98

J. 3.

Jch h. d. als Freund jetzt i. d. Reich kennen gelernt. 11.

Brief J. K. 333

wird erbalten. Bitte nochmals u. f. Cluffre in d. Taubl.-Verlag.

Familien-Angehörigen

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager u. Onkel,

Heinrich Hilb,

Rohlenhändler, infolge Schlaganfalls plötzlich verschieden ist.

Um stille Beileid bittet Namens

der trauernden Hinterbliebenen: Philipp Hilb.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 25. Dezember, Vormittags 11 Uhr, vom Sterbehause, Stiftstraße 21, aus statt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste untere nun in Gott ruhenden unvergessenen Gatten und Vaters, Schlosser Gustav Schlereth, sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen. Wiesbaden, 21. Dec. 1900.

8. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 598. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 23. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Aus dem Wiesbadener Vereinsleben.

Vereins-Nachrichten.

Der katholische Sängerkorps veranstaltet heute Sonntag Abend 8 1/2 Uhr im unteren Saale des katholischen Gesellenhauses die alljährige Weihnachtsfeier.

Der Dilettanten-Verein „Urania“ veranstaltet am 2. Weihnachtstage (26. Dezember) im Saale „Für Turnerschaft“ von Nachmittags 4 Uhr ab eine große Weihnachtsfeier, bestehend in Theater-Aufführungen, abwechselnd mit Tanz. Dem Charakter der Feier entsprechend sind größere theatralische Aufführungen vorgesehen. Der Eintrittspreis beträgt 30 Pf. pro Person. Die Veranstaltung beginnt Nachmittags 4 Uhr, die Theaterstücke präzis 7 Uhr Abends.

In dem am Samstag, den 22. ds. Mts., Abends, im Ballsaal-Gebäude stattfindenden Weihnachtsfest des „Wiesbadener Militärvereins“ sind die Vorbereitungen nunmehr so weit gediehen, daß dem Besucher, wie auch in den früheren Jahren, ein höchst genussreicher Abend in Aussicht steht. Die Feier zerfällt in drei Theile: Concert, Verlosung und Ball, und dürfte jede dieser Nummer in ihrer Art und Weise nichts zu wünschen übrig lassen. Insbesondere ist es auch diesmal wieder neben einem an Abwechslung reichem Concert-Programm der reich beladene Weihnachtsstisch, der mit seinen ca. 350 Gegenständen den allfälligen Gewinnern theils sehr Werthvolles bietet. Es sei deshalb an dieser Stelle auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht, die wie stets eine reichliche Schaar Theilnehmer zusammenführen wird, um in Gemeinschaft das schöne Christfest zu begehen.

Krankenkasse der Bäcker- und Konditor-Innung. In der am 17. Dezember lfd. J. stattgehabten Wahl sind zu Vertretern der Generalversammlung der Bäcker- und Konditor-Innung folgende Herren gewählt worden: a) Arbeitgeber: 1. Georg Stahl, 2. Carl Baum, 3. Hermann Reppel, 4. Adolf Heinrich Hartmann, 5. Wilhelm Mees, 6. Franz Strechmann, 7. Jakob Ludwig, 8. Emil Deib, 9. Franz Streim, 10. Philipp Harel, 11. Josef Händchen, 12. Heinrich Gatta; b) Arbeitnehmer: 1. Gustav Heim, 2. Friedrich Balzer, 3. Wilhelm Bach, 4. Gerhard Krah, 5. Josef Stolz, 6. Hugo Conrad, 7. Carl Simmel, 8. Heinrich Schupp, 9. Peter Büllmann, 10. Heinrich Klum, 11. Theodor Bach, 12. Johann Nollenmacher. Auf Grund des § 51 Abs. 1 des Statutes sind die vorgenannten Herren zur Wahl des Kassenvorstandes eingeladen auf Samstag, den 29. Dezember lfd. J., Nachmittags 4 Uhr, im Rathsaal, Zimmer No. 16, mit dem Erlauchen, pünktlich erscheinen zu wollen.

Krankenkasse der Bäcker-Innung. In der am 17. Dezember lfd. J. stattgehabten Wahl sind zu Vertretern der Generalversammlung der Bäcker-Innung folgende Herren gewählt worden: a) Arbeitgeber: 1. Karl Sauerstein, 2. Wilhelm Schaffel, 3. Karl Rüb, 4. Wilhelm Montbellier, 5. Philipp Rinor, 6. Adolf Ruf, 7. Bernhard Bensch, 8. Louis Kauter, 9. Jakob Birges, 10. Karl Hasselbach, 11. Karl Wenzland, 12. Wilhelm Waldner, 13. Wilhelm Marx, 14. Karl Anton, 15. Christian Schäg, 16. Wilhelm Schäg, 17. Louis Heymann; b) Arbeitnehmer: 1. Karl Willes, 2. Simon Reidel, 3. Fritz Busch, 4. Johann Herrmann, 5. Peter Herbst, 6. Albert Schlenel, 7. Karl Rint, 8. Johann Kammels, 9. Otto Kirchgehner, 10. Anton Schmitt, 11. Wilhelm Himmigbojen, 12. Conrad Dornberger, 13. Georg Orth, 14. Ernst Höppl, 15. Conrad Groß, 16. Otto Hilling, 17. August Schäfer. Auf Grund des § 51 Abs. 1 des Statutes sind die vorgenannten Herren zur Wahl des Kassenvorstandes eingeladen auf Samstag, den 29. Dezember lfd. J., Nachmittags 5 Uhr, im Rathsaal, Zimmer No. 16, mit dem Erlauchen, pünktlich erscheinen zu wollen.

Krankenkasse für die Fuhrherren-Innung. In der am 17. Dezember lfd. J. stattgehabten Wahl sind zu Vertretern der Generalversammlung der Fuhrherren-Krankenkasse folgende Herren gewählt worden: a) Arbeitgeber: 1. Friedrich Kuppert, 2. Wilhelm Kuppert, 3. August Nidel, 4. Karl Dieges, 5. August Wink, 6. August Ott sen., 7. Wilhelm Hörg, 8. Wilhelm Runz, 9. Georg Reichenbach, 10. Adolf Maurer, 11. Karl Bauer, 12. Wilhelm Thiel, 13. Philipp Bettendorf, 14. Philipp Traut, 15. Peter Enlbach; b) Arbeitnehmer: 1. Philipp Diefenbach, 2. Carl Christ, 3. Johann Künzler, 4. Wilhelm Diefenbach, 5. Georg Dies, 6. Karl Tag, 7. Carl Wilhelm, 8. Jacob Wät, 9. Wilhelm Schneider, 10. Carl Herrchen, 11. Johann Engelhaupt, 12. Christian Sauer, 13. Christian Flug, 14. Louis Kampott, 15. Louis Donnermuth. Auf Grund des § 51 Abs. 1 des Statutes sind die vorgenannten Herren zur Wahl des Kassenvorstandes eingeladen auf Samstag, den 29. Dezember lfd. J., Abends 6 Uhr, im Rathsaal, Zimmer No. 16, mit dem Erlauchen, pünktlich erscheinen zu wollen.

Vereins-Vorträge.

Der Wiesbadener Rassenverein, welcher im verfloffenen Jahre mehrere fachwissenschaftliche Vorträge einrichtete, hat dieselben am Mittwoch Abend im Vereinslokal, Hotel Union,

wieder aufgenommen. Das Thema lautete diesmal: „Ueber die Anwendung der Massage bei Ichthias“. Vortragender Arzt verband es durch seine ausführliche, klar Darlegungsweise, den Mitgliedern Alles recht verständlich zu machen, sodaß Alle sehr befricdigt waren. In Folge dessen sollen noch einige Vorträge im Laufe der Wintermonate stattfinden: Massage und Massagen, welche noch keinem Rassenverein angehörend, können jederzeit Mitglied werden und an den Vorträgen noch teilnehmen. Anmeldungen nimmt der Vorsitzende, F. Brademann, Grabenstraße 2, jederzeit entgegen.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Unter Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Dem Vernehmen nach wird der Ausfluß des Wassers im hiesigen Kochbrunnen vom 1. Januar n. J. ab nicht mehr in der bisherigen Weise durch Vermittelung eines Pächters, sondern durch ein besonderes Personal der Kurverwaltung erfolgen. Im Publikum herrscht nun Zweifel darüber, unter welchen Bedingungen der Ausfluß des Kochbrunnenwassers künftig bewirkt werden soll; namentlich ist man unklar darüber, ob die beim jetzigen Pächter niedergelegten Trinkgläser von der Kurverwaltung übernommen und gegen Entschädigung weiter benutzt werden, oder ob neue Trinkgläser angekauft und hinterlegt werden müssen. Insbesondere wäre erwünscht, zu erfahren: a. was zahlen die hiesigen Einwohner, die eine Trinkkur im Laufe des Jahres durchzuführen wollen? b. was zahlen die Fremden, welche auf der Durchreise einzelne Gläser Wasser am Brunnen trinken? c. was haben die fremden Kurgäste für die Verabreichung des Kochbrunnenwassers zu zahlen? oder sind diese Kosten in der Kurkarte mit enthalten? Die Leser des „Tagblatts“ würden über eine baldige Klärung dieser Angelegenheit sehr dankbar sein.

Der Andreasmarkt in Wiesbaden hat sich überlebt. Das ist die Meinung vieler. Es ist nur ein wildes Toben und Lärmen, das sich in einem Viertel wiederholt, ohne Witz und ohne Werth. Obwohl von antwort eine rege Theilnahme stattfindet und viel Geld in die Stadt gebracht wird, hat die Allgemeinheit wenig Augen davor. Selbst der Stadtkämmer hat an Blagmische von den Schaubudenbesitzern u. s. w. keine hohe Einschätzung in diesem Jahre bezogen, nachdem Kommissarbestimmungen angestellt sind, wonach die Schaubuden bemessen werden sollen, denn viele Schaubuden- und Carousselbesitzer sind fortgezogen. Früher sind in dieser Hinsicht sehr primitive Mancen an der Tagesordnung gewesen. Die Vergebung von Blagen an die Schaubudenbesitzer, Caroussels u. s. w. erfolgte damals auf das Höchstgebot. Ein völlig offenkundiges Verfahren fand aber nicht statt, und so kam es sehr oft vor, daß Hochgebote und Gebote unter der Hand abgegeben wurden, die geeignet waren, die Rechte-Verwaltung, welcher die leiblichändige Festhaltung und Erhebung dieser Staudgebote zufiel, als eine von fast aller Kontrolle der Stadtverwaltung frei stehende Behörde erscheinen zu lassen. Mit der Amtierung des neuen Accis-Inspektors schied auf dessen Veranlassung eine völlige Veränderung eingetreten zu sein, aber man hat auch die Ueberzeugung gewonnen, daß der ganze Andreasmarkt wirklich recht entbehrlich ist. Eine große einflussreiche Partei in Wiesbaden ist daher für gänzliche Abschaffung dieses Marktes, was natürlich lediglich in der Hand des Magistrats und der Stadtorordneten-Versammlung liegt, denn es genügt ein Beschluß derselben. Wahrscheinlich wird man noch einmal im nächsten Jahre den Andreasmarkt stattfinden lassen und dann dazu übergehen, vom Jahre 1902 an den Markt anzuhängen. Ohne lebhaften Widerspruch der beteiligten Kreise wird dies jedoch nicht abgehen.

Stoßreifer

Sieher guter Magistral!
Schaff' doch endlich einmal Rath.
Wenn ich auf den Markt jetzt geh'
Und dann meinen Rock beleh'
Bring ich, wenn auch noch so billig,
Demnoch gänzlich unfreiwillich,
Mit Gemüth und Ocht, o Graus!
Einen „Hammal“ mit nach Haus.

Eine Hausfrau.

Vermischtes.

Carlisle über Preußen. William Hale White, der unter dem Namen Mark Rattorsford schreibt und sich durch seine Studien über Spinoza einen Namen gemacht hat, veröffentlicht „Blätter aus einem Tagebuche“, in denen er seinen Begegnungen mit Carlisle einen gewissen Raum einräumt. Eine Begegnung auf das Leben Friedrichs des Großen, dessen Korrektur der Verfasser gerade für die Stereotypausgabe las, rief eine Aeußerung Carlises über militärische Dinge hervor, die auf der einen Seite seine Verehrung für Preußen und auf der anderen Seite seine rückhaltlose Verachtung aller Oberflächlichkeit darthut. „Nichts“, so äußerte sich Carlisle, „hat mich im letzten Jahre mehr erfreut, als der Sten der Preußen über die Oesterreicher. Es war der Triumph

Preußens über französische und napoleonische Einflüsse. Die Preußen sind ein tapferes, frommes Volk, und es handelte sich darum, wer mehr Macht in Deutschland haben sollte, sie oder Napoleon. Die Franzosen sind in allerhand Schmutz verfunken. Vergleichen Sie einmal, was die Preußen gethan und was wir in der Krime gethan haben. Die Engländer sind ein ungläubliches Volk. Sie scheinen zu glauben, daß ein General nicht die geringste Kenntniß von Kriegskunst zu haben braucht. Es ist, als ob sie am Stein sitzen und dem ersten besten fahrenden Klempner oder Grabhändler zurufen: „Komm' her, ich habe den Stein, schneide ihn mir heraus, und er würde zuschneiden. Sir Charles Napier würde ein großer General geworden sein, wenn er Gelegenheit hierzu gehabt hätte. Er war entzückt von Friedrich „Friedrich“, sagte er, „war einer der außerordentlichsten Generale.“ Bei näherer Prüfung fand ich denn heraus, daß Sir Charles nur ein Handbuch für preussische Offiziere gelehen, das der große König um das Jahr 1760 veröffentlicht hatte. Er belehrt sie darin, was sie bei besonderen Gelegenheiten zu thun haben. Ich war über diese Bewunderung Sir Charles für König Friedrich sehr erfreut.“ Was Carlisle über die englischen Generale hier sagt, würde er kaum nach dem Kriege in Südafrika zurücknehmen.

Dr. T. Das neueste lenkbare Luftschiff wird aus Paris angekündigt, und zwar ist es bereits vom französischen Kriegsministerium mit Beschlag belegt worden, indem ein Ausschuh zu dieser Prüfung ernannt ist. Aus dieser Thatsache läßt sich der Schluß ziehen, daß es sich nicht um eine Erfindung ganz gewöhnlicher Art handelt, die einer näheren Beobachtung nicht würdig wäre. Der Erfinder ist ein Optiker aus dem Städtchen Limoges, Namens Portré. Der Vorzug der neuen Konstruktion ist, wie der Mitarbeiter der „Allg. Wiss. Ver.“ erzählt, in der Herstellung eines besonders leichten und wirksamen Motors begründet, während auf den bisherigen lenkbaren Luftschiffen, auch bei dem des Grafen Zeppelin, zum Antrieb Apparate verwendet wurden, die in der Form annähernd mit der Schiffschraube übereinstimmen, ist Portré auf den Gedanken gefallen, diesem wichtigsten Bestandtheile des Luftschiffes eine neue Gestaltung zu geben. Ueber die Einzelheiten dieser Einrichtung ist bisher nichts Genaueres in die Oeffentlichkeit gedrungen, und man hat nur erfahren, daß der neue Propeller in einem hohlen Schaft besteht, der an jedem Ende in einem Rahmen ausgespanntes Stahldraht oder dünnes metallisches Metall trägt, das den Luftwiderstand ausnimmt. Beim Aufstieg wird dieses Metall durch den Motor gegen die Luft gepreßt, während es sich dem Abstieg nach unten zusammen faltet. Außerdem erhält das Luftschiff einen Ballon, und zwar sind die Propeller in der Höhe des Ballons und nicht in derjenigen der Gondel angebracht, wodurch die Wirkungen ebenfalls erhöht werden, sowie die Abfahrt und Landung erleichtert werden soll. Die Zahl und Wirksamkeit der Propeller können ohne erhebliche Steigerung des Gesamtgewichtes vermehrt werden. Vorläufig sind Versuche mit kleinen Modellen in Limoges, Périgueux und Paris angestellt worden, die vorläufige Ergebnisse geliefert haben sollen. Man spricht in dem leuchtigläubigen Paris danach schon von einer endgültigen Lösung der viel unvorhergesehenen Frage des lenkbaren Luftschiffes, während wir erst weitere Nachrichten in Geduld abwarten wollen.

Tausende werden jährlich

von der Geschäfts- ansahrt durch theures Annonciren in zweifelhaften In- sertiionsorganen. Wer zur Erzielung geschäftlichen Gewinnes sich des Inserats wirkungsvoll bedienen will, prüfe daher eingehend die massenhaft auftauchenden Angebote von Publicationsmitteln und verschaffe sich vor Ertheilung eines Auftrags zuverlässige Auskünfte über folgende beachtenswerthe Hauptpunkte: Die Insertion erstreckt sich die Verbreitung? Ist die Verbreitung ganz oder theilweise nachweisbar? Was spricht für das Gelingenwerden des Inserats? Welchen Kreisen gehören die Leser an? Können zuverlässige Angaben über die Zahl der Bezüher des In- sertiionsorgans gemacht werden? Wenn nicht, warum nicht? Wie ist die typographische Ausstattung des angebotenen Publicationsmittels? Wie das Arrangement der Anzeigen? Können Muster vorgelegt werden? Wie stellt sich der Preis gegenüber anderen, notorisch erfolgreichen Veröffentlichungs- mitteln? — Können befriedigende Auskünfte auf obige Fragen nicht gegeben werden, so kann es für den kaufmännisch rechnenden Empfänger gewisser Inserationsofferten nicht zweifel- haft sein, wie er sich denselben gegenüber zu verhalten hat, will er sich nicht nachträglich den Vorwurf machen, er habe gutes Geld zum Fenster hinausgeworfen!!

Holzversteigerung.

Montag, den 31. Dezbr. l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Neuhöfer Gemeinewald, District Seelbacherweg 5a, folgende Holzsorten zur Versteigerung:
327 Birchen- und Kiefernstämme von 194 Fmr., 39 Mtr. Kiefern-Schicht- nuchholz, 112 Mtr. Scheit u. Knüppel, 1700 Wellen. F 292
Das Gehölz ist guter Qualität, Stämme bis zu 1,97 Festgehalt, lagert auf guter Abfahrt blickt an der Wiesbadenerstraße.
Neuhof, den 21. Dezember 1900.
Groß, Bürgermeister.

Weihnachts-Bitte!

Aus dem Waldenferdorfer Charlottenberg geht mir ein Nothkreuz zu, der bei den Eltern des „Tagblatts“ vielleicht noch auf Weihnachten Er- höhung findet. Eine gänzlich mittellose Bergmanns- wittwe mit 6 unversorgten Kindern bittet um eine Unterstützung. Sie ist zur Zeit schwer krank und vermag zu ihrer geringen Pension von 6 Mark monatlich nichts hinzuzuerbienen. Die Gemeinde kann keinen Zuschuß leisten, da sie aus lauter armen Bergleuten besteht, die bereits 300 % Ortssteuer aufbringen müssen. Gaben wolle man auf der Redaktion des „Tagblatts“ abgeben.
W. Wittgen, Lehrer,
Bismarckring 36.

Geschäftliche Empfehlungen

zum Jahreswechsel

in jeder Form und Ausstattung liefert die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden

Langgasse 27. * Telephon 2266.

Die modernen Visitenkarten

in schattirter Antiqua

fertigt rasch und billig

die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Telephon 2266.

* Elegante Neuheit! *

Kinderhorte.

An Gaben zur Weihnachtsbescherung sind ferner eingegangen: Von M. v. B. 8 Mt., G. v. N. 3 Mt., Dr. L. 3 Mt., Frau Dr. M. 3 Mt., Frau Kehler 3 Mt., H. Buch 3 Mt., H. Sch. 3 Mt., Frl. Fuhrmann 6 Mt., Frl. Rehors 5 Mt., Frl. Bischoff 2 Mt., Frl. S. N. 3 Mt., Herr W. N. 2 Mt., Frau Justizrath Thönges 12 P. Strümpfe, 6 Hosen, 3 Unter Röcke, Stauden, Tücher, Frau Justizrath Brück 6 neue Hosen, 6 neue Hemden, J. T. wollene Tücher, Pantoffel, Stauden, Fr. Trendelburg getr. Kleidungsstücke, Frl. Trendelburg 2 neue Hemden, A. J. Puppen, Firma Eugenbühl Stoffe, Firma Opiß Mägen und Hüte, Firma Holzmann Mägen, Strick- und Häfelgarn, von einer alten Dame 1 Mt., einer Kinderfreundin 50 Pf., Frau Wehner 5 Mt., Frl. Cyrus 3 Mt., Frau Dr. Steinfalter 5 Mt., Frau M. L. 3 Mt., Frl. Vogler Bücher, Frl. Maurer Schürzen, Kragen, Strümpfe und Handschuhe, Frl. Dieffenbach Kleiderstoff, Strümpfe, Frau A. N. 20 Mt., Frau D. Neß 5 Mt., Frl. Ch. Neß 3 Mt., Frau Dr. Gutschow 10 Mt., Pensionat Blath Kleider, Nähkästen, Strümpfe, Kapuzen, Abköchen, Puppe, 2 Hemden, 6 Röcke, 6 Schürzen, Stauden, Westen, Taschentücher, Firma Bacharach Kleiderstoffe, Frau Reg.-Rath Sieber Bilderbücher, 3 P. Handschuhe, Halsstücher, Spielzeug, Herr Leutnant Linde 3 Mt., Frl. G. P. 2 Mt., Frau Rechtsanwält Gessert 2 Mt., 6 Taschentücher, Frau v. Heemskerck Bildbaumkerzen, Frl. Fischbach 5 Mt., Herr Amtsrichter M. 10 Mt., Herr Kaufmann C. N. 5 Mt., von den Schülerinnen des Pensionats Bernhardt 20 Mt., Frl. Bernhardt 14 Kleider, 4 Schürzen, Frau Dir. Fischer 3 Mt., 4 Bibel sprüche, Frl. Duboc 3 Mt., Frau Dr. Dreper 10 Mt., Frl. Schieber 3 Mt., Frl. Rehbod 3 Mt., Frau Engelmann 2 Mt., Frau A. G. 10 Mt., eine alte Dame für den Weihnachtsbaum 1 Mt., Frau Gobreder 10 Mt., Firma Engel 50 Packete Bilder-Chocolade, 10 Packete Lebkuchen, 25 Rollen Cakes, 5 Pfd. Hafelnüsse, 5 Pfd. Rosinen, Frau Th. Peters Lebkuchen und Spielfachen, Frl. Weber Gebäck und Spielzeug, Frau Dr. Griesmayer 10 Pfd. Nüsse, Firma J. Müller Hüte, Herr Buchhändler Admer Gesichten und Bilderbücher, 2. 1 Mt., H. 1 Mt., Herr Professor Kalle 10 Mt., Frau Sanitätsrath Seiberth 6 Kleiderchen, 6 Röckchen, 6 Schürzen und Unterzeug, Frau Eduard Viren 10 Mt., eine alte Dame für den Weihnachtsbaum 60 Pf., Firma Bina Baer Hüte, Kransen, Schleifen, Firma Blumenthal Wolle, Mägen, Pantoffel, Beinkleider, im „Tagbl.-Verlag“ von Frau S. 10, F. S. 10 Mt., M. N. 2 Mt., A. P. 4 Mt., M. P. 2 Mt., Frau J. N. 10 Mt., Bürgermeister Schäfer 5 Mt., Ungenannt 1 Mt., Frau N. 2 Mt., Frau S. S. 10 Mt., Oberlieutenant W. 3 Mt., Schreier 3 Mt., G. und H. N. 5 Mt., Frau Marie Christoph 3 Mt. F 209

Für all diese reichen Liebesgaben sagt den gütigen Gebern den innigsten Dank
Der Vorstand.

Herberge zur Heimath.

An Weihnachtsgaben empfangen wir ferner: Durch Handsäter Sturm von Frl. Gemwig 2 Mt., Frau Oberl. Höfer 1 Mt., Hrn. Rfm. Claes 3 Paar Soden, 6 Paar Hosenträger, 2 Hemden, Hrn. Lehrer G. Hofmann 1 Mt.; durch Frau. Pfr. Ziemendorf von Frau Justizr. Vogler 3 Mt., Frau G. 12 Paar Soden, Hrn. Westerberger Nachf. 10 Mt., Hrn. Bester & Benzl 3 Mt., Hrn. Koch 3 Mt., Gressl. von Müglschafel 6 Mt., Frl. Wurzhardt 2 Paar Strümpfe u. 1 Mt., Ihre Durchlaucht Prinzess Hohenlohe 20 Mt., Herr J. B. Weber jun. 20 Packete Tabak, 1 Kiste Cigarren, 2 Pfd. Kaffee, Hrn. B. B. 5 Mt., 6 Paar Strümpfe, Hrn. G. B. 2 Mt., Herrn Wagner Beut 2 Mt.; durch den „Tagblatt-Verlag“ von F. S. 10 Mt., Frau G. Weber 5 Mt., M. G. 2 Mt., Frl. L. S. 2 Mt., Frau A. S. 5 Mt. — Für alle diese Gaben sagen wir herzgl. Dank und bemerken, daß die Feier am 1. Weihnachtstage früh 7 Uhr im Saale des Evangelischen Vereinshauses stattfindet. F 207

Der Vorstand.

Mit herzlichem Dank empfangen wir fürs Aisl Lindenhaus: Claes Leder-gürtel, 4 w. Schürzen u., Lindenborn Siamosen-Stoffreste, Kaufm. Gärner Seifen-Püppchen und Seifenstücke, Bäder Auf 30 Pfefferkuchen und 3 Pfd. Confect, Ungen. 1 Schürze, Mehger Hermann Festbraten und Würste, Fr. Dr. Franz 12 Calmar-Röcke, Fr. Direct. Fischer 3 Paar Strümpfe, getragene Kleider, 5 Mt., Fr. Justizr. B. 3 Mt., Frl. v. B. 2 Mt., Frl. S. 5 Mt., Frl. v. b. B. 10 Mt., Fr. Voigt 3 Mt., N. N. 2 Mt., Pfr. Wagner 2 Mt.; Tagblatt-Verlag: F. S. 10 Mt., Fr. G. Weber 5 Mt., M. G. 10 Mt., Frl. L. S. 4 Mt., Ungen. 1 Mt., G. D. N. 1 Mt., Fr. S. S. 5 Mt.

Allen gütigen Gebern zur Nachricht, daß die Weihnachts-Feier im Aisl Lindenhaus, Walfmühlstraße 31, am 25. Dezember, 5 Uhr Nachmittags, stattfindet. F 455

Fr. Pfr. Ziemendorf,
Emferstraße 12.

Schwester Jo,
Walfmühlstraße 31.

A. v. Hanensfeldt,
Emferstraße 12.

Die-be-

ste Gelegenheit, auch zum billigen Preise ein prachtvolles Weihnachts-Geschenk zu kaufen, 17373

versäume Niemand;

denn wir liefern franco ins Haus

1 Flasche Arrac, Punsch, | zusammen
1 " Rum und | für
1 " Cognac | 5 Mark.

Likörfabrik Löwenthal & Kaufmann,
Goethestrasse 4.

Augenheilanstalt für Arme.

Zur Weihnachtsbescherung wurde uns weiter gütigst zugesandt: Durch Herrn Dr. med. Pagenstecher: Von Mrs. M. A. Osbeck 20 Mt., von Herrn Philipp 6 Mt., von Frau Consul Brambeer 10 Mt. und Frau v. Kaminiel 6 Unter Röcke; durch Herrn Oberlieutenant Wilhelm: Von Frau Major Kolb 10 Mt., Herrn Consul Gies 10 Mt. und Herrn Jiel 6 Hüte, 2 Unter Röcke, 4 Broschen und 1 Paar Strümpfe. Von Herrn Consul Valentiner 5 Mt. Zu der Anstalt abgegeben: Von Herrn Fr. Marburg 10 Mt., Herrn Phil. Gharbt 6 Mt., Mr. Jewell 5 Mt., Frau D. N. 10 Mt., Herrn Dr. L. 5 Mt., Herrn S. Thomar in Wengerohr 3 Mt., Herrn H. Wohles 5 Mt., Apfel und Nüsse, Herrn B. Wirth 3 Mt., Herrn Dr. M. 3 Mt., Herrn J. M. Vann 5 Mt., Fräulein L. Bernhardt 10 Mt., 5 Kinderkleiderchen, 2 Hemden, 2 Unter Röcke, 2 Schürzen, 1 Paar Strümpfe, 6 Puppen, getr. Kleider, 2 Sonnenschirme, Frl. Voigt 4 Paar Strümpfe und 3 Schürzen, Herrn Gerstel und Israel 1 Schürze, 1 Blouse, 3 Hüte, 4 Mägen, 1 Kragen, Band, 6 Mägen, 2 Gürtel, 3 Cravatten und Hufeckern Herrn Jak. Müller 6 Mägen, Herrn A. Gray 2 halbe Fl. Cognac, eine halbe Fl. Malaga, 1 Gläschen Liqueur, Seife, Farbstoffe und 3 Rollen Toilettepapier, Herrn Joh. Sauer 2 Kohlenfüller und 2 Zinkimer, Frau v. Noeder 2 wollene Hemden, 2 Kindermägen, 12 Schlipfe, Garn, 2 Paar Hosenträger, Herrn A. G. Linnefoll Kaffee, Zucker, Lebkuchen und Confect, Herrn G. Claes 2 Knabenblouzen, 1 Höschen, 2 Kopfhüllen, 2 Kinder-mägen, 2 Röckchen, 4 Kinderschürzen, 7 Paar Strümpfe, Herrn S. B. Daub Seife, Lichter, Christbaumschmuck, Herrn W. A. Hees 1 Schinken, Frl. G. P. 1 Blouse, 2 Frauen-hemden und 4 Paar Beinkleider, Herrn Aug. Engel 4 Packete Thee, 10 Packete Kaffee, 4 Niegel Chocolade, 10 Packete Malzkaffee, Herrn Th. Werner 6 Hemden, 7 Schürzen, 7 Cravatten, Stoff, 33 Taschentücher und 2 Kindermägen, Herrn G. Hemmer 2 Hemden, 2 Kindermägen, 9 Kragen, 5 Paar Manschetten, 3 Vorhemden, 6 Cravatten, 4 Paar Handschuhe, 2 Halsstücher und 6 Waschlappen und von Herrn D. Fuchs Nüsse, Lebkuchen und Apfelsinen; durch den Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“: Von F. S. 2 Mt., Frau S. B. 5 Mt., Frau S. 10 Mt., F. S. 20 Mt., Karl S. 1 Mt., Erni 4 Mt., M. N. 2 Mt., Frau G. Wehner 5 Mt., Frau J. N. 10 Mt., M. G. 3 Mt., Herrn Lehmann Strauß 3 Mt., A. M. 3 Mt., Herrn Heine Gafgen in Firma A. Dams 5 Mt., Herrn Oberlieutenant B. 3 Mt., A. 3 Mt., A. B. 5 Mt., G. und H. N. 5 Mt., L. S. 2 Mt., N. N. 5 Mt. und Frau v. N. N. 10 Mt. Für alle der Anstalt auch in diesem Jahre wieder in reichem Maße zugewendeten Liebesgaben sagen wir, zugleich im Namen unserer armen Kranken, allen Wohlthätern herzlichsten Dank.

Die Weihnachtsbescherung findet am Montag, den 24. Dezember 1900, Nachmittags 4 Uhr in der üblichen Weise statt und laden wir alle Wohlthäter und Freunde der Anstalt hierzu höflich ein. F 202

Wiesbaden, den 22. Dezember 1900.

Die Verwaltungs-Commission.

Mainzer Actien-Bierbrauerei,
Depôt Mauergasse 4,
Wiesbaden. 17393

Während der Weihnachtsfeiertage:

Helles
Böhmisch-Doppel.



Zu den Festtagen



halte mich zur Lieferung aller Arten Wild und Geflügel in nur erster Qualität-Waare bestens empfohlen.

Jac. Häfner,

Telephon III.

Delaspießstraße 5. 17393

Verzeichnis No. 3.

Im Preis herabgesetzte Prachtwerke.

früher jetzt		früher jetzt		früher jetzt	
M.	M.	M.	M.	M.	M.
Album der Berliner Jubiläums-Ausstellung (1888)	30.—	10.—	Gottschall, R. v., Die deutsche Nationalliteratur d. 19. Jahrh. 2 Bde.	27.—	4.50
Album moderner Meister (Phot.)	45.—	18.—	Hackländer's humorist. Schriften. 2 Bde. (ill.)	21.—	7.50
Altenbrödel, Bilder-Cyclus von Schwind, Mit Text	10.—	4.—	Hamertling, Knacker in Rom (ill.)	60.—	30.—
Baifsch, Vleder u. Singsprüche (ill.)	10.—	4.—	Hahn, G., Folge mir noch! 12 Zeichn. von Neuen Testament	25.—	12.—
Beethoven's Leben v. Nohl. 3 Bde. 1888-1898	34.—	20.—	Heune am Rhyn, Kulturgeschichte des deutschen Volkes. 2 Bde.	60.—	30.—
Bismarck, Fürst, v. Jahnke (ill.) 1888-1898	12.—	6.—	Jägerlust u. Schützenfreud. Orig. Zeichn. v. Adam Desprezger, Knauth u. Pitt. Beiträge v. Henje, Redwig, Stieler u. Jäger's Lust. Album f. d. Waldmann. (Phot. Deiter, Kaffel, Krüger, Sarger u.)	25.—	18.—
Bodenstedt, Vom alliant. z. süßen Ocean (ill.)	6.—	4.—	Kaiser- u. Königsbriefe, v. Benker	6.50	3.—
— Kunst u. Leben (ill.) Mit Goldschm.	10.—	8.—	Karpeles, Wägen. Geschichte der Literatur. 2 Bde. (ill.)	32.—	12.—
Braun, Louis, Prof., Sommerfrische. Ein Skizzenbuch	40.—	12.—	Kempis, Thomas v., Nachfolge Christi (ill.)	17.50	5.—
Bredin, Vom Nordpol z. Äquator (ill.)	12.—	6.—	Kopler — Geißler — Tezjan, 9 Nadraturen	18.—	5.—
Brodhaus Concord. Verf. Neueste Jubel-Ausgabe. 17 Bde. statt	170.—	100.—	Leffing-Gallerie. Mit 30 Stahlst.	36.—	12.—
Denkmäler d. Kriegsminst. Grafen von Noon. 2 Bde.	20.—	4.—	Lessing's Leben, v. Deuser (ill.)	11.50	8.50
Deutsches Land u. deutsche Dichter (ill.)	20.—	10.—	Mozart, v. Nohl	7.50	2.50
Diderot, Charles' Leben. 3 Bde.	31.50	10.—	Müller, Bild. Die schöne Müllerin. Geschichte, in Musik gesetzt von Schubert (ill.)	6.—	3.—
Dürer, Albrecht, Das Leben der hl. Jungfrau (ill.)	14.—	2.50	Nansen, Fridtjof, Auf Schneeschuhen durch Grönland. 2 Bde. (ill.)	15.—	7.—
Emil-Palcha-Exped., Die deutsche, v. Dr. R. Peters (ill.)	12.—	3.—	— 1861-1896 (ill.)	11.—	3.50
Entdeckungen, statt 6.— nur 4.—	14.50	10.—	Oberländer, Der Vespering. Ein Führer für angehende Jäger (ill.)	18.—	15.—
Erfindungen, statt 4.50 u. 3.50, Textwelt, statt 4.— nur 3.— (ill.), zusammen nur	14.50	10.—	Oppenheim, Prof., Bilder a. d. altjüdischen Familien-Leben. Nach Originalgemälden	30.—	15.—
Für die Pilgerreise. Album religiöser Dichtungen (ill.)	20.—	5.—	Pharisäische Gleichheiten, v. Dr. Meier (ill.)	12.—	5.—
Gerol, Gustav, Bilder christlichen Lebens. (Ill. v. Gehrt)	16.—	5.—			
Geschichte der bildenden Künste, v. Ribbach (ill.)	15.—	10.—			
Goethe, Faust (ill.)	15.—	5.—			
Goldene Sprache a. d. hl. Schrift (ill.)	5.—	2.—			

NB. Man beachte die enorm reducirten Preise!

Jurany & Hensel Nachf.,

Hofbuchhandlung

Er. Kaiserl. Hoheit des Großfürsten Michael Michailowitsch von Rußland, 28. Wilhelmstraße 28.

Armen-Verein E. V.

An Geschenken für Weihnachten gingen ferner ein: Bei Herrn A. Dresler von Fr. A. B. 10 Mk., Herrn Rentner D. Fider 10 Mk., Herrn Oberst Weste 10 Mk.; durch Fr. von Röder von Herrn S. Blumenthal & Cie. Strickwolle, Kragen, Strümpfe und Handschuhe; durch den Tagblatt-Verlag von Frau H. D. 5 Mk., Frau G. Webner 5 Mk., S. S. 10 Mk., R. 5 Mk.; auf dem Bureau von Frau W. getragene Kleider und Stiefel, wofür im Namen der Armen den herzlichsten Dank ausspricht
F 201
Wiesbaden, den 23. Dezember 1900. Der Vorstand.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Donnerstag, den 27. Dezember c., Abends 8 Uhr:
Weihnachts-Ball.

Während der Pause findet gemeinschaftliches Abendessen, das Gedeck zu 3 Mark, statt. Theilnehmerkarten sind bis spätestens Donnerstag Mittag 1 Uhr bei dem Wirtschafter zu haben; später tritt eine Preiserhöhung von 50 Pf. für jedes Gedeck ein. Es wird dringend gebeten, die Karten rechtzeitig zu lösen, da der Wirtschafter für gute Verpflegung sonst Gewähr nicht leisten kann.
F 371

Der Vorstand.

Bei Nacht sind alle Katzen grau,

aber selbst in der Dunkelheit ist es möglich, die Katzen, welche mit Dr. Oetker's Backpulver gebacken sind, von minderwertigen Gebäck zu unterscheiden.
(Ka 2778) F 145

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts

empfehle ich Metall-, Perlekränze, sowie Schleifen bedeutend unter dem jetzigen Ladenpreise.
Holz- und Metallfäрге äußerst billig.
18925

H. Pöh, Farg-Magazin,
14. Schwalbacherstraße 14.
Wohnung Rheinstraße 52.
700 Telephon 730.

Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufe ich die noch vorräthigen Holz- u. Metallfäрге zu bedeutend ermäßigten Preisen und halte mich bei event. Bedarf bestens empfohlen.
16442
Jos. Ochs, Morisstr. 12.

Jac. Zingel Wwe.

(Inh.: E. Knabe),

Ecke der Grossen und Kleinen Burgstrasse,

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Visit- u. Gratulationskarten

in

Druck und Lithographie.

Elegante Ausführung. Billige Preise.

Dauborner

garantirt rein, per Literhalbe 100 Pf.
Rum, ff. 120 u. 200
Getreidekornmel-Liqueur p. Liter 150
Pfefferminz " " 140
Boonclamp " " 200
Alpen-Kräuter " " 200
Kucipp's Kräuter " " 300
Cognac, garant. Weidenhüllat, p. Fl. 150 u. 200 Pf.
empfehlen 10844

Wilh. Wolf, Karlstraße 40.

Das Bureau- und Arbeiterpersonal der Firma Elektrizitäts-Actien-Ges. vorm. W. Lahmeyer & Co., Wiesbaden, veranstaltet am 1. Feiertag im Saale zum „Deutschen Hof“ hier, Nachmittags 3 Uhr, eine gemütliche

Weihnachtsfeier

wozu Gönner und Freunde höflichst eingeladen sind.
Die Veranstalter.

Restauration

„Zur Kronenburg“

Sonnenbergerstrasse 53.

Heute, sowie an den beiden Feiertagen, gelangt ein hochfeines

Bock-Bier

zum Ausschank.

Ferner findet an den beiden Feiertagen

Grosses Concert

und am zweiten Feiertage eine

Christbaum-Verloosung

statt, wozu höflichst einladet

Inh.: Wilh. Pasqual.

Zu den bevorstehend. Festtagen

empfehle als besten Feiertagskuchen meine so beliebten

Stollen,

sowie alle anderen

Kuchen,

als: Radonkuchen, Streuselkuchen und dicken Kuchen

in vorzüglicher Qualität und in allen Preislagen. 17306

Bäckerei und Conditorei

F. Bossong,

Telephonruf 486. Kirchgasse 42a.

Deutscher Hof.

Heute Sonntag:

Großes Concert

in den oberen Sälen, angeführt vom Cornet-Quartett des Inf.-Reg. No. 80. Eintritt 10 Pf. 17390



Neue Fischhalle

Ecke der Goldgasse und Grabenstraße.

Für bevorstehende Feiertage empfehle in reichster Auswahl bei täglich frischer Zufuhr und bekannter vorzüglichster Qualität:

Ostender Seezungen u. Steinbutten, Limandes, Schollen, Merlan, Holländische Zehlfische u. Cablian, Tafelzander, ferner achten Winter-Rheinfalm, Elbfalm (rotfleischig), Lachsforellen aus dem Bodensee, Blauselchen (Teras), lebende Bachforellen, Hechte, Schleie, Aale, leb. Rheinkarpfen, als Spiegel- und Goldkarpfen in allen Größen, die so beliebten Holsteiner

Karpfen (große feste Waare), sowie alle übrigen gangbaren Fluß- und Seefische, lebende Hummer, Ockerkrebse, geräucherter, gesalzener und marinierte Fischwaren u. c.

Bestellungen für den hl. Christabend und Weihnachten der großen Nachfrage wegen recht frühzeitig erbeten. 17358

F. C. Hench, Hoflieferant Er. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen. Telephon-Anschluß No. 75.

Wespeil, prima gepökelte Sorten, w. centner- u. pfundweise abgegeben. Adlerstraße 58, 2 r.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblattes enthält am Samstag eine jede Ausgabe im Verlage Langgasse 27, aus welcher heraus alle Dienstverträge und Dienstverträge, welche in der nächsten Nummer des Wiesbadener Tagblattes zur Anzeige gelangen. Um 5 Uhr an Vorlauf, das Bild 3 Ugr. von 8 Uhr ab anfertigen unentgeltliche Dienstverträge. — Bei bestimmten Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Handschrift, sondern deren Abschriften beizulegen; für Wiedererlangung eines besprochenen Original-Handschrift oder weiterer Urkunden überlassen wir freiwillig Briefe. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt werden, sind zurückgeführt.)

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

In einer Pension 1. Ranges wird jungem Mädchen Gelegenheit geboten, die feine Küche gründlich zu erlernen, sowie sich im Haushalt anzubahnen. In ertrag. im Tagbl. Berl. 15833 Ein älteres, sehr ruhig leb. Ehepaar sucht ein durchaus brav, in Küche u. Haushalt. erfahrenes alt. Mädchen z. 1. od. 15. Jan. Goethestr. 25, 2. Ein Mädchen für kleinen Haushalt gesucht auf 1. Januar. In erst. Ludwigsstraße 4, im Laden. Gesucht junges Dienstmädchen (Anfangsmonat, schon einmal gebirt) in gute Stellung Victoriastraße 14, Parterre. 17392

Zum 1. Januar

gut empfohlenes Mädchen, welches gut bürgerl. kocht u. Hausarb. übern., erl. Reinerstraße 32. Für Januar ein Mädchen für kleinere Haushalt gesucht Bombardier 10, 2. 17327 Ein Dienstmädchen sofort gesucht Reinerstraße 18, Part. 16428 Ein braves tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn gesucht Beckstraße 8, im Laden. 17174 Ein tüchtiges Dienstmädchen sucht „Hotel Lannhäuser“, Bahnhofsstr. 8. 17151 Sol. zw. Weimädchen, erl. Reinerstr. 7, 3 l. 16836 Ein junges Mädchen für leichte Arbeit gesucht Wäckerplatz 2, Part. rechts. 16974

Junger Mädchen gel. Moritzstr. 37, P. r. 17375
Für einen kleinen besseren Haushalt wird ein junges Dienstmädchen gesucht.

Kinderfrau

zu einem kleinen Kind gegen guten Lohn.
Dr. Monk, Parkstraße 3.
Ein selbstständiges Dienstmädchen, welches kochen kann, auf sof. od. Neujahr gel. gesucht.

Mädchen zum Flaschenputzen gef.
Sedanstraße 3.

Arbeiterinnen,

besonders geübte Druckerinnen, Radiererinnen und Poliererinnen f. dauernde lohnende Beschäftigung gesucht.

Wiesbadener Staniole- und Metallkapsel-Fabrik

A. Flach, Marstraße 3.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Mädchen, welches 1 1/2 Jahr zu Hause ein Geschäft geführt, sucht Stellung; am liebsten wieder Colonialwaren oder in ähnlichem Geschäft.

Ein besseres Mädchen wünscht in seinem Hotel oder seinem Restaurant ohne gegenwärtige Vergütung das Kochen zu erlernen.

Wid. u. St. 355 an den Tagbl.-Verl.
Ein Mädchen, welches 1 1/2 Jahr zu Hause ein Geschäft geführt, sucht Stellung.

Ein Mädchen, welches 1 1/2 Jahr zu Hause ein Geschäft geführt, sucht Stellung.

Ein Mädchen, welches 1 1/2 Jahr zu Hause ein Geschäft geführt, sucht Stellung.

Ein Mädchen, welches 1 1/2 Jahr zu Hause ein Geschäft geführt, sucht Stellung.

Ein Mädchen, welches 1 1/2 Jahr zu Hause ein Geschäft geführt, sucht Stellung.

Ein Mädchen, welches 1 1/2 Jahr zu Hause ein Geschäft geführt, sucht Stellung.

Ein Mädchen, welches 1 1/2 Jahr zu Hause ein Geschäft geführt, sucht Stellung.

Ein Mädchen, welches 1 1/2 Jahr zu Hause ein Geschäft geführt, sucht Stellung.

Ein Mädchen, welches 1 1/2 Jahr zu Hause ein Geschäft geführt, sucht Stellung.

Ein Mädchen, welches 1 1/2 Jahr zu Hause ein Geschäft geführt, sucht Stellung.

Ein Mädchen, welches 1 1/2 Jahr zu Hause ein Geschäft geführt, sucht Stellung.

Ein Mädchen, welches 1 1/2 Jahr zu Hause ein Geschäft geführt, sucht Stellung.

Ein Mädchen, welches 1 1/2 Jahr zu Hause ein Geschäft geführt, sucht Stellung.

Ein Mädchen, welches 1 1/2 Jahr zu Hause ein Geschäft geführt, sucht Stellung.

Ein Mädchen, welches 1 1/2 Jahr zu Hause ein Geschäft geführt, sucht Stellung.

Ein Mädchen, welches 1 1/2 Jahr zu Hause ein Geschäft geführt, sucht Stellung.

Ein Mädchen, welches 1 1/2 Jahr zu Hause ein Geschäft geführt, sucht Stellung.

Schreinerlehrling gel. Hellmündstr. 52, 15732
Zum baldigen Antritt ein kräftiger ordentlicher Tischler für dauernd gesucht.

Ein junger Hauswirtschafter für sofort gesucht.

Ein junger Hauswirtschafter für sofort gesucht.

Ein junger Hauswirtschafter für sofort gesucht.

Ein junger Hauswirtschafter für sofort gesucht.

Ein junger Hauswirtschafter für sofort gesucht.

Ein junger Hauswirtschafter für sofort gesucht.

Ein junger Hauswirtschafter für sofort gesucht.

Ein junger Hauswirtschafter für sofort gesucht.

Ein junger Hauswirtschafter für sofort gesucht.

Ein junger Hauswirtschafter für sofort gesucht.

Ein junger Hauswirtschafter für sofort gesucht.

Ein junger Hauswirtschafter für sofort gesucht.

Ein junger Hauswirtschafter für sofort gesucht.

Ein junger Hauswirtschafter für sofort gesucht.

Ein junger Hauswirtschafter für sofort gesucht.

Ein junger Hauswirtschafter für sofort gesucht.

Ein junger Hauswirtschafter für sofort gesucht.

Ein junger Hauswirtschafter für sofort gesucht.

Ein junger Hauswirtschafter für sofort gesucht.

Ein junger Hauswirtschafter für sofort gesucht.

Ein junger Hauswirtschafter für sofort gesucht.

Ein junger Hauswirtschafter für sofort gesucht.

Ein junger Hauswirtschafter für sofort gesucht.

Ein junger Hauswirtschafter für sofort gesucht.

Ein junger Hauswirtschafter für sofort gesucht.

Ein junger Hauswirtschafter für sofort gesucht.

Ein junger Hauswirtschafter für sofort gesucht.

Ein junger Hauswirtschafter für sofort gesucht.

Verheiratung von Terentia, Led. zc. im Verheirungsalter Langgasse 16, Mittags 12 Uhr.

Verheiratung von Terentia, Led. zc. im Verheirungsalter Langgasse 16, Mittags 12 Uhr.

Verheiratung von Terentia, Led. zc. im Verheirungsalter Langgasse 16, Mittags 12 Uhr.

Verheiratung von Terentia, Led. zc. im Verheirungsalter Langgasse 16, Mittags 12 Uhr.

Verheiratung von Terentia, Led. zc. im Verheirungsalter Langgasse 16, Mittags 12 Uhr.

Verheiratung von Terentia, Led. zc. im Verheirungsalter Langgasse 16, Mittags 12 Uhr.

Verheiratung von Terentia, Led. zc. im Verheirungsalter Langgasse 16, Mittags 12 Uhr.

Verheiratung von Terentia, Led. zc. im Verheirungsalter Langgasse 16, Mittags 12 Uhr.

Verheiratung von Terentia, Led. zc. im Verheirungsalter Langgasse 16, Mittags 12 Uhr.

Verheiratung von Terentia, Led. zc. im Verheirungsalter Langgasse 16, Mittags 12 Uhr.

Verheiratung von Terentia, Led. zc. im Verheirungsalter Langgasse 16, Mittags 12 Uhr.

Verheiratung von Terentia, Led. zc. im Verheirungsalter Langgasse 16, Mittags 12 Uhr.

Verheiratung von Terentia, Led. zc. im Verheirungsalter Langgasse 16, Mittags 12 Uhr.

Verheiratung von Terentia, Led. zc. im Verheirungsalter Langgasse 16, Mittags 12 Uhr.

Verheiratung von Terentia, Led. zc. im Verheirungsalter Langgasse 16, Mittags 12 Uhr.

Verheiratung von Terentia, Led. zc. im Verheirungsalter Langgasse 16, Mittags 12 Uhr.

Verheiratung von Terentia, Led. zc. im Verheirungsalter Langgasse 16, Mittags 12 Uhr.

Verheiratung von Terentia, Led. zc. im Verheirungsalter Langgasse 16, Mittags 12 Uhr.

Verheiratung von Terentia, Led. zc. im Verheirungsalter Langgasse 16, Mittags 12 Uhr.

Verheiratung von Terentia, Led. zc. im Verheirungsalter Langgasse 16, Mittags 12 Uhr.

Verheiratung von Terentia, Led. zc. im Verheirungsalter Langgasse 16, Mittags 12 Uhr.

Verheiratung von Terentia, Led. zc. im Verheirungsalter Langgasse 16, Mittags 12 Uhr.

Verheiratung von Terentia, Led. zc. im Verheirungsalter Langgasse 16, Mittags 12 Uhr.

Verheiratung von Terentia, Led. zc. im Verheirungsalter Langgasse 16, Mittags 12 Uhr.

Verheiratung von Terentia, Led. zc. im Verheirungsalter Langgasse 16, Mittags 12 Uhr.

Verheiratung von Terentia, Led. zc. im Verheirungsalter Langgasse 16, Mittags 12 Uhr.

Verheiratung von Terentia, Led. zc. im Verheirungsalter Langgasse 16, Mittags 12 Uhr.

Verheiratung von Terentia, Led. zc. im Verheirungsalter Langgasse 16, Mittags 12 Uhr.

Verheiratung von Terentia, Led. zc. im Verheirungsalter Langgasse 16, Mittags 12 Uhr.

Resident-Theater. Sonntag, 23. Dezember. Nachmittags 1/4 Uhr. - Halbe Preise. Johannisfeier.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann. In Scene gesetzt von Dr. H. Raudy.

Personen: Vogelreuter, Gutsbesitzer. Otto Rienschel. Frau Vogelreuter. Clara Krause. Trude, Beider Tochter. Elise Tillmann.

Georg v. Hartwig, Baumeister, Vogelreuter's Kasse. Gustav Rudolph. Marriette, gen. Grimbden, Pflege-tochter in Vogelreuter's Hause. Eliza Massou.

Die Weichhülse. Sofie Schenk. Daffel, Hülsenreißer. Max Engelsdorff. Blös, Inspector. Alwin Linger. Die Wamsel. Gerdy Walden. Ein Dienstmädchen. Elly Osburg.

Ort der Handlung: Das in Preussisch-Litauen gelegene Gut Vogelreuter's. Zeit: Ende der achtziger Jahre. Nach dem 2. Akt findet die größere Pause statt. Anfang 1/4 Uhr. Ende nach 1/6 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr. 106. Abonnements-Vorst. Abonnements-Billets gült. Die strengen Herren.

Lustspiel in 3 Akten von D. Blumenthal und G. Kadelburg. Regie: Alwin Linger.

Personen: Gabriel Bernick, Reichstags-abgeordneter. Gustav Schulze. Stephy, seine Tochter. Käthe Grilholz. Elise Tillmann.

Doctor Robert Heitner, Stephy's Mann. Max Engelsdorff. Hermann Kreibitz, Gutsbesitzer. Otto Rienschel. Hans Ewald, Schriftsteller. Gustav Rudolph. Reichstagsabgeordneter Bach. Hans Sturm. Consul Wollenhauer. Georg Albr. Oberleutnant Javi. Hans Krauß. Major a. D. von Gulzig. Albert Kolenow. Bezirksvorsteher Rinthardt. Hermann Kunz. Paul, im Dienste bei Doctor Carl Schöff. Carl Schöff. Luise, Elly Osburg.

Ort der Handlung: Berlin. Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Montag, den 24. Dezember, geschlossen.

Dienstag, den 25. Dezember, Nachmittags 1/4 Uhr (Halbe Preise): Die Ehre. Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann. Abends 7 Uhr (107. Abonnements-Vorstellung). Erstaufführung: Die Mission. Schauspiel in 3 Akten von Felix Philipp.

Mittwoch, 1/4 Uhr: Doctor Klaus. 7 Uhr: Die strengen Herren. Donnerstag, 1/4 Uhr: Der Stromwepeter. 7 Uhr: Der Salonvater. Freitag: Johannisfeier. Samstag: Die Majon.

Freitag, den 25. Dezember, Nachmittags 1/4 Uhr (Halbe Preise): Die Ehre. Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann. Abends 7 Uhr (107. Abonnements-Vorstellung). Erstaufführung: Die Mission. Schauspiel in 3 Akten von Felix Philipp.

Mittwoch, 1/4 Uhr: Doctor Klaus. 7 Uhr: Die strengen Herren. Donnerstag, 1/4 Uhr: Der Stromwepeter. 7 Uhr: Der Salonvater. Freitag: Johannisfeier. Samstag: Die Majon.

Freitag, den 25. Dezember, Nachmittags 1/4 Uhr (Halbe Preise): Die Ehre. Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann. Abends 7 Uhr (107. Abonnements-Vorstellung). Erstaufführung: Die Mission. Schauspiel in 3 Akten von Felix Philipp.

Mittwoch, 1/4 Uhr: Doctor Klaus. 7 Uhr: Die strengen Herren. Donnerstag, 1/4 Uhr: Der Stromwepeter. 7 Uhr: Der Salonvater. Freitag: Johannisfeier. Samstag: Die Majon.

Freitag, den 25. Dezember, Nachmittags 1/4 Uhr (Halbe Preise): Die Ehre. Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann. Abends 7 Uhr (107. Abonnements-Vorstellung). Erstaufführung: Die Mission. Schauspiel in 3 Akten von Felix Philipp.

Mittwoch, 1/4 Uhr: Doctor Klaus. 7 Uhr: Die strengen Herren. Donnerstag, 1/4 Uhr: Der Stromwepeter. 7 Uhr: Der Salonvater. Freitag: Johannisfeier. Samstag: Die Majon.

Freitag, den 25. Dezember, Nachmittags 1/4 Uhr (Halbe Preise): Die Ehre. Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann. Abends 7 Uhr (107. Abonnements-Vorstellung). Erstaufführung: Die Mission. Schauspiel in 3 Akten von Felix Philipp.

Mittwoch, 1/4 Uhr: Doctor Klaus. 7 Uhr: Die strengen Herren. Donnerstag, 1/4 Uhr: Der Stromwepeter. 7 Uhr: Der Salonvater. Freitag: Johannisfeier. Samstag: Die Majon.

Freitag, den 25. Dezember, Nachmittags 1/4 Uhr (Halbe Preise): Die Ehre. Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann. Abends 7 Uhr (107. Abonnements-Vorstellung). Erstaufführung: Die Mission. Schauspiel in 3 Akten von Felix Philipp.

Mittwoch, 1/4 Uhr: Doctor Klaus. 7 Uhr: Die strengen Herren. Donnerstag, 1/4 Uhr: Der Stromwepeter. 7 Uhr: Der Salonvater. Freitag: Johannisfeier. Samstag: Die Majon.

Freitag, den 25. Dezember, Nachmittags 1/4 Uhr (Halbe Preise): Die Ehre. Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann. Abends 7 Uhr (107. Abonnements-Vorstellung). Erstaufführung: Die Mission. Schauspiel in 3 Akten von Felix Philipp.

Mittwoch, 1/4 Uhr: Doctor Klaus. 7 Uhr: Die strengen Herren. Donnerstag, 1/4 Uhr: Der Stromwepeter. 7 Uhr: Der Salonvater. Freitag: Johannisfeier. Samstag: Die Majon.

Freitag, den 25. Dezember, Nachmittags 1/4 Uhr (Halbe Preise): Die Ehre. Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann. Abends 7 Uhr (107. Abonnements-Vorstellung). Erstaufführung: Die Mission. Schauspiel in 3 Akten von Felix Philipp.

Mittwoch, 1/4 Uhr: Doctor Klaus. 7 Uhr: Die strengen Herren. Donnerstag, 1/4 Uhr: Der Stromwepeter. 7 Uhr: Der Salonvater. Freitag: Johannisfeier. Samstag: Die Majon.

Freitag, den 25. Dezember, Nachmittags 1/4 Uhr (Halbe Preise): Die Ehre. Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann. Abends 7 Uhr (107. Abonnements-Vorstellung). Erstaufführung: Die Mission. Schauspiel in 3 Akten von Felix Philipp.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Älterer gebildeter und juv. Kaufmann sucht Verhältnisse halber hier baldigst Stellung. Anerbietungen unter N. N. 369 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mann sucht Arbeit im Weinbergbau, Gartenarbeit, Schneiderei und Wärendeln, sowie sonstige Arbeit. Näheres bei H. Papp, Hainergasse. Diener, verheiratet, mit prima Zeugnissen, in der Pfanne u. Kranzpflege bewandert, sucht Stelle. Näh. Emmerstraße 75, Gartenhaus 1 St.

Concours-Veranstaltungen

Donntag, den 23. Dezember. Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele. Nachm. 3 Uhr: Hänsel und Gretel. Die Puppenfee. Abends 7 Uhr: Die Regimentstochter.

Residenz-Theater. Nachm. 1/4 Uhr: Johannisfeier. Abends 1/8 Uhr: Die strengen Herren. Palast-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Großes Militär-Concert.

Reichshallen-Theater. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen. Variététheater zum Bürgeraal. Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

Montag, den 24. Dezember. Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Königliche Schauspiele. Geschlossen.

Residenz-Theater. Geschlossen. Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung. Variététheater zum Bürgeraal. Abends 9 Uhr: Vorstellung.

Seilsarmer, Frankenstr. 13, Abends 8 1/2 Uhr: Öffentliche Versammlung.

Verens-Ansprüchen

Donntag, den 23. Dezember. Maschinisten- u. Heizer-Verein. Bibliothek von 11-1 Uhr geöffnet.

Christl. Arbeiter-Verein. Nachm. 12-2 Uhr: Sportstunde. Dr. Kaum. Valzer, Frankfurterstr. 9.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Nachmittags 2 1/2 Uhr: Spoziergang. Fußball. 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.

Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 Uhr: Gesellige Zusammenkunft u. Soldaten-Versammlung. 8 1/2 Uhr: Gesellige Vereinigung. Gärtner-Verein Sedera. Nachm. 4 Uhr: Weihnachtsfeier.

Spezialklub für Verkäuferinnen und alleinstehende Mädchen besserer Stände 1/7-1/10 Uhr Gymnast. Lehrstraße 11.

Katholischer Sängerkor. Abends 8 1/2 Uhr: Weihnachtsfeier. Synagogen-Gesangsverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.

Montag, den 24. Dezember. Turn-Verein. Abds. 8-10 Uhr: Fechten, Turnen der Altersreife.

Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Ringenfechten. Turn-Gesellschaft. Abds. 1/8-10 Uhr: Fechten. Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Rittturnen. Jütherkunde. Christlicher Verein junger Männer. Abends 9 Uhr: Gesang.

Flöcker'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Kurios u. Übung; Schule Schulberg 10. Ziffer-Club Wiesbaden. 9 Uhr: Gesangsprobe. Synagogen-Gesangsverein. Abds. 9 Uhr: Probe.

Verein der Wärlensberger, Wiesbaden. 9 Uhr: Vereinsabend im Hotel Erbprinz. Männer-Gesangsverein Friede. 9 1/2 Uhr: Probe. Verein der Feisenbergischen 1900. Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung.

Gesellschaft Gemüthsheilt. Vereinsabend. Freidenker-Verein Wiesbaden. Abends: Sitzung (Walhalla).

Wetter-Bericht

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. 21. Dezember 1900. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel.

Barometer *) . . . 750.4 751.3 753.5 751.7 Thermometer C. . . . 0.9 5.8 4.7 4.0

Dunkelheit m. (mm) . . . 4.5 6.2 5.5 5.4 Rel. Feuchtigkeit (%). . . 90 90 86 89

Kaufmann, welcher Organisations- u. Acquisitions-talent besitzt, als selbstständiger Vertreter für den Ausendienst in der Verbr.-Branche gel. Hohes u. festes Einkommen. Off. sub A. T. 375 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann mit schöner fester Handschrift per sofort oder per 1. Januar 1901 auf ein Bureau zum Abschreiben gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. F 455

Ein junger Mann als Kunstist für eine Verwaltung gel. Schöne Handschrift Beding. Anfangsgehalt 50 Mk. monatlich. Offerten unt. N. N. 274 an den Tagbl.-Verlag. 17115

Table with 4 columns: Year, Day, Hour, and Temperature. Data for Dec 24 and 25.

Table with 4 columns: Year, Day, Hour, and Temperature. Data for Dec 24 and 25.